

Gesamtprogramm für das Jahr 2020

<p>Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt. Wenn nicht extra vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei – um Spenden wird gebeten.</p>	<p>Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach</p>
<p>Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.</p>	
<p>Mo., 27.01.20 18.30 Uhr</p> <p>Aktionskreis Kronacher Synagoge e.V.</p> <p>Außerordentliche Mitgliederversammlung</p>	
<p>Mo., 27.01.20 19.30 Uhr</p> <p>Holocaust-Gedenktag</p> <p>"Tod oder Leben"</p> <p>75 Jahre Befreiung von Auschwitz</p> <p>Vortrag von Franz Kluge</p>	
<p>So., 02.02.20 17.00 Uhr Eintritt frei - Spenden willkommen</p> <p>"Die Gedanken sind frei"</p> <p>Volkslieder in neuem Gewand mit dem Vokalensemble KLANGWERK Coburg und Thomas Schaller, Gitarre</p> <p>KLANGWERK Coburg hat sich 2019 zusammengefunden und zählt derzeit 14 versierte Sängerinnen und Sänger aus Coburg Stadt und Land, Neustadt und Kronach. Mit dem aktuellen Programm möchte das A-cappella-Ensemble das Volkslied in zeitgemäßes Licht rücken und singt neben originalen Chorsätzen viele moderne Arrangements, die die Schönheit dieser Lieder neu, unterhaltsam und überraschend hörbar machen.</p> 	<p>Für die Konzerte konnte der Marktzeulner Gitarrist und Gitarrenbauer Thomas Schaller als Gast gewonnen werden. In seinen virtuosen Eigenkompositionen greift er Volksliedthemen auf und lässt verwandte Klangelemente einfließen. Thomas Schaller tritt seit vielen Jahren regional und überregional auf. In Coburg ist er durch sein Mitwirken bei "Cultur im Kontakt" und der Museumsnacht bekannt.</p> 

<p>Sa., 08.02.20 11.00 Uhr</p> <p>Verleihung des "Goldenen Apfels"</p> <p>Veranstalterin: Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	
<p>So., 09.02.20 18.00 Uhr</p> <p>"Untergegangene Utopien"</p> <p>Filmgespräch mit zwei BAUHAUS-Absolventen Christoph Hertel & Kate Ledina / Medienkunstpreis der Universität 2019</p> <p>Die beiden Filmschaffenden zeigen ihre Abschlussarbeiten an der Bauhausuniversität WEIMAR.</p> <p>Kate Ledina: Cold Buffet Ein Film über die Entwicklung einer utopischen Gesellschaft und die aktuelle Situation zweier Kibbuzim in unterschiedlichen Phasen der Privatisierung, mit einem ungewöhnlichen Blick auf die BAUHAUS-Bewegung in Israel.</p> <p>Christoph Hertel: Nach der Sintflut Mit handgemachten Spezialeffekten versucht sich der melancholisch-groteske Film an einer theaterhaften Allegorie auf den menschlichen Umgang mit der bevorstehenden (Klima-) Katastrophe.</p>	
<p>Di., 25.02.20 19.00 Uhr</p> <p>"Wälder und Holz für die Zukunft im Frankenwald"</p> <p>Podiumsdiskussion mit Impulsvortrag von Dr. Michael Schmidt</p> <p>Veranstalter: Klimabündnis Kronach</p>	
<p>Sa., 29.02.20 19.00 Uhr</p> <p>"Macht euch auf etwas gefasst – der Einfluss des Klimawandels auf die physische und psychische Gesundheit"</p> <p>Vortrag: Stud. med. Paul Behrens und Stud. psych. Sophia Heinlein</p> <p>Veranstalter: Klimabündnis Kronach in Kooperation mit dem Kreisverband Kronach Bündnis 90/Die Grünen</p>	
<p>Fr., 20.03.20 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>Sa., 21.03.20 - Fr., 10.04.20 Ausstellung – muss leider abgesagt werden</p>	

KUNST IN DER KRONACHER SYNAGOGE

VIKTOR CLEVE | YOUNG FACES
PORTRAITS AUS OBERFRANKEN

Liebe Kunstfreunde,
aufgrund der derzeitigen Lage findet die
geplante Vernissage + Ausstellung nicht statt
und wird auf unbestimmte Zeit verschoben!
Kommen Sie gut über die kritische Zeit.

Mit herzlichen Grüßen
Viktor Cleve und die Kronacher Synagoge

Sa., 28.03.20 — 19.00 Uhr

~~"Kein Schutz - nirgends"~~ - muss leider abgesagt werden

Frauen und Kinder auf der Flucht

Lesung mit Maria von Welser

Veranstalterinnen: KAB Bamberg e.V. und Flüchtlingshilfe Kronach

Di., 07.04.20 — 18.30 Uhr

Einladung zum Vortrag:

~~"Wie feiert eine jüdische Familie Pessach?"~~ - muss leider abgesagt werden

So., 19.04.20 — 17.00 Uhr

~~Birgit Sauerschell alias Kaala Knuffel~~ - muss leider abgesagt werden

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Hospiz-Verein

<p>Mi., 29.04.20 20.00 Uhr</p> <p>"Hommage an die klassische Gitarre" Gitarrenkonzert mit Roberto Legnani</p> <p>Das Konzert muss Corona bedingt leider verschoben werden. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr. Weitere Informationen und Ticketreservierung: www.tourneebuero-cunningham.com und Tel. 07852 - 93 30 34.</p> <p>Roberto Legnani ist bis Juli 2020 auf Deutschland-Tournee. Mit seiner Gitarre, dem „MODELL LEGNANI“ - einer „Stradivari“ unter den Gitarren, gebaut von Carl-Hermann Schäfer -, präsentiert er virtuose und brillante klassische Kompositionen, darunter Bekanntes, aber auch von Legnani wieder entdeckte Meisterwerke, sowie seine großartigen Eigenschöpfungen, u. a. „Moods from the Song of King David“.</p> <p>Unter den musikalischen Highlights sind „La Catedral“ von Agustin Barrios, eine Suite aus dem genialen Opus magnum von Dietrich Buxtehude sowie eine der grandiosen „Le Rossiniane“ aus Opus 119 von Mauro Giuliani. Mit eigenen formvollendeten Arrangements populärer Gitarrenmusik aus Irland, Italien, Spanien und Lateinamerika zaubert Legnani Heiterkeit und Melancholie auf das Podium. Das Programm bietet Musik voller Nostalgie, ein vortreffliches Stück Kulturgeschichte.</p> <p>Roberto Legnanis präzises Spiel ist von höchster eleganter Meisterschaft. Er ist der Meister des sauberen Tons, einer seltenen Technik unter Gitarristen. Mit gewaltigen Klang- und Farbnuancen lässt er eine eindringliche Atmosphäre entstehen. Durch die herausragende Klarheit und die Vielseitigkeit der musikalischen Wiedergabe sowie durch seine hohe Virtuosität begeistert der „Magier der Gitarre“ immer wieder sein Publikum.</p>	 <p>Roberto Legnani</p>
<p>Do., 30.04.20 18.00 Uhr</p> <p>ArbeitnehmerInnenempfang des DGB - muss leider abgesagt werden</p>	
<p>Do., 30.04.20 ab 20.00 Uhr</p> <p>Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet" - muss leider abgesagt werden</p>	
<p>Sa., 02.05.20 – Mi., 20.05.20.20 Ausstellung</p> <p>"MALEREI" - muss leider abgesagt werden</p> <p>Ein neuer Termin im Herbst wird gesucht und dann bekannt gegeben.</p> <p>Veranstalterin: Regionale Kunstförderung</p>	
<p>Do., 07.05.20 19.30 Uhr</p> <p>Lesung "Verbrannte Dichter" anlässlich der Bücherverbrennung - - muss leider abgesagt werden</p>	
<p>So., 17.05.20 17.00 Uhr</p> <p>"Liebe, Leidenschaft ...und was wir sonst noch mögen"</p>	

<p>- muss leider abgesagt werden</p> <p>Mitwirkende: Solistinnen und Solisten, Kinder- und Frauenchor der Gesangsklassen Daniela Pfaff-Lapins an der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach und der Berufsfachschule für Musik sowie ausgewählte Instrumentalisten der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach und der Berufsfachschule für Musik.</p> <p>Am Klavier: Kyoko Frank Leitung: Daniela Pfaff-Lapins</p>	
<p>Di., 19.05.20 19.30 Uhr</p> <p>"Der Kronacher Bund 1920" - muss leider abgesagt werden</p> <p>Ein neuer Termin im Herbst wird gesucht und dann bekannt gegeben.</p> <p>Vortrag von Robert Müller-Mateen Veranstalterin: Regionale Kunstförderung</p>	
<p>So., 24.05.20 17.00 Uhr</p> <p>"Lieder und Melodien des Komponisten und Volkssängers Herbert Roth"</p> <p>- muss leider abgesagt werden</p> <p>Vortrag der Gruppe Rainberglerchen</p>	
<p>Mo., 01.06.20 18.00 Uhr Der Eintritt beträgt 12 €, ermäßigt 8 €.</p> <p>„El grillo – Von Menschen und Tieren“ - muss leider abgesagt werden</p> <p>Lieder und Tänze der Renaissance</p> <p>...mit dem Ensemble „Musikalisches Tafelkonfekt“</p> <p>Annette John, Blockflöten, und Susanne Peuker, Renaissancelaute</p> <p>„Die Grille ist ein guter Sänger, sie weiß den Vers wohl lang zu halten“ - genießen Sie ein bezauberndes Konzertprogramm mit musikalischen Köstlichkeiten aus der Renaissance! Im Blickpunkt dabei Tierisches und allzu Menschliches auf zwei und vier Beinen...</p> <p>Die Blockflötistin Annette John stammt aus Steinbach am Wald, legte am Kaspar-Zeuß-Gymnasium das Abitur ab und besuchte die Berufsfachschule für Musik in Kronach. Anschließend studierte sie an den Musikhochschulen in Würzburg und Bremen.</p> <p>Die beiden Musikerinnen entführen die Hörer in die Welt des 16. und 17. Jahrhunderts und präsentieren kantable und virtuose Kompositionen aus Italien, Frankreich und Deutschland, in der die zarten und melodischen Klänge von Flöte und Laute zu höchstem Hörgenuss verschmelzen.</p> <p>Perfektes harmonisches Zusammenspiel, technische Brillanz, ausdrucksstarke Gestaltung zeichnen das Spiel des seit 2005 zusammen konzertierenden Duos aus. Es erklingen populäre Liedmelodien, die von den Komponisten dieser Zeit für Instrumente bearbeitet und diminuiert, also mit kunstvollen Verzierungen bedacht wurden, sowie instrumentale Tanzmusik von Schein, Isaac, Attaignant, Ortiz, Falconiero u.a.</p> <p>Dazu treten heitere und besinnliche Texte von Wilhelm Busch, Eugen Roth und Christian Morgenstern.</p>	

Di., 07.07.20 18.30 Uhr

"Ein Konzert" - muss leider abgesagt werden

Abschlusskonzert der Gitarren- und Flötenklasse

Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach

Sa., 01.08.20 - So., 16.08.20 **Ausstellung**

"Lockdown"

Ein Versuch, die Corona-Krise mit all ihren Facetten künstlerisch aufzuarbeiten.

Organisatorin: Andrea Partheymüller-Gerber

Achtung: Es gilt das in der Synagoge ausliegende Hygienekonzept!

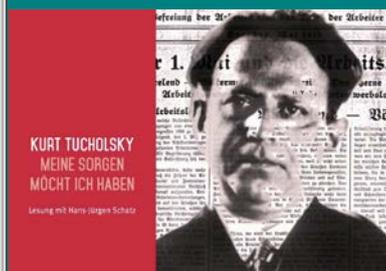
Öffnungszeiten der Ausstellung:

Montag – Freitag 16 Uhr – 18 Uhr
Samstag 11 Uhr – 13 Uhr
Sonntag 13 Uhr - 15 Uhr

Sa., 05.09.20 und So., 06.09.20

Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Kronacher Stadtfestes – vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge - **muss leider abgesagt werden**

Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.



Sa., 26.09.20 17.00 Uhr

„Meine Sorgen möchte ich haben“ — muss leider abgesagt werden

Hans-Jürgen Schatz liest Kurt Tucholsky

Am 9. Januar 2020 feierten die Literaturfreunde den 130. Geburtstag von Kurt Tucholsky. Was? Ist der aktuellste der deutschen Klassiker schon so alt? Ein Tippfehler? Ein Rechenfehler? Keineswegs. Kurt Tucholsky, der uns in seinen Texten so nahe ist, wurde am 9. Januar 1890 in der Lübecker Str. 13 in Berlin-Moabit geboren. Die Gedenktafel am Geburtshaus bezeugt es.

Kurt Tucholskys Gedichte, Romane und die Feuilletons für die Wochenzeitschrift "Die Weltbühne" wirken wie von gestern, ohne dabei von gestern zu sein. Seine Texte sind fast durchgängig tagesaktuell und dabei doch großenteils zeitlos und dauerhaft gültig. Wir teilen gerne, im glücklichsten Fall voller Selbstironie, den liebevoll-kritischen Blick auf seine Mitmenschen, zu denen wir damals schon gehört haben und immer noch gehören. Wir



© Emmanuele Contini

Hans-Jürgen Schatz debütierte mit der Hauptrolle in dem Spielfilm „Flamme empor“. Seither wirkte er in zahlreichen Theaterinszenierungen sowie Kino- und Fernsehfilmen mit, darunter „Heimat“, „Der Fahnder“ und „Salto Postale“. Einen exzellenten Ruf als Rezitator erwarb er sich mit Texten von Erich Kästner, Jean Paul und Thomas Mann. Seine Interpretation von L.F. Baums „Der Zauberer von Oos“ wurde mit dem „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, seine Einspielung der musikalischen Erzählung „Paddington Bär's erstes Konzert“ (mit Symphoniker Hamburg) mit dem Deutschen Schallplattenpreis „ECHO Klassik“

bestaunen seine konsequente politische Haltung. Wir lachen und weinen mit ihm in Liebesdingen. Wir Theaterfreunde sind ihm dankbar für seine vielen mit Herzblut geschriebenen Texte über die Bretter, die die Welt bedeuten und die, die darauf stehen.

Hans-Jürgen Schatz ehrt den Schriftsteller Kurt Tucholsky (1890-1935) mit einer Auswahl von Prosastücken und Gedichten. Unmöglich, in einem Leseprogramm alle die eigenen Lieblingsstücke unterzubringen. Wie erst alle die des Publikums? Wir begegnen Herrn Wendriner im Theater, werden "Ein Ehepaar erzählt einen Witz" hören und von "Lebensgefühl", "Karrieren" und "himmlischer Nothilfe" erfahren. Jeder von uns hat seinen Tucholsky, liebt bestimmte Texte von ihm ganz besonders. Für die meisten von uns aber gilt, was Kurt Tucholsky von Heinrich Zille geschrieben hat: Er war "Berlins Bester".

ausgezeichnet. Für sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement wurde Hans-Jürgen Schatz mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. www.hans-juergen-schatz.de

Di., 20.10.20 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung 1000Jahre Kronach

Sa., 24.10.20 - So., 01.11.20 **Sonderausstellung**

Ausstellungseröffnung Freitag, 23. Oktober 2020, 18 Uhr (nur mit Anmeldung)

HEINRICH SCHREIBER in Memoriam seines 85. Geburtstages



Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Sonntag 14 Uhr – 17 Uhr
Besuch mit Hygienevorschriften

[Link zum Plakat](#)

[Link zum Flyer](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2019

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt. Wenn nicht extra vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei – um Spenden wird gebeten.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
<p>So., 27.01.19 17.00 Uhr</p> <p>„Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen“</p> <p>Aus Anlass des Welt-Holocaust-Tages erinnert Dekanin Dorothea Richter an den Theologen Dietrich Bonhoeffer.</p>	
<p>Sa., 23.02.19 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>Sa., 23.02.19 - Sa., 09.03.19 Ausstellung</p> <p>"13 Führerscheine - Dreizehn jüdische Schicksale "</p> <p>Christian Porzelt, angehender Historiker im Aktionskreis Kronacher Synagoge Joachim Wegner, Pädagogischer Leiter im ebw klm</p> <p>Initiator und Kurator der Ausstellung: StD Manfred Brösamle-Lambrecht, Lichtenfels</p> <p>Beschreibung der Ausstellung:</p> <p>13 Führerscheine – Dreizehn jüdische Schicksale</p> <p>Historische Ausstellung zu den Biographien von dreizehn Menschen, denen 1938 im Bezirksamt Lichtenfels der Führerschein entzogen wurde, weil sie Juden waren.</p> <p>Die Geschichte der Wiederentdeckung der 13 Führerscheine begann im Jahr 2017, als die Akten im Landratsamt Lichtenfels digitalisiert wurden. Gut versteckt unter Aktenordnern tauchten die Dokumente in einem alten Umschlag wieder auf. Landrat Christian Meißner sah nur zwei Möglichkeiten, auf den Fund zu reagieren: Entweder die Dokumente dem Staatsarchiv zu übergeben oder anhand der Führerscheine die Lichtenfeler Lokalgeschichte aufzuarbeiten. Er entschied sich für letzteres und übergab sie Schülerinnen und Schülern eines Projektseminars am Meranier-Gymnasium Lichtenfels. Unter der Leitung von Studiendirektor Manfred Brösamle-Lambrecht machten sich die jungen Menschen daran, die Lebenswege der 13 jüdischen Mitbürger nachzuzeichnen, denen nach der Reichspogromnacht 1938 auf eine Anordnung von Reichsführer SS Heinrich Himmler die Zulassungspapiere und Führerscheine entzogen wurden. Weder Lehrkräfte noch Schüler wussten zu Beginn, worauf sich sie da eingelassen hatten. Jetzt, nach der Forschungsphase, wissen sie, dass sie die Rekonstruktion der 13 Biographien geprägt und verändert hat. Sie sind Menschen begegnet – Lebenden und Gestorbenen -, die sich beeindruckt, ermutigt, gefordert und ihnen geholfen haben. Sie wurden mit Schicksalen konfrontiert und mit menschlicher Größe. Fünf der Führerschein-Inhaber wurden ermordet, acht konnten rechtzeitig in Ausland fliehen. Unverständnis und Abscheu über Verbrechen der Vergangenheit mischten sich mit Freude und Wärme in der Begegnung mit den Nachfahren der Opfer. Und so verwachsen Vergangenheit und Gegenwart. Die dreizehn Menschen und ihre Nachkommen sind den Schülerinnen und Schülern immer nähergekommen. Am Anfang waren es nur Papiere, am Ende wurde es Geschichte, die greifbar vor Augen stand. Und so erlebten die jungen Forscher einen bewegenden Moment, als die Führerscheine im Rahmen eines Festakts in Lichtenfels an einige der Nachfahren, die sich aus aller Welt nach Lichtenfels aufgemacht hatten, übergeben werden konnten. Auf den Ausstellungsbannern sind nicht nur die Ergebnisse der Recherche zur Person der Führerscheininhaber zu sehen, sondern auch weitergehende Informationen zur Entwicklung der jüdischen Gemeinden im Landkreis Lichtenfels, zum Führerschein in den 30er Jahren, zum Bezirksamt (dem Vorgänger des heutigen Landratsamts) und zu den wenigen Lichtenfelfern, die den jüdischen Mitbürgern halfen. Zur Ausstellung ist ein über 100-Seiten starkes Begleitheft erschienen. Joachim Wegner</p> <p>Veranstalter: Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V. in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Kronach-Ludwigsstadt-Michelau e. V.</p> <p>Do., 28.02.19 19.30 Uhr</p> <p>Werkstattgespräch zur Ausstellung "13 Führerscheine - Dreizehn jüdische Schicksale"</p> <p>siehe unten</p>	<p>Öffnungszeiten der Ausstellung:</p> <p style="text-align: center;">Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Sa., 23.02.19 19.30 Uhr</p> <p>"Jan-Palach-Projekt"</p> <p>mit Ulrike Mahr, Lucie Lechner und Ingo Cesaro</p> <p>im Rahmen von Demokratie leben</p>	

<p>Veranstalterin: Regionale Kunstförderung</p>	
<p>Do., 28.02.19 19.30 Uhr</p> <p>Werkstattgespräch zur Ausstellung "13 Führerscheine - Dreizehn jüdische Schicksale"</p> <p>Die Autoren der Ausstellung „13 Führerscheine, - Dreizehn jüdische Schicksale“ berichten über ihre Nachforschungen zu den Biographien der jüdischen Mitbürger, denen 1938 der Führerschein entzogen wurde.</p> <p>Mit StD Manfred Brösamle-Lambrecht und den Teilnehmern des Projektseminars am Meranier-Gymnasium Lichtenfels.</p>	
<p>Mi., 13.03.19 19.30 Uhr</p> <p>Duo Burstein & Legnani - Virtuose Musik für Cello und Gitarre</p> <p>Ariana Burstein und Roberto Legnani sind wieder gemeinsam auf Tournee. Das seit über zwei Dekaden beständig erfolgreiche Duo präsentiert 2109 ein neues Programm mit selbst kreierten Arrangements für Cello und Gitarre: Ein phänomenales Hörerlebnis, ein spannendes Konzert mit einer Vielfalt aus Klassik und Weltmusik sowie formvollendete Eigenkompositionen. Im harmonischen Dialog mit den Kulturen verschmelzen die verschiedenen Epochen und Genres und führen das Publikum in eine magische Welt der Klänge. Geboten wird Musik von ergreifender Schönheit, die Zärtlichkeit, Sinnlichkeit, Freude, Leidenschaft und Melancholie verkörpert.</p> <p>Zur Aufführung kommen Meisterwerke u. a. von <i>Turlough O'Carolan</i>, <i>Thomas Moore</i>, <i>Gaspar Sanz</i>, <i>Enrique Granados</i> und <i>Mauro Giuliani</i> sowie eine feine Arrangement-Auswahl beliebter irisch-keltischer, spanischer und lateinamerikanischer Musik. Leidenschaftliche Melodien, pulsierende Rhythmen und alte Stilelemente erklingen in einem kunstvoll neuen Gewand: Musik aus dem maurischen Mittelalter, hinführend ins 21. Jahrhundert, mit fließenden Grenzen zwischen abendländischer, orientalischer, asiatischer und jüdischer Kultur.</p> <p style="text-align: center;">***</p> <p>Eintrittspreise: € 20,- Normalpreis € 16,- ermäßigt. (Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung) Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr. Weitere Infos und Ticketreservierung: www.tourneebuero-cunningham.com und Tel. 07852 - 93 30 34.</p>	 <p style="text-align: center;">Duo Burstein & Legnani</p> <p style="text-align: center;">Foto: Markus Weiler</p>
<p>Fr., 15.03.19 18.00 Uhr Vernissage</p> <p>Fr., 15.03.19 - Fr., 29.03.19 Ausstellung</p> <p>Spurensuche im Drucklabor - eine interaktive Ausstellung zum „Tag der Druckkunst“ am 15.03.2019</p> <p>Fr., 29.03.19 18.00 Uhr Finissage Musikalische Performance durch Ralf Probst, Diplom-Musiker und Erfinder von Klangkörpern; an diesem Abend u.a. der Welturaufführung des „Tetraphon“</p> <p>Täglich finden Druckworkshops zu verschiedenen druckgraphischen Themenfeldern statt:</p> <p>Eva Maria Brunner: Hoch/Flachdruck, Abreibetechniken, Rinde/Naturmaterial</p> <p>Mirjam Gwosdek: experimenteller Hoch- und Tiefdruck, Siebdruck</p> <p>Andrea Partheymüller-Gerber: Druckspuren, Hoch- und Tiefdruck, Schablonendruck</p> <p>Alexandra Reiter: Abdrucktechnik, "AusDruck" des Körpers, Druckplastiken</p> <p>Das große Angebot themenbezogener Materialien (s.o.) regt sowohl Besucher der Ausstellung, als auch Teilnehmer zur Auseinandersetzung mit der sichtbaren Wirklichkeit und zur Visualisierung innerer Bilder an. In einer prozesshaften Spurensuche kann man sich erst einmal seiner eigenen Motivation und Absicht bewusst</p>	<p>Öffnungszeiten des Drucklabors:</p> <p>Montag bis Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Samstag: von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag: von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr</p> 

werden. Besonderes Ziel der Künstlerinnen ist es, Kursteilnehmern die Umsetzung ihrer Bildideen in den jeweils gewählten Drucktechniken zu ermöglichen. Dabei werden die jeweiligen drucktechnischen Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeit individuell vermittelt. Ganz nebenbei lernen die Teilnehmer ganz praktisch, bildnerische Grundlagen, wie Form- und Farbgestaltung auch Komposition und Bildarchitektur kennen. Da von jedem Teilnehmer mehrere Drucke pro Motiv gestaltet werden, könnte jeweils eines davon die Ausstellung bereichern. So würden sich die Wände des Ausstellungsraumes täglich verändern und der Raum würde durch Arbeiten unterschiedlicher Themenbereiche belebt und aufgewertet. Ein insgesamt schöpferisch interaktiver, räumlich und ästhetisch erlebbarer Gestaltungsprozess findet statt, der als Drucklabor den verschiedenen "künstlerischen Druckverfahren" einen angemessenen Rahmen bietet.

Anmeldungen unter: 01772162530 bzw. 09261/ 54314

Kosten für Material ca. 5.- €.

Die ausgestellten Arbeiten der Teilnehmer können nach Beendigung der Ausstellung am

Samstag von 11.00 Uhr - 13.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Nicht abgeholte Arbeiten werden an Sponsoren als Geschenke übergeben.



Di., 02.04.19 19.30 Uhr **Ausstellungseröffnung**

Di., 02.04.19 - Mi., 17.04.19 **Ausstellung**

"Barriere: Zonen"

Aktive Flüchtlingshilfe in Kooperation mit dem Verein Handicap International, mit dem Journalisten und Fotografen Till Mayer aus Bamberg

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr

Sa., 06.04.19 19.30 Uhr (im Rahmen der Ausstellung)

Eritreisches Konzert mit Habtom Tesfays und Freunden

Mo., 08.04.19 19.00 Uhr

"Alles Philosophieren ist Sterben lernen"

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Bohrer, Chefarzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie am Klinikum Kulmbach

Veranstalter: Hospizverein Kronach

Do., 11.04.19 19.30 Uhr (im Rahmen der Ausstellung)

Lesung von Kristin Helberg

aus ihrem aktuellen Buch „Der Syrien-Krieg. Lösung eines Weltkonflikts“

Sa., 13.04.19 19.30 Uhr (im Rahmen der Ausstellung)

Syrisches Konzert mit Mohammed Weaz, Bassam Weaz und Hassan Zallam

<p>Di., 30.04.19 18.00 Uhr</p> <p>ArbeitnehmerInnenempfang des DGB</p>	
<p>Mi., 01.05.19 19.30 Uhr</p> <p>Kronach leuchtet - Kronach klingt.</p> <p>Musikalische Sternstunden von Kronach bis Hollywood mit Stephanie Simon, Gesang Ulrich Böhm, Trompete Florian Jungkunz, Klavier</p> <p>Der Eintritt ist frei.</p> <p>Die Künstler freuen sich über eine Spende.</p>	
<p>Fr., 03.05.19 20.00 Uhr</p> <p>Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet"</p>	
<p>Do., 09.05.19 19.30 Uhr</p> <p>Lesung anlässlich der Bücherverbrennung</p> <p>"Verbrannte Dichter"</p>	
<p>Fr., 17.05.19 19.00 Uhr</p> <p>Verleihung des "Goldenen Apfels"</p> <p>Veranstalterin: Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	
<p>Do., 27.06.19 19.30 Uhr</p> <p>"Der fremde Deutsche"</p> <p>Leben zwischen den Kulturen</p> <p>Referent: Dr. Arunagirinathan Umesvaran</p> <p>Veranstalterin: Flüchtlingshilfe Kronach</p>	
<p>Sa., 29.06.19 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>Sa., 29.06.19 - So., 14.07.19 Ausstellung</p> <p>"Vielfalt und Einheit"</p> <p>Die Kronacher Patchwork- und Quiltgruppe lädt ein zur 4. Ausstellung in der Synagoge Kronach</p> <p>Konzert im Rahmen der Ausstellung Do., 11.07.19 s. u.</p> <p style="text-align: center;">Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag – Freitag von 14 Uhr – 17 Uhr</p>	

Samstag und Sonntag von 11 Uhr – 17 Uhr



Di., 09.07.19 18.30 Uhr

"Ein Konzert"
Musikalisches mit Blockflöten und Gitarren

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach
Einstudierung: Maria Kuhn, Franziska Trommer, Dorothea Lieb



Do., 11.07.19 19.30 Uhr

Sommer(f)lieder

"Duft" Musik für Frauenchor
dargeboten von Cäcilias KammerZofen

Violoncello Solo **Sebastian Krügel**

Leitung **Rosalie Heckel**

Fr., 19.07.19 19.30 Uhr Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €

"Musik vom Hofe Toledos und der Alhambra"

Jüdische - maurische - christliche Lebenswelten

Konzert mit **Sabine Loredo-Silva** und **Knut Trautvetter**



Do., 26.09.19 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.

Sa., 28.09.19 19.30 Uhr

Literarisch-musikalischer Abend

Karl-Heinrich Heppt - Aphorismen und Gedichte

<p>Chris Karrer - Flamenco-Gitarre und Laute Oud</p>	
<p>Sa., 12.10.19 19.00 Uhr</p> <p>"stimmBAND a cappella"</p> <p>Hallo!</p> <p>Ein A-cappella-Abend mit Oldies, Songs aus der 1980ern u. v. m. Lieder in Deutsch und Englisch von u. a. BASTA, Maybebop, Beatles, Elvis Presley, Meat Loaf, Queen und Annette Humpe.</p>	
<p>Sa., 09.11.19 19.30 Uhr</p> <p>Gedenken an die Reichspogromnacht</p> <p>mit ev. Posaunenchor, Leitung Marius Popp</p> <p>Alle Kronacherinnen und Kronacher sind eingeladen, nach dem Gedenken an einem Schweigemarsch, mit Kerzen, von der Synagoge zum Marienplatz teilzunehmen.</p>	
<p>Sonderausstellung "Die Bambergers - Familienzweige aus Kronach und Lichtenfels"</p> <p>Kronacher Straße 21 96215 Lichtenfels</p> <p>So., 10.11.19 14.00 Uhr</p> <p>Vernissage zur Sonderausstellung</p> <p>Ab dem 10. November 2019 wird "unsere" Kronacher "Die Bambergers" - Ausstellung in Lichtenfels gezeigt. Details und Öffnungszeiten dazu auf dem Flyer (siehe Link).</p> <p>Do., 21.11.19 19.30 Uhr</p> <p>Vortrag zur Sonderausstellung</p> <p>Referent: Christian Porzelt, Kronach</p> <p>Anschließend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Sonderausstellung und einiger Räumlichkeiten des Hauses Kronacher Straße 21, 96215 Lichtenfels.</p>	<p>Die Bambergers Eine jüdische Familie aus Kronach</p> <p>Eine Ausstellung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V. aus dem Jahr 2015.</p> <p>In Lichtenfels zu sehen auf Initiative von Joachim Wegner, Leiter des Evangelischen Bildungswerks Kronach-Ludwigsstadt- Michelau.</p> <p>Die Familie Bamberger aus Lichtenfels</p> <p>Historische Ausstellung zur Familie David und Adelheid Bamberger, insbesondere zu Otto Bamberger und der Geschichte seines Hauses in der Kronacher Straße 21.</p> <p>Zusammengestellt vom Stadtarchiv Lichtenfels mit Unterstützung von Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold</p>
<p>So., 10.11.19 19.00 Uhr</p> <p>"An Deiner Seite"</p> <p>Konzert mit Lesung von Eva-Maria Klöhr</p> <p>Reservierung möglich unter der Telefonnummer 0170-5151115 oder per E-Mail an post@evamariakloehr.de. Mehr über Eva-Maria Klöhr online unter www.seelenberuehrungen.de.</p>	 <p>Eva-Maria Klöhr (Bildnachweis: Manfred Spörl)</p>

<p>Fr., 15.11.19 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Sa., 16.11.19 11.00 Uhr - 18.00 Uhr</p> <p>1. Großer Kunst- und Bilder- Flohmarkt und Versteigerung</p> <p>Künstler von A-Z in der Kronacher Synagoge</p> <p>Benefizveranstaltung Der Erlös geht an gemeinnützige Vereine für Menschen, Tiere und Umwelt.</p> <p>Organisation: Peter M. Bannert, KiK und Aktionskreis Synagoge e. V.</p>	
<p>Di., 19.11.19 17.30 Uhr</p> <p>Vorstellung des Hörbuchs</p> <p>"Kronacher G'schichten"</p> <p>Veranstalter: Verein 1000 Jahre Kronach</p>	
<p>Do., 05.12.19 19.00 Uhr</p> <p>"Die Folgen des Klimawandels in Oberfranken"</p> <p>Vortrag von Dr. Christoph Thomas Professor der Mikrometeorologie Uni Bayreuth</p> <p>Veranstalter: Gruppe Fridays for Future</p>	
<p>Sa./So., 07./08.12.19 15 Uhr - 19 Uhr</p> <p>37. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der "Regionalen Kunstförderung Kronach e. V." von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert</p>	
<p>Sa./So., 14./15.12.19 15 Uhr - 19 Uhr</p> <p>37. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der "Regionalen Kunstförderung Kronach e. V." von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert</p>	
<p>Mo., 16.12.19 19.30 Uhr</p> <p>Projekt „Demokratie Leben“</p> <p>Ingo Cesaros Jan-Palach-Stück „Dein Herz verbrannte nicht“</p> <p>Szenische Lesung</p> <p>Ein politisches Theaterstück als akustisches Kammerspiel</p> <p>mit</p> <p>Michael Herrschel, Rezitator, Dramaturg und Autor 2013 gestaltete er in der Kronacher Synagoge "Fischgesänge" Gedichte von Cesaro zu Radierungen von Caspar Walter Rauh (Uraufführung).</p> <p>Diese wurden mittlerweile einige Male wieder aufgeführt.</p> <p>Caroline Hausen ist Multi-Instrumentalistin mit großem Repertoire von Alter bis Neuer Musik, einschl. Improvisationen.</p>	 <p>Caroline Hausen</p>

Die meisten Stimmen werden vom Rezitator alleine gelesen, jedoch so, dass man den Stimmenwechsel stets nachvollziehen kann.
Rezitator und Musikerin sind permanent im Dialog, in sozialer Interaktion.
Die Regieanweisungen werden mitgelesen, so dass ein imaginäres Theaterstück entsteht.



Michael Herrschel

Mi., 18.12.19 19.00 Uhr

"Afghanistan. München. Ich"

Meine Flucht in ein besseres Leben

Hassan Ali Djan liest

Veranstaltung von Flüchtlingshilfe und KoBE

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.

Kontakt

webmaster@synagoge-kronach.de

Gesamtprogramm für das Jahr 2018

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.

Wenn nicht extra vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei – um Spenden wird gebeten.

Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.

Sa., 13.01.18 19.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**

13.01.18 - 26.01.18 **Ausstellung**

"Stadt Weiterbauen"

Ausstellung zur **Masterthesis Architektur**

von **Johannes Wenzel**

Die freie Masterthesis im Fachbereich Architektur und Stadtplanung von Johannes Wenzel setzt sich mit der historisch gewachsenen Stadt - am Beispiel der Altstadt Kronachs - auseinander. In Abkehr des architektonischen Bruchs der Moderne und der oft seelenlosen Rekonstruktion verblasster Erinnerungen, versucht sie allgemeingültige Lösungen auf die Fragen des Weiterbauens im Bestand zu finden.

Neben der Frage zur Gestalt der Stadt setzt das Bauen im ländlichen Raum aber immer auch eine intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie Abwanderung, Überalterung und der Begegnung mit Leerstand voraus.

Mögliche Antworten auf diese Fragen liefert der Entwurfansatz, welcher anstelle des zukünftig leerstehenden Feuerwehrhauses in der Oberen Stadt eine Kunstakademie mit angelagertem Gästehaus und öffentlichem Museum vorsieht. Das neue Kunstensemble verwebt sich gesellschaftlich, kulturell und architektonisch mit dem Stadtgefüge und soll so zu einem identitätsstiftenden Ort der Stadt werden.

Sie sind eingeladen, gemeinsam über die zukünftige Entwicklung Kronachs nachzudenken, zu diskutieren und so unsere Stadt zu gestalten.

www.johanneswenzel.com

**Nikolaus-Zitter-Straße 27
96317 Kronach**

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr





Sa., 27.01.18 19.30 Uhr

Gedenktag für die Opfer des NS-Staates

„Wiedergutmachung“

Der lange deutsche Weg zur Anerkennung und Entschädigung von NS-Unrecht

Vortrag Franz Kluge

Sa., 18.02.18 **18.00 Ausstellungseröffnung** mit internat. Rahmenprogramm

18.02.18 - 03.03.18 **Ausstellungen**

"Schwarz ist der Ozean"

Eine Welt Netzwerk NRW

"Menschen - Flucht - Vertreibung - Heimat"

Frankenwald Gymnasium Kronach

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Donnerstag und Freitag
10 Uhr - 19 Uhr

Samstag und Sonntag
11 Uhr - 18 Uhr

Sa., 24.02.18 19.00 Uhr

"Auf und davon"

Abend des Zuhörens - Fluchtgeschichten

Di., 27.02.18 19.00 Uhr

Aktuelle Asylpolitik in Bayern

Referent: Alexander Thal
Bayerischer Flüchtlingsrat

Sa., 03.03.18 19.00 Uhr

Fluchtursachen, Migration, Entwicklung

Referent: Serge Palasie
Fluchtpromoter

Eine Welt Netzwerk NRW

Do., 08.03.18 **19.00 Ausstellungseröffnung**

08.03.18 - 25.03.18 **Ausstellung**

"Bilderwelten"

Malerei von **Nikolaus Hipp**



Finissage der Ausstellung siehe 24.03.18

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr



Sa., 10.03.18 19.30 Uhr

Kammerkonzert

"Bratschissimo"

Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach

Sa., 17.03.18 19.30 Uhr

"Eine Passage zum Garten Eden"

Klezmermusik und jiddische Lieder

mit der Klezmerband **"Passage"**, Nürnberg



Die Gruppe Passage präsentiert Klezmermusik und jiddische Lieder von ihrer neuen CD. Das Repertoire der fünf Musikerinnen und Musiker aus Nürnberg und Fürth umfasst eine große Bandbreite, von traditionellen osteuropäischen Klängen bis hin zu zeitgenössischen Varianten. Erleben Sie melancholische und temperamentvolle Lieder, mitunter durchwoben von Einflüssen des Swing und des Tangos.

Der Nürnberger Stadtanzeiger schrieb am 11.09.2017: „Zeitlose Sehnsucht: Die Band Passage, eine der langlebigsten Klezmerbands der Region, hat eine schöne neue CD mit traditionellem Klezmer und jiddischen Liedern herausgebracht.“

Mehr erfahren können Sie über die Band auf deren web-Seite www-klezmer-passage.de



Klezmerband "Passage"

Sa., 24.03.18 19.30 Uhr Eintritt frei - Spenden erwünscht

Finissage der Ausstellung "Bilderwelten" - Malerei von Nikolaus Hipp

Literarisch-musikalischer Abend**Karl-Heinrich Heppt - Aphorismen und Gedichte****Chris Karrer - Flamenco-Gitarre und Laute Oud**

Sa., 14.04.18 19.00 Uhr Eintritt frei

"Happy Together" mit stimmBAND a cappella
- zum ersten Mal im Landkreis KronachEin A-Cappella-Abend mit Songs über Männer & Frauen,
über Träume und das Leben.Songs in Deutsch und Englisch von BASTA, The Real Group,
Coldplay, Queen, a-ha u. a.

Mi., 18.04.18 20.00 Uhr

Virtuose Gitarrenmusik mit Roberto Legnani

Der international bekannte Gitarrist Roberto Legnani gibt ein Konzert der Extraklasse: eine Hommage an die Gitarre und ihren zauberhaften, natürlichen vollen Klang.

Roberto Legnani ist auf großer Deutschland-Tournee. Er präsentiert virtuose und brillante klassische Kompositionen, darunter Bekanntes wie z. B. „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tárrega, aber auch von Legnani wieder entdeckte Meisterwerke, sowie seine großartigen Eigenschöpfungen, u. a. „Moods from the Song of King David“.

Unter den musikalischen Highlights sind „La Catedral“ von Agustín Barrios, eine der grandiosen „Le Rossiniere“ aus Opus 119 von Mauro Giuliani sowie meisterhafte und formvollendete Kompositionen aus Deutschland, Irland, Italien und Spanien. Mit Milongas und Valses Porteños zaubert er die Heiterkeit und Melancholie Lateinamerikas auf das Podium. Das Programm bietet Musik voller Nostalgie, ein vortreffliches Stück Kulturgeschichte.

Legnanis präzises Spiel ist von höchster eleganter Meisterschaft. Er ist der Meister des sauberen Tons, einer seltenen Technik unter Gitarristen. Mit gewaltigen Klang- und Farbnuancen lässt Roberto Legnani eine eindringliche Atmosphäre entstehen. Durch die herausragende Klarheit und die Vielseitigkeit der musikalischen Wiedergabe sowie durch seine hohe Virtuosität begeistert der „Magier der Gitarre“ immer wieder sein Publikum.

Eintrittspreise:

€ 20,- Normalpreis

€ 16,- Ermäßigt. (Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung)

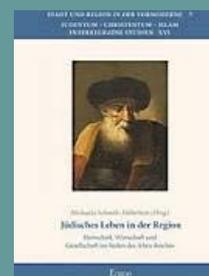
Kinder bis 12 Jahren erhalten freien Eintritt.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Weitere Infos und Ticketreservierung: www.tourneebuero-cunningham.com und Tel. 07852 - 93 30 34.

Roberto Legnani

Do., 19.04.18 19.00 Uhr

Buchvorstellung**"Jüdisches Leben in der Region"**Referat: **Prof. Dr. Michaela Schmölz-Häberlein**Veranstalter: **1000 Jahre Kronach**

Sa., 21.04.18 17.00 Uhr

26 Jahre Aktionskreis Kronacher Synagoge**Mitgliederfest zum Jubiläum**

Leider kann unsere Jubiläumsfeier zum 26jährigen Bestehen unseres Aktionskreises aus organisatorischen Gründen nicht am 21. April 2018 stattfinden.

Wir planen einen neuen Termin im Sommer 2018 und werden Sie rechtzeitig informieren.

<p>Mo., 30.04.18 18.00 Uhr</p> <p>ArbeitnehmerInnenempfang des DGB</p>	
<p>Fr., 04.05.18 20.00 Uhr / 21.00 Uhr</p> <p>Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet"</p>	<p>20.00 Uhr</p> <p>"Leuchtpunkte" Gedichte und Lieder, die mein Leben begleiten und bereichern Joey Schneider mit Freundinnen und Freunden</p> <p>21.00 Uhr</p> <p>"Freu dich und tanze" Meditative Tänze und Texte Leitung: Maria Hausmann</p>
<p>Sa., 05.05.18 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr Karten im Vorverkauf 25,- Euro, an der Abendkasse 35,- Euro pro Person.</p> <p>„A-Wa-Ke“</p> <p>Konzert mit Sabine van Baaren und Mark Joggerst</p> <p>Joggerst Van Baaren – Musik einer neuen Dimension</p> <p>Meditative Klänge fürs Herz, Songs voller Liebe und Lebensfreude, berührende Improvisationen, die die Seele streicheln – das Duo Sabine van Baaren und Mark Joggerst werden am 5. Mai 2018 die Kronacher in der Synagoge verzaubern.</p> <p>Sabine van Baaren ist mittlerweile tief mit dem Frankenwald verbunden – seit mittlerweile fast 10 Jahren besingt und bereichert die gebürtige Niederländerin nun schon die Region mit ihrer warmen, ergreifenden Stimme und ihren tief berührenden Seelengesängen. Am 5. Mai 2018 bringt die Sängerin und Heilerin nun erstmals Unterstützung mit in die Kronacher Synagoge. Mark Joggerst wird Sabine am Piano begleiten und die magischen Gesänge einfühlsam unterstreichen.</p> <p>Das Duo wird natürlich Songs von ihrem aktuellen Doppel-Album „Visions and Dreams“ vorstellen, aber immer wieder auch mit freien Improvisationen berührende Klänge aus und für den Moment entstehen lassen. So sind die Konzerte von „Joggerst van Baaren“ immer wieder frisch und inspirierende Auszeiten aus dem Trubel und der Hektik des Alltags, kleine klangvolle Inseln der Seele.</p> <p>Lichtvolle Musik als ein besonderer Einstieg in einen Abend bei „Kronach leuchtet“. Lassen Sie sich von Sabine und Mark verzaubern und tauchen Sie dann ein, in die mystische Lichterwelt des leuchtenden Kronachs. Eine einmalige Kombination, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.</p> <p>Einen Einblick in das musikalische Schaffen der beiden Ausnahmekünstler erhalten Sie unter http://www.a-wa-ke.de.</p> <p>Karten und weitere Infos erhalten Sie bei Holger Schramm per Mail schreibmir@holgerschramm.de, Telefon 09265 8078067 oder unter www.holgerschramm.de</p>	 <p>Sabine van Baaren</p>  <p>Mark Joggerst und Sabine van Baaren</p>
<p>Di., 08.05.18 19.30 Uhr</p> <p>Lesung anlässlich der Bücherverbrennung</p> <p>"Verbrannte Dichter"</p>	
<p>Do., 21.06.18 19.30 Uhr</p> <p>Jahreshauptversammlung "1000 Jahre Kronach"</p>	
<p>03.07.18 - 30.08.18</p> <p>Wiederholung der erfolgreichen Ausstellung aus 2015:</p>	<p>Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag – Freitag</p>

<p>„Die Bambergers“ – eine jüdische Familie aus Kronach</p> <p>Flyer zur Ausstellung</p> <p>(zur pdf-Datei)</p>	<p>und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p> <p>und nach Vereinbarung unter 09261/950359</p>
<p>Mi., 04.07.18 19.00 Uhr</p> <p>"Tafelmusik"</p> <p>Blockflöten und Gitarren der Sing- und Musikschule Kronach</p> <p>Leitung: Dorothea Lieb</p>	
<p>Sa., 14.07.18 16.00 Uhr</p> <p>Sommerserenade</p> <p>Orchestergemeinschaft Cäcilia</p>	
<p>Mi., 18.07.18 09.00 Uhr</p> <p>Verlegung weiterer Stolpersteine in Kronach mit dem Künstler Gunter Demnig</p> <p>Route: Bahnhofstraße 13 (NKD) Bahnhofstraße 10 (Löwen-Apotheke) Adolf-Kolping-Straße 8 Adolf-Kolping-Straße 11 Alte Ludwigstädter Straße 5</p>	 <p>Bereits verlegte Stolpersteine in Kronach</p>
<p>Fr., 27.07.18 17.00 Uhr</p> <p>Vom "Schutzjuden" zum Staatsbürger - Juden in Kronach</p> <p>Treffpunkt: Kronach, Marktplatz</p> <p>Referent: Christian Porzelt M.A. aus dem CHW Sommerprogramm</p>	
<p>Sa., 01.09.18 und So., 02.09.18</p> <p>Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Kronacher Stadtfestes - vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge -</p> <p>Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>	
<p>Mi., 03.10.18</p> <p>Kein Flohmarkt vor der Synagoge!</p>	
<p>So., 07.10.18 17.00 Uhr</p> <p>Jean Pauls musikalische Welt</p> <p>Ein Vortrag mit Texten von und über Jean Paul von Hans-Jürgen Schatz mit Musik von Mozart, Haydn, Benda, Spontini und Schubert, Hendrik Heilmann (Klavier)</p> <p>"O Musik! Nachklang aus einer entlegnen harmonischen Welt! Seufzer des Engels in uns."</p>	

<p>So ruft Jean Paul (1763 - 1825) 1793 in "Unsichtbare Loge" aus, einem seiner ersten Romane. Und es mag Menschen unter uns geben, die in unserer Reiz überfluteten Zeit ähnlich denken wie der große Dichter aus Oberfranken vor rund 220 Jahren.</p> <p>Dieser Vortrag mit Musik unternimmt Ausflüge in Jean Pauls musikalische Welt. Sie vollständig zu bereisen, ist uns nicht möglich. Zum einen würde ein Abend dazu nicht ausreichen, zum anderen ist uns längst nicht alles, was wir auch über die musikalische Welt Jean Pauls gerne wüßten, überliefert.</p> <p>Was macht sie aus, diese musikalische Welt? Der kleine Johann Paul Friedrich Richter aus Wunsiedel, Jean Paul nennt er sich erst später, tritt im Elternhaus und in der Kirche, in der sein Vater Kantor ist und die Orgel spielt, in sie ein. Später, in einer Zeit, in der es den Bürgern längst nicht wie heute vergönnt ist, zu jeder Zeit und an jedem Ort, eine musikalische Aufführung zu besuchen, bereist der bekannte Dichter später beispielsweise Weimar und Berlin, wo er mit bedeutenden Werken der späteren musikalischen Weltliteratur bekannt wird, die zu diesem Zeitpunkt noch moderne, eben zeitgenössische Musik ist.</p> <p>Immer wieder fließt die Musik im allgemeinen, fließen intensive musikalische Eindrücke in Jean Pauls Werke ein, werden der Stimmung einer Szene gemäß eingebaut und namentlich benannt. Seine Texte selbst werden häufig mit Musikstücken verglichen. Auch Hermann Hesse, der in Jean Paul "eine der größten Persönlichkeiten der deutschen Dichtung" sieht, die "seit Jahrzehnten allem Totschlagen und allem Totschweigen trotz", hat diese Parallelen zu erkennen gemeint:</p> <p>"Der 'Siebenkäs' ist eines der Meisterwerke des Dichters, und alle Register seiner großen Orgel klingen in diesem Werke mit. Wie alle Werke Jean Pauls ist auch dieses vielstimmig, es läuft nicht flach in einer Stimme, einer Melodie, einer Dimension, sondern klingt aus der Verschlingung, Durchdringung, Reibung mehrer Hauptmelodien erst zur Einheit zusammen."</p> <p>Noch in seinen letzten Tagen verlangte Jean Paul, in seiner Wohnung in der Bayreuther Friedrichstraße, nach Musik und man sang ihm Goethe-Vertonungen von Carl Friedrich Zelter und Franz Schubert vor.</p> <p>Gehen wir nach der Häufigkeit der Erwähnungen, dürfen wir annehmen, dass Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) ein Favorit Jean Pauls war. Es überraschte nicht, wenn Jean Paul anstelle seines Freundes Johann Gottfried Herder (1744-1803) geschrieben hätte: "Wie erleben wir, zauberischer Mozart, Dich in Deinen Così fan tutte, Figaro, Don Juan u. s. w.! Die Töne setzen uns in den Himmel".</p> <p>Hans-Jürgen Schatz 30.11.2017</p>	 <p>Hans-Jürgen Schatz</p>
<p>Fr., 12.10.18 19.30 Uhr</p> <p>"Starke Frauen im Landkreis Kronach"</p> <p>"Mut tut gut! - Von wilder Natur und einer "wilden" Frau" Vortrag von Christina M. Uhlmann</p> <p>Veranstaltung der Gleichstellungsstelle für den Landkreis Kronach</p>	<p>Link zum Flyer</p>
<p>Sa., 20.10.18 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>20.10.18 – 04.11.18 Ausstellung</p> <p>"Ceci n'est pas un Cranach" Malerei von Joachim Kupke</p>	<p>Öffnungszeiten der Ausstellung:</p> <p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Do., 25.10.18 11.00 Uhr</p> <p>Vorstellung der Broschüre des P-Seminars "Stolpersteine"</p> <p>vom Kaspar-Zeuß-Gymnasium</p> <p>zur Erinnerung an Kronacherinnen und Kronacher, die in der Zeit des Nationalsozialismus entrechtet und ausgeraubt, verfolgt, zur Auswanderung gezwungen oder ermordet wurden.</p>	<p>Original der Einladung</p>
<p>Fr., 09.11.18 19.30 Uhr</p> <p>Gedenken an die Reichspogromnacht - vor 80 Jahren</p>	
<p>Sa., 10.11.18 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>10.11.18 – 24.11.18 Ausstellung</p>	<p>Öffnungszeiten der Ausstellung:</p> <p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>

"Der Mensch ist k(eine) Ware"

Eröffnung durch EBW-Geschäftsführer Joachim Wegner

Mit Kurzreferat von Nicole Ehrsam, Politische Sekretärin der IG Metall in Coburg, über die Situation der Arbeitnehmer der Metallbranche im Landkreis Kronach
Veranstalter: **Evangelisches Bildungswerk**

Das Leben der Menschen in Deutschland hat sich in den letzten 20 Jahren durch die aktuelle Variante des Kapitalismus, den sogenannten „Neoliberalismus“, deutlich verändert. Gemeingüter stehen unter Privatisierungsdruck: Eisenbahnen, Energie- und Wasserversorgung, Krankenhäuser oder auch Bildungseinrichtungen müssen Renditemöglichkeiten schaffen. Gesellschaft, Politik und Menschen werden der neoliberalen Wirtschaft untergeordnet. Markt und Wettbewerb bestimmen das Leben. Das Maß der Dinge ist nicht mehr der Mensch, sondern die Profitmaximierung. Alles ist käuflich: Schönheit, Gesundheit, Bildung, Wohlergehen, Freiheit, Spannung, Erlebnisse, Erholung ...

Auch Menschen sind heute Waren

Sie müssen sich z. B. im Arbeitsleben bis ins Alter hinein verkaufen, indem sie ihr „Angebot“ ständig verbessern und stylen. Auch Bildungseinrichtungen dienen zunehmend dem Zweck der Selbstoptimierung für den Arbeitsmarkt.

Menschliche Problemlagen wie Krankheiten, psychische Probleme, Sucht, Trauer, Verzweiflung: all das sind heute Waren, mit denen Geschäfte gemacht werden.

Soziale, medizinische, psychiatrische und pflegerische Unterstützungsleistungen sind ebenfalls Waren. Sie werden abgezählt, bewertet, berechnet. Sie müssen sich rentieren und zwar in möglichst kurzer Zeit. Man orientiert sich an dem von Wirtschaft und Politik festgelegtem Bedarf – und nicht an den Bedürfnissen der Betroffenen.

Die Ausstellung besteht aus 19 Tafeln. Sie veranschaulicht die Auswirkungen des Neoliberalismus auf die Lebens- und Erfahrungsbereiche vor allem im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich unserer Gesellschaft und will zum Nachdenken darüber anregen und schließlich Alternativen formulieren.

Begleitprogramm zur Ausstellung "Der Mensch ist (k)eine Ware":

Di., 13.11.18 19.30 Uhr

"Arbeit 4.0 – Digitalisierung“ oder: „Wo bitte geht's zur Zukunft?"

Vortrag von **Dr. Roland Pelikan**, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt München

Die Arbeitswelt verändert sich grundlegend durch die Digitalisierung in allen Bereichen: Automatische Verarbeitungsprozesse durch Algorithmen, mobile Roboter in der Produktion, künstliche Intelligenz im Alltag - was heißt das alles für die Art und Weise, wie Menschen in Zukunft arbeiten werden – und vor allem um welchen Preis? Seit 2016 setzt sich der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (kda) im Dialog mit Expert*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kirche mit den Fragen zu einer sogenannten „Arbeit 4.0“ auseinander. Dazu wird der langjährige Industrie- und Sozialpfarrer Dr. Roland Pelikan aus München hinführen und aus dem Buch „Arbeit im Alltag 4.0 – Wie Digitalisierung ethisch zu lernen ist“ referieren. Aus der Sicht evangelischer Sozialethik wird für die Zukunft entscheidend sein, wie im technischen Wandel die Menschlichkeit möglich bleibt. Dazu ist auch die Vorbildfunktion der Kirche gefragt. In der Nachfolge Jesu Christi sollte sie den Blick der Benachteiligten von Flexibilität und Digitalisierung teilen und sich für eine gerechte Verteilung von Arbeit, Zeit und Lohn einsetzen. Gleichzeitig kann sie ein Ort sein, wo Menschen zu sich selbst und ein schöpferisches Verhältnis zu Arbeit und Leben finden. Das Evangelische Bildungswerk Kronach-Ludwigsstadt und Michelau e.V. lädt herzlich dazu ein, mit dem Referenten Dr. Roland Pelikan über diese aktuellen Fragen zur Digitalisierung unserer Arbeitswelt nachzudenken und mitzudiskutieren."

Mi., 14.11.18 19.00 Uhr

"FRIEDE sei in DIR“

Konzert mit Lesung von **Eva-Maria Klöhr**

Presstext:

"Schon fast eine Tradition ist der Auftritt der christlich-spirituellen Liedermacherin und Sängerin in der Synagoge Kronach. Am Mittwoch, dem 14. November, will sie mit ihren Liedern wieder die Seelen ihrer Zuhörer berühren. Die Künstlerin aus dem Kreis Kitzingen präsentiert diesmal ihr Programm "FRIEDE sei in DIR".

Mit ihren Liedern und Texten will die Sängerin mit der engelsgleichen Stimme Wärme, Hoffnung und Zuversicht geben. Sie wirbt dafür, Beziehungen und den Frieden in sich bewusst zu stärken und dem Leben zu vertrauen. Dabei besitzt sie die Gabe, tief in die Seele dringende Botschaften in eingängige Lieder zum Mitsingen zu verpacken, die nicht mehr aus dem Ohr gehen. Dass ihr dies gelingt, hat sie bei ihren bisherigen Auftritten in Kronach eindrucksvoll unter Beweis gestellt."



Eva-Maria Klöhr

(Bildnachweis: Manfred Spörl)

<p>Eintritt 12 €. Reservierung möglich unter der Telefonnummer 0170-5151115 oder per E-Mail an post@evamariakloehr.de. Mehr über Eva-Maria Klöhr online unter www.seelenberuehrungen.de.</p>	
<p>Di., 20.11.18 19.00 Uhr</p> <p>Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.</p>	
<p>Begleitprogramm zur Ausstellung "Der Mensch ist (k)eine Ware":</p> <p>Do., 22.11.18 19.30 Uhr</p> <p>„Kein Kaffee, kein Kuchen und auch kein Theater“</p> <p>Altersarmut im Landkreis Kronach: Leben mit einer kleinen Rente</p> <p>Vortrag von VdK-Kreisgeschäftsführerin Anja Schmidt, Kronach</p> <p>Wer in Deutschland arm ist, hat weniger als 917 Euro im Monat. So hoch ist derzeit die so genannte Armutsgefährdungsschwelle. Unter dieser Schwelle findet man besonders häufig Arbeitslose und Alleinerziehende. Aber auch eine dritte Gruppe ist immer öfter betroffen: Viele Rentner leben in Deutschland an der Armutsgrenze, das zeigen aktuelle Zahlen. Laut Statistischem Bundesamt waren im vergangenen Jahr 14,4 Prozent der über 65-Jährigen arm. Bei den Rentnern sind es sogar 15,6 Prozent. Arm in einem reichen Land. Das betrifft leider auch viele Menschen im Landkreis Kronach. Darüber berichtet VdK-Kreisgeschäftsführerin Anja Schmidt in einer Abendveranstaltung des Evangelischen Bildungswerks Kronach am Donnerstag, 22. November um 19.30 Uhr in der Synagoge in Kronach.</p> <p>Auch für die Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Verena Bentele, sind die Zahlen ein Hinweis darauf, "dass für viele Menschen Altersarmut heute Alltag" sind.</p> <p>Wer am Ende des Lebens arm ist, kann selbst an seiner Situation nicht mehr viel ändern. Und selbst wenn die Quote bei den Älteren im Vergleich zu Alleinerziehenden nicht mal halb so hoch ist, bedeutet es trotzdem, dass da jemand nicht mehr um die Runden kommt. Für Betroffene heißt das: Kein Kaffee, kein Kuchen und auch kein Theater. Die Referentin wird die Fakten zu steigender Altersarmut erläutern und Konzepte aufzeigen, um den Trend zu stoppen.</p>	
<p>Mo., 26.11.18 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>26.11.18 – 02.12.18 Ausstellung</p> <p>"Trauer-Tattoo" - unsere Haut als Gefühlslandschaft Ausstellung des Hospizverein Kronach e. V.</p>	<p>Öffnungszeiten der Ausstellung:</p> <p>Montag ab 19 Uhr Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Sa./So., 08./09.12.18 15 Uhr - 19 Uhr</p> <p>36. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der "Regionalen Kunstförderung Kronach e. V." von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert</p>	
<p>Sa./So., 15./16.12.18 15 Uhr - 19 Uhr</p> <p>36. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der "Regionalen Kunstförderung Kronach e. V." von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert</p>	
<p>Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.</p>	<p>Kontakt webmaster@synagoge-kronach.de</p>

Gesamtprogramm für das Jahr 2017

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.

Wenn nicht extra vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei – um Spenden wird gebeten.

Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.

**Nikolaus-Zitter-Straße 27
96317 Kronach**

Fr., 27.01.17 19.30 Uhr Eintritt frei -
Spenden erbeten

Gedenktag für die Opfer des NS Staates Konzert mit Alex Jacobowitz am Marimbafon

*"You are where your thoughts are.
Be sure your thoughts are where
you want them to be."*

- Rabbi Nachman of Braslav



Alex Jacobowitz begeistert Zuhörerinnen und Zuhörer
in der vollbesetzten Kronacher Synagoge



Mi., 08.03.17 19.00 Uhr **Veranstaltung zum Weltfrauentag**

„Mut ist eine Entscheidung“

Vortrag von **Peggy Hofmann**

Veranstalterinnen: **Gleichstellungsstelle des Landkreises & KAB Kronach**

So., 30.04.17 18.00 Uhr

ArbeitnehmerInnenempfang des DGB

Mo., 01.05.17 20.00 Uhr

„Gesänge des Lichts“

Sabine van Baaren



Fr., 05.05.17

Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet"

<p>Do., 11.05.17 19.30 Uhr</p> <p>Lesung "Verbrannte Dichter"</p>	
<p>Sa., 03.06.17 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>Sa., 03.06.17 – 31.07.17 Ausstellung</p> <p>"Die Süßheims" - eine Nürnberger Kaufmannsfamilie mit Kronacher Wurzeln</p> <p>Sa., 24. 06.17 11.00 Uhr</p> <p>öffentliche Führung durch die "Süßheim"-Ausstellung mit Christian Porzelt</p> <p>Sa., 15.07.17 11.00 Uhr</p> <p>öffentliche Führung durch die "Süßheim"-Ausstellung mit Christian Porzelt</p>	<p>Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p> <p>sowie nach Vereinbarung unter Tel.Nr. 09261/950359</p>
<p>Sa., 10.06.17 19.30 Uhr</p> <p>„Two Doves – Songs of Resistance, Hope & Love“</p> <p>Besuch und Konzert</p> <p>der jüdisch-amerikanischen Sängerin und Songwriterin Laura Wetzler</p>	 <p>Laura Wetzler Foto: Carolina Kroon</p>
<p>Sa., 24. 06.17 11.00 Uhr</p> <p>öffentliche Führung durch die "Süßheim"-Ausstellung mit Christian Porzelt</p>	
<p>Mi., 05.07.17 19.00 Uhr</p> <p>"Ein Konzert"</p> <p>Klassisches und weniger Klassisches rund um Blockflöte und Gitarre mit Schülerinnen und Schülern der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach</p>	
<p>Di., 11.07.17 19.30 Uhr</p> <p>„Mut zum Leben – Mut zum Handel(n)“</p> <p>Vortrag von Dr. Helmut Schwarz</p>	
<p>Sa., 15.07.17 11.00 Uhr</p> <p>öffentliche Führung durch die "Süßheim"-Ausstellung mit Christian Porzelt</p>	

Sa., 02.09.17 und So., 03.09.17 **Kronacher Stadtfest**

**Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Kronacher Stadtfestes
- vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge -**

Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.



Sa., 02.09.17 ab 14.00 Uhr

**Sommerfest am historischen "Zapfenhaus"
(Am Grünen Tal 10, 96268 Mitwitz)
1/2 stündliche Führungen durch das Haus und die Mikwe**

Ein Nebenprojekt des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.

So., 17.09.17 12.00 Uhr Treffpunkt in der Synagoge für den Rundgang

Verlegung der "Stolpersteine"

mit dem Künstler Gunter Demnig



Diese Stolpersteine wurden im Ölmühlweg 19 in Königstein im Taunus verlegt.

Sie erinnern an den Großonkel von Laura Wetzler, den letzten Königsteiner Rabbiner, und seine Ehefrau

In Kronach verlegte Stolpersteine (zur Vergrößerung bitte anklicken)



Friesener Straße 21



Strauer Straße 2



Kulmbacher Straße 21



Johann-Knoch-Gasse 8

Di., 03.10.17 **Tag der deutschen Einheit**

**Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Drei-Länder-Treffens in
Kronach
- vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge -**

Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.



<p>Do., 05.10.17 19.30 Uhr „Herzenslieder“ Ute Fischer-Petersohn</p> <p>Veranstalter: Hospizverein Kronach</p>	
<p>Sa., 07.10.17 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>07.10.17 - 22.10.17 Ausstellung</p> <p>"Here I stand" - Martin Luther, die Reformation und die Folgen</p> <p>500 Jahre Reformation – dieses Jubiläum nimmt das Evangelische Bildungswerk Kronach zum Anlass für eine Ausstellung über den Reformator in der Synagoge in Kronach. 28 anschauliche Grafiken informieren die Besucher über die wichtigsten Stationen der Reformationsgeschichte und ihre Auswirkungen bis heute.</p> <p>Ausgehend von der Biographie Martin Luthers wird ein Blick in die Zeit vor der Reformation geworfen. Anschließend richtet die Schau ihren Fokus auf die reformatorische Dynamik, die sich nach Luthers Veröffentlichung seiner 95 Thesen gegen den Ablasshandel entspannt, und behandelt zentrale Fragen der Reformationsgeschichte.</p> <p>Was war eigentlich das Neue an Luthers Theologie? Was passierte in Wittenberg 1517? Wie verbreitete sich die neue Lehre?</p> <p>Veranstalter: Ev. Bildungswerk</p>  <p>Für einen Vortrag des Rahmenprogramms hat der pädagogische Leiter des Bildungswerks, Joachim Wegner (rechts) den katholischen Diakon und Studiendirektor Dr. Georg Zenk eingeladen.</p> <p>Er wird das Wirken des Reformators aus katholischer Sicht beleuchten</p>	<p>Ergänzt wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm mit vier Angeboten:</p> <p>Am Dienstag, 10. Oktober findet um 19.30 Uhr ein Vortrag über die weltweite Verbreitung der Reformation statt. Susanne-Katrin Heyer berichtet über ihre Reise als Delegierte der Bayerischen Landeskirche zur 12. Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds in Windhoek in Namibia.</p> <p>Dem Thema „Martin Luther, der Katholik“ widmet sich ein Vortrag mit Dr. Georg Zenk am Dienstag 17. Oktober um 19.30 Uhr. Der Studiendirektor und Diakon aus Weißenbrunn schildert das Wirken des Reformators aus katholischer Sicht und erläutert wichtige Intentionen zur Ökumene, die das II. Vatikanum formuliert hat.</p> <p>Am Donnerstag, 19. Oktober zeigt das Evangelische Bildungswerk um 19.30 Uhr den Spielfilm „Luther“, eine US-amerikanisch-deutsch-britische Koproduktion von Eric Till aus dem Jahr 2003. Der Spielfilm erzählt die Lebensgeschichte des Kirchenreformators Martin Luther. Der erfolgreiche Streifen wurde nicht nur an Originalschauplätzen wie der Wartburg gedreht, sondern auch in der historischen Altstadt und vor der Stadtmauer von Seßlach.</p> <p>Eine letzte Gelegenheit, die Ausstellung im Rahmen einer öffentlichen Führung kennenzulernen, besteht am Samstag, 21. Oktober um 11.00 Uhr. Pädagogischer Leiter Joachim Wegner wird die Besucher durch die Ausstellung begleiten.</p> <p>Öffnungszeiten der Ausstellung:</p> <p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Do., 09.11.17 19.30 Uhr</p> <p>Gedenken an die Reichspogromnacht</p> <p>Musikalische Umrahmung: Posaunenchor mit Marius Popp</p>	
<p>Fr., 10.11.17 19.30 Uhr</p> <p>"Geh' nie zum Kabarett, das ist so ein erbärmlicher Beruf" - die Schauspielerin Alice Dorell im niederländischen Exil</p> <p>Ein Abend mit Dr. Katja B. Zaich und der Schauspielerin Beate Weidenhammer</p> <p>Benefizveranstaltung zu Gunsten der Willi-Zaich-Stiftung</p>	
<p>So., 19.11.17 19.30 Uhr</p> <p>Kammermusik zu Ehren des Komponisten Max Baumann</p>	

Sa., 25.11.17 19.30 Uhr

"Ein Streifzug über den jüdischen Humor"**Referent: Diethart Bischof, Fürth**

Diethart Bischof aus Fürth führt in einer ca. einstündigen Veranstaltung durch die wichtigsten Elemente des jüdischen Witzes. Die Anfänge aus dem Ostjudentum, wo der Witz die Waffe der Unterdrückten darstellte, fehlen ebensowenig wie Beispiele aus dem wachsenden Selbstbewusstsein des jüdischen Bürgertums ab der Mitte der 19. Jahrhunderts.

Die Rolle des Rabbi wird dargestellt, ebenso Witze und Anekdoten aus dem nicht immer spannungsfreien Verhältnis zur christlichen Mehrheitsgesellschaft bis hin zu den eher sarkastischen Witzen aus der Zeit des Dritten Reiches.

Den Abschluss bilden Geschichten aus dem modernen Israel, die zeigen, dass der jüdische Witz weiterlebt, allerdings mit einer völlig anderen Ausprägung.

Näheres zur Person des Referenten und seine bisherigen Lesungen unter <http://lesung.diethart-bischof.de/>



Diethart Bischof

So., 26.11.17 11.00 Uhr

**Nu huss!
Streifzüge durchs Mittelalter
Matinée mit dem Bayuna-Ensemble**

Das Ensemble Bayuna ist ein Auswahlorchester mit herausragenden Mandolinen- und Gitarrenspielern aus ganz Bayern. Zusammen mit ihrem **Dirigenten Dr. Silvan Wagner** widmen sie sich in diesem Jahr der mittelalterlichen Musik, insbesondere von Alfonso el Sabio und Oswald von Wolkenstein. Bereichert werden die musikalischen Beiträge mit allerlei Anekdoten rund ums Mittelalter, witzig und geistreich vorgetragen vom Dirigenten, der als Dozent für Ältere Deutsche Philologie an der Universität Bayreuth ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet ist.



Do., 30.11.17 19.30 Uhr

Eva-Maria Klöhr: "Heute Nacht schicke ich DIR einen ENGEL"
Konzert mit Lesung

Presstext:

Zum dritten Mal tritt die christlich-spirituelle Liedermacherin und Sängerin in der Synagoge Kronach auf, um mit ihren Liedern die Seelen ihrer Zuhörer zu berühren. Die Künstlerin aus dem Kreis Kitzingen präsentiert am Donnerstag, dem 30. November um 19:30 Uhr ihr Programm zum aktuellen Album "Heute Nacht schick' ich DIR einen ENGEL".

Mit ihren Liedern und Texten will die Sängerin mit der engelsgleichen Stimme Wärme, Hoffnung und Zuversicht geben. Sie wirbt dafür, Beziehungen und den Frieden bewusst zu stärken und dem Leben zu vertrauen. Dabei besitzt sie die Gabe, tief in die Seele dringende Botschaften in eingängige Lieder zum Mitsingen zu verpacken, die nicht mehr aus dem Ohr gehen. Dass ihr dies gelingt, hat sie bei ihren beiden bisherigen Auftritten in Kronach eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Eintritt 10 €. Reservierung möglich unter der Telefonnummer 0170-5151115 oder per Email an post@evamariakloehr.de.

Mehr über Eva-Maria Klöhr online unter www.seelenberuehrungen.de.



Eva-Maria Klöhr

Sa./So., 09./10.12.17 15 Uhr - 19 Uhr

35. Kunstmesse "ARTkronach"
Veranstaltung der **"Regionalen Kunstförderung Kronach e. V."**
von **Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert**

<p>Konzert mit Ariana Burstein, Cello und Roberto Legnani, Gitarre</p> <p>Zur Aufführung kommen Meisterwerke unter anderem von Gaspar Sanz, Giovanni Paisiello und Isaac Albéniz. Weitere Programmhöhepunkte bilden russische Romanzen, brasilianische Tangos sowie andalusische Musik.</p>	
<p>Do., 10.03.16 19.30 Uhr</p> <p>Die Dichterbrüder Friedrich und Anton Schnack - zwei fränkische Schriftsteller aus vergangenen Kronach Zeiten. Sowie: Johanna Fröba, eine vergessene Dichterin des Frankenwaldes.</p> <p>Referent: Dr. Klaus Loscher</p>	
<p>Sa., 19.03.16 16.00 Uhr</p> <p>"Schöne neue Welt"</p> <p>Veranstaltung von KAB und v.erdi</p>	
<p>Do., 07.04.16 19.30 Uhr</p> <p>"Inkonsequente Integration?"</p> <p>Vorstellung und Diskussion eines alternativen Integrationskonzepts</p> <p>Referent: Günther Pohlus</p>	
<p>Sa., 09.04.16 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 09.04.16 - 23.04.16 Ausstellung</p> <p>"Frauen der Reformation"</p> <p>Veranstalter: Ev. Bildungswerk</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Sa., 09.04.16 19.30 Uhr</p> <p>Gitarrenkonzert der Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>Do., 14.04.16 19.30 Uhr</p> <p>"Projekt jüdische Landgemeinde Küps"</p> <p>Vortrag: Dieter Lau</p>	
<p>Di., 19.04.16 19.30 Uhr</p> <p>"Reformation: Das heißt heute Ökumene!"</p> <p>Prof. Dr. Otmar Fuchs beleuchtet die Reformation aus kath. Sicht</p>	
<p>Do., 21.04.16 19.30 Uhr</p> <p>"Von der Nonne zur Pfarrfrau - Frauen der Reformation"</p> <p>Referentin: Dekanin Dorothea Richter</p>	
<p>Sa., 30.04.16 18.00 Uhr</p> <p>Arbeitnehmerempfang des DGB</p>	
<p>Fr., 06.05.16 20.00 Uhr/21.00 Uhr</p> <p>Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet "</p>	

<p>20.00 Uhr „Dem Millners Trenn“ - Jiddische Lieder aus dem Schtetl Eva und Sylvan Wagner</p> <p>21.00 Uhr „Ruth“ – eine Flüchtlingsfrau aus dem alten Testament Dekanin Dorothea Richter</p>	
<p>Do., 12.05.16 19.30 Uhr "Lesung verbrannter Dichter" anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung mit Odette Eisenträger-Sarter, Armin Grötzner, Gisela Gülpen, Gisela Lang und Ingo Cesaro</p>	
<p>Mi., 11.05.16 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung 12.05.16 - 29.05.16 Ausstellung "gegenWAR(t)" Ausstellung mit SchülerInnenarbeiten des FWG unter Leitung von Andrea Partheymüller-Gerber Gezeigt werden Recherchearbeiten, Wortbilder, Filme und eine Installation der SchülerInnen der Klassen 10b und 10c des Frankwaldgymnasiums zu den großen Themengebieten der Gegenwart: Krieg, Flucht und Heimat. Als Gäste dabei: Mal- und Musikgruppen von unbegleiteten jugendlichen Ausländern der Rummelsberger Diakonie mit eigenen bildnerischen und musikalischen Beiträgen. Einführungsrede: Karol Hurec (Leiter der o. g. Malgruppe)</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 15 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p> 
	
<p>Mo., 06.06.16 19.30 Uhr "Kompositionen im Spiegel von Licht und Schatten" Kammerkonzert I Peter Rosenberg - Violine Botond Szöcs - Klavier</p>	
<p>Fr., 10.06.16 19.30 Uhr Der Eintritt ist frei. Lese- und Diskussionsabend Kultur-im-Puls der neuen Zeit In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Diese Frage wird bei der Bücherlesung aufgeworfen. Es sind nachdenkliche unterhaltsame Fragen, die unsere zukünftige Kultur bestimmen. Sie zwingen von der Theorie in die Praxis; vom Allgemeinen ins Persönliche; vom Ökonomischen ins Moralische.</p>	<p>Link zum Einladungsflyer</p>

<p>Es lesen: Monika Bug, Hinrich Ruyter, Marietta Weiser, Helmut Wesolek.</p> <p>Das Buch heisst: „Was fehlt, wenn alles da ist?“.</p> <p>Die Autoren Daniel Häni und Philip Kovce treiben Leser und Hörer in die Tiefen des menschlichen Zusammenlebens, weg von den oberflächlichen Urteilen. Fragen zu Arbeit, Macht und Freiheit führen auf die Ungereimtheiten heutiger Denk- und Verhaltensweisen. Beide Autoren gehören zu den Initianten der Eidgenössischen Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen».</p>	
<p>Do., 23.06.16 19.00 Uhr</p> <p>"Trance-Phänomene in der Trauer - hilflos ausgeliefert oder hilfreiche Signale?"</p> <p>Wie gehen wir um mit unwillkürlichen Prozessen wie Tränen, Verzweiflung, Schlafstörungen beim Sterben und Tod eines geliebten Menschen?</p> <p>Vortrag von Dr. Wolfgang Schulze, Chefarzt der Palliativstation Bayreuth</p> <p>Veranstaltung des Hospizvereins Kronach</p>	<p>Link zum Plakat</p>
<p>Sa., 25.06.16 19.30 Uhr Eintritt frei - Spenden erbeten</p> <p>Musik des Italienischen Frühbarock von Castello, Frescobaldi, Fontana, Monteverdi, Mealli</p> <p>CAPELLA SERENISSIMA</p> <p>Ruth Ellner, Barockvioline, Dorothea Lieb, Zink Yosuke Kurihara, Barockposaune, Serpent, Viola da Gamba Ralf Waldner, Cembalo</p> <p>Ende des 16. und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts war die Republik Venedig (auch „La Serenissima“ genannt) federführend im musikalischen Leben des damaligen Europa: Der Stadtstaat war reich, hatte Handelsbeziehungen und Kontakte in Europa und dem Orient. Die berühmtesten Verleger von Notendruckern fanden in der Stadt ihr Auskommen. Kompositionen erreichten durch die Möglichkeit des Druckes einen viel größeren Interessentenkreis, gleichzeitig machte Neues viel schneller die Runde.</p> <p>Sämtliche Werke dieses Programmes sind entweder im Dunstkreis dieser Stadt entstanden oder davon beeinflusst worden: „Konservativere“ Kompositionen wie Ricercare und Tanzweisen ebenso wie „moderne“ Sonaten mit Echoeffekten und orientalischen Anklängen und Werke, die nach der damaligen Methode diminuiert (also verziert) wurden.</p> <p>In der Besetzung variierend von Cembalo solo über Violine mit basso continuo (Cembalo und Gamba) oder Zink, Posaune und basso continuo sowie in „voller“ Besetzung mit Violine, Zink, Posaune und Cembalo. Die Musiker der Capella Serenissima widmen sich vorwiegend dieser Musik, in der Zink und Violine tragende solistische Rollen einnehmen. Studiert haben sie an den Hochschulen von Nürnberg, Frankfurt/Main, Bremen, Maastricht und Zwolle. Gefunden haben sie sich im Raum Bamberg/Nürnberg.</p>	 <p>von links: Ralf Waldner, Dorothea Lieb, Ruth Ellner, Yosuke Kurihara</p>
<p>Mi., 06.07.16 19.00 Uhr Eintritt frei - um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten</p> <p>Flaschenpfand? - Pfandflasche!</p> <p><i>Ein (nicht ganz gewöhnliches) Konzert mit Blockflöten, Gitarren, Eimern, Flaschen, Socken, ...</i></p> <p>Dass man sowohl mit Gitarren und Blockflöten, aber auch mit Eimern, Flaschen, Socken, u.a. Musik machen kann, zeigen Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule Kronach mit ihren Lehrerinnen Maria Kuhn und Dorothea Lieb. Einstudiert wurden die Beiträge der 8- bis 16-Jährigen auf einem Probenwochenende am Knock in Teuschnitz.</p> <p>Der Eintritt zu diesem Konzert voller Überraschungen ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.</p>	
<p>Fr., 08.07.16 19.30 Uhr</p> <p>Sabine van Baaren: Voice to Heart – Klangreise & Seelengesang</p> <p>Ein einmalig schöner und besonderer Abend mit einer berührenden Klangreise erwartet Sie: Mit ihrer wunderschönen Stimme nimmt die Sängerin und Heilerin Sabine van Baaren die Zuhörer mit auf eine Reise und berührt jeden Menschen auf ganz besondere Art und Weise. Wahrhaft beseelte, inspirierte Gesänge, die eine tiefe Bereicherung für Körper, Geist, Herz und Seele sind. Sabine erfasst die Energien aller anwesenden Teilnehmer und setzt sie in heilende Lichtklänge um.</p> <p>Um Voranmeldung wird gebeten. Karten im VVK 25,- / Abendkasse 30,- Euro. Anmeldung & Infos: Holger Schramm (Eila, Pressig) – Tel: 09265 8078067, www.holgerschramm.de oder direkt bei Sabine van Baaren: www.sabinevanbaaren.de</p> <p>Weitere Infos: http://www.holgerschramm.de/sabine-van-baaren-voice-to-heart-seelengesang-am-8-7-in-kronach/</p>	 <p>Sabine van Baaren</p>

<p>So., 10.07.16 17.00 Uhr</p> <p>"Sommerserenade"</p> <p>Konzert der Cäcilia Orchestergemeinschaft</p>	
<p>Mi., 13.07.16 19.00 Uhr</p> <p>Vortrag über die Fluchtursachen und ihre Bekämpfung in Afghanistan</p> <p>Veranstaltung der KAB</p>	
<p>So., 17.07.16 11.00 Uhr</p> <p>Matinee</p> <p>Gitarrentrio der Sing- und Musikschule</p>	
<p>Di., 26.07.16 15.00 Uhr Ausstellungseröffnung</p> <p>26.07.16 - 05.08.16 Ausstellung</p> <p>Kunst macht Schule - Schule macht Kunst</p> <p>in Zusammenarbeit mit Pekinger Oberschule, dem Kaspar-Zeuss-Gymnasium und dem Frankenwaldgymnasium</p> <p>Veranstalterin: Stadt Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Sa., 03.09.16 und So., 04.09.16</p> <p>Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Kronacher Stadtfestes - vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge -</p> <p>Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>	
<p>Sa., 10.09.16. 19.30 Uhr</p> <p>"Kompositionen im Spiegel von Licht und Schatten"</p> <p>Kammermusik von Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) und Erwin Schulhoff (1894 - 1942)</p> <p>Peter Rosenberg - Violine Botond Szöcs - Klavier</p>	
<p>Do., 15.09.16 12.00 Uhr - 17.00 Uhr</p> <p>Schätze in der ehem. Synagoge</p> <p>Präsentation von Restaurierungsprojekten der Bürgerstiftung Hist. Kronach</p>	
<p>Fr., 16.09.16 19.00 Uhr</p> <p>Fairer Handel - faire Kommune</p> <p>Vortrag: Uwe Kekeritz, MdB</p> <p>Veranstalter: Kreisverband der GRÜNEN</p>	
<p>Mo., 03.10.16 13 Uhr - 18 Uhr</p> <p>Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Drei-Länder-Treffens in Kronach - vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge -</p> <p>Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>	

Informationen zur Studienfahrt ins jüdische Basel/Schweiz**Sonntag, 25. September 2016 - Donnerstag, 29. September 2016****So., 25.09.16**

Fahrt mit einem modernen Reisebus der Firma Schirmer, Steinbach a. W., über Eppingen nach Weil am Rhein zum Rheinhotel Dreiländereck (4x Übernachtung in 2015 fertiggestellten 4*Komfortzimmern, mit Frühstück)

Tagesausflüge mit dem Reisebus der Fa. Schirmer
(vom Hotel aus fährt auch eine Tram direkt in die Basler Innenstadt)

Mo., 26.09.16

Besichtigung Jüdisches Museum Basel
Stadtrundgang mit Eduard Seelig
Möglichkeit zu einem koscheren Mittagessen im Holbeinhof (jüdisch-christliches Seniorenhaus)
anschließend Führung durch die verschiedenen Küchen des Hauses
Besichtigung der Synagoge mit Lesung und Gesang durch Eduard Seelig

Di., 27.09.16

Fahrt zu den ehemaligen schweizer Judendörfern Lengnau und Endingen mit Führungen der historischen Rundwege und Friedhof
(vorher evtl. Besichtigung des Museums Fondation Beyeler mit Möglichkeit zum Mittagessen)

Mi., 28.09.16

zur freien Verfügung
alternativ: Führung mit Dr. Georges Segal durch das christliche Basel
- Münster mit Grab Erasmus von Rotterdam
- Münsterplatz
- Kunstmuseum und Historisches Museum

Do., 29.09.16

Rückreise über Sulzburg (Baden) mit Besichtigung von jüdischem Friedhof und Synagoge

Gesamtpreis pro Person im Doppelzimmer: max. 450 €

Falls noch nicht geschehen:

Anmeldung bitte umgehend bei Gisela Zaich, Tel. 0 92 61 / 9 21 40, verbunden mit der Überweisung einer Anzahlung von 100 € pro Person auf das Vereinskonto bei der RV-Bank, IBAN: DE46 7736 1600 0000 3508 50 oder bei der Sparkasse KU-KC, IBAN: DE94 7715 0000 0240 0099 93

Fr., 14.10.16 **19.00 Uhr Ausstellungseröffnung in der alten Markthalle**

14.10.16 - 30.10.16 **Ausstellung in der Synagoge**

"60 Bilder"**Andrea Partheymüller-Gerber und Freunde**

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 15 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr

Sa., 05.11.16 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

05.11.16 - 19.11.16 **Ausstellung**

"Herbstlicht" - Malerei und Batik

Natalia Plietsch



Natalia Plietsch (rechts)
Dipl. Designerin & Kunstmalerin
www.tali-design.de

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr

Mi., 09.11.16 19.30 Uhr

Gedenken an die Reichspogromnacht

Do., 10.11.16 19.30 Uhr Eintrittskarten 20€/16€ an der Abendkasse ab 19 Uhr.

Virtuose Gitarrenmusik mit Robert Legnani

Ein Konzert der Extraklasse: eine Hommage an die Gitarre und ihren zauberhaften natürlichen Klang.

Nach dem erfolgreichen Comeback 2015 als Solist dürfen sich die Gitarren-Fans auch 2016 auf weitere Gitarrenkonzerte mit Roberto Legnani freuen. Er präsentiert virtuose und brillante klassische Kompositionen, darunter Bekanntes wie z. B. „Jeux interdits“, aber auch von Legnani wieder entdeckte Meisterwerke, sowie seine großartigen Eigenschöpfungen, u. a. „Moods from the Song of King David“. Unter den musikalischen Highlights sind „La Catedral“ von Agustín Barrios, „Recuerdos de la Alhambra“ von Francisco Tárrega, eine der grandiosen „Le Rossiniane“ aus Opus 119 von Mauro Giuliani sowie meisterhafte und formvollendete Kompositionen aus Deutschland, Irland, Italien und Spanien. Mit Milongas und Maxixes zaubert er die Heiterkeit und Melancholie Lateinamerikas auf das Podium. Das Programm bietet Musik voller Nostalgie, ein vortreffliches Stück Kulturgeschichte.

Legnanis präzises Spiel ist von höchster eleganter Meisterschaft. Unter Kennern wird er als absoluter Meister des sauberen Tons, einer seltenen Technik unter Gitarristen, bewundert. Durch die herausragende Klarheit und die Vielseitigkeit der musikalischen Wiedergabe sowie durch seine hohe Virtuosität begeistert der „Magier der Gitarre“ immer wieder sein Publikum.

Dass Legnani nicht nur ein glänzender Gitarrist ist, der eine faszinierende Aura um sich verbreitet, zeigen auch seine zahlreichen Veröffentlichungen von CDs und Notentexten, darunter eine beträchtliche Anzahl eigener Kompositionen. Mit verschiedenen Programmen tourt er mit seiner legendären Hopf-Gitarre „La Portentosa“ durch die Welt.

Weitere Infos und Ticketreservierung:

www.tourneebuero-cunningham.com und Tel. 07852 - 93 30 34.



Roberto Legnani

Di., 15.11.16 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.

Sa., 26.11.16 19.30 Uhr

Eva-Maria Klöhr: "Du bist ein Wunder für mich"

Konzert mit Lesung

Die christlich-spirituelle Liedermacherin und Sängerin Eva-Maria Klöhr gibt am Samstag, dem 26. November 2016, um 19:30 Uhr ihr zweites Konzert in der Synagoge in Kronach.

Gerne erinnern sich die Besucher ihres ersten Auftritts im Februar an die wohlthuenden Lieder, die Eva-Maria Klöhr mit ihrer warmen Stimme, sich selbst an der Gitarre begleitend, sang. Tiefgehende Texte und eingängige Melodien verschmelzen in ihren Liedern zu einem berührenden Erlebnis. Auch die Nachlese in den lokalen Tageszeitungen stellte die Atmosphäre dieses Abends treffend dar.

Mittlerweile hatte die Liedermacherin, Sängerin und Autorin aus Albertshofen bei Kitzingen u.a. auch weitere Auftritte in Oberfranken – in Kulmbach und in Seßlach. Ganz neu im Gepäck hat sie ihre CD „DU bist ein WUNDER für mich“, erschienen am 19. September, das sie nun am 26. November in Kronach vorstellt.

Die Zuhörer dürfen sich auf bekannte und neue Lieder freuen, manche leicht wie eine Feder, aber immer voller



Eva-Maria Klöhr

Bestärkung, Zuversicht und Lebensfreude. Weitere Informationen zu Eva-Maria Klöhr mit einigen Hörbeispielen finden Sie auf der Homepage www.seelenberuehrungen.de . Reservierung und Info: Tel. 0170-5151115 oder post@evamariakloehr.de	
Sa./So., 10./11.12.16 15 Uhr - 19 Uhr 34. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der " Regionalen Kunstförderung Kronach e. V. " von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert	
Sa./So., 17./18.12.16 15 Uhr - 19 Uhr 34. Kunstmesse "ARTkronach" Veranstaltung der " Regionalen Kunstförderung Kronach e. V. " von Ingo Cesaro, Organisation Peter M. Bannert	
Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.	Kontakt webmaster@synagoge-kronach.de

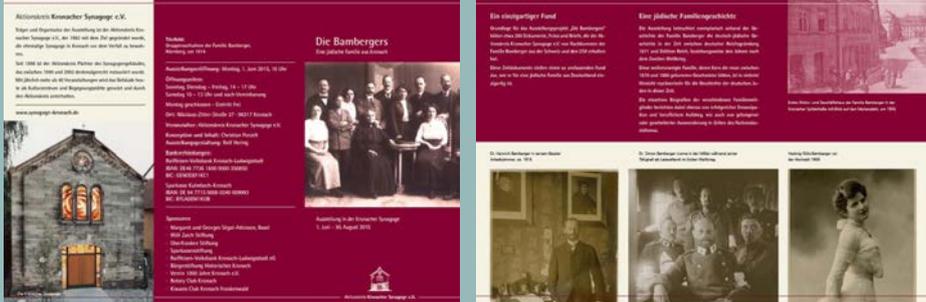
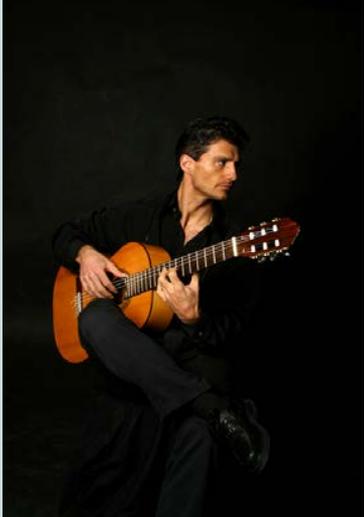
[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2015

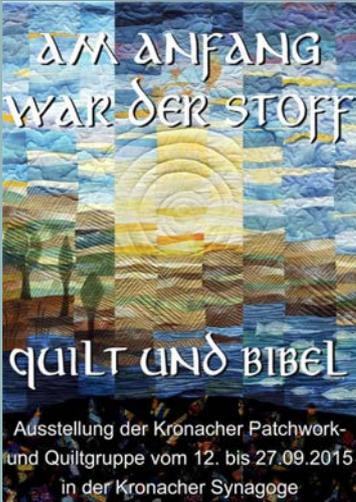
Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt. Wenn nicht extra vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei – um Spenden wird gebeten.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
Fr., 16.01.15 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung mit Konzert 16.01.15 - 18.01.15 Ausstellung (Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr, Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr) TraumGestalten - eine musikalische Bilderreise mit der Künstlerin Hanna Petermann Fr., 16.01.15 19.30 Uhr Konzert mit dem Bläserquintett PentAnemos Hanna Petermann - Flöte Dirk Kammerer - Oboe Claudia Sautter - Klarinette Susanne von Hayn - Fagott Christian Loferer - Horn	
Di., 27.01.15 19.30 Uhr Gedenktag für die Opfer des NS-Staates „ Auschwitz – wie normale Menschen zu Massenmördern werden “ Vortrag von Franz Kluge	

<p>Sa., 31.01.15 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 31.01.15 - 14.02.15 Ausstellung Paramente - Farben in der Kirche Arbeiten von Textildesignerin Brigitte Gesell www.brigittegesell.de</p> <p>Eine Veranstaltung im Rahmen des Cranach-Jahres 2015</p> 		<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Do., 05.02.15 19.30 Uhr</p> <p>“Zwischen Bilderverehrung und Bildersturm” – Martin Luther und die Bilder Vortrag von Dekanin Dorothea Richter</p>		
<p>Sa., 14.02.15 19.30 Uhr</p> <p>“Frieden - Shalom” - Konzert des Ensembles CantiCo</p> <p>Werke von Bortnjanski, Gounod, Silcher, Schütz, Distler u. a., gesungen in russisch, lateinisch, deutsch und hebräisch</p> <p>Gisela Maria Paul - Sopran Erika Kreuzer - Mezzosopran Wilfried Paul - Bassbariton Christian Reissinger - Klavier</p>		
<p>Sa., 21.02.15 19.30 Uhr</p> <p>Aphorismen und Gedichte von Karl-Heinz Heppt</p> <p>Oud und Flamenco-Gitarre: Chris Karrer</p>		
<p>Fr., 06.03.15 19.30 Uhr Eintritt 10 € / ermäßigt 5 €</p> <p>Gitarrenkonzert mit Clemer Andreotti Veranstalterin: Berufsfachschule für Musik</p>		
<p>So., 08.03.15 17.00 Uhr</p> <p>Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2015 "Frauen gestalten Gesellschaft" Veranstalterin: KAB Bamberg, Kreisverband Kronach-Hof</p>		
<p>Fr., 13.03.15 18.00 Uhr Vernissage 13.03.15 – 28.03.15 Ausstellung</p> <p>„Inspirationen aus der Natur“ Arbeiten von Andrea Partheymüller-Gerber (Malerei mit Pflanzenfarben und Fotografie) und Julia Tittmann (Keramik und Bronze)</p>	<p>Achtung! Geänderte Öffnungszeiten!</p> <p>Dienstag – Freitag von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Samstag von 11 Uhr – 13 Uhr Sonntag von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr (sonst nach Absprache)</p>	

			<p style="text-align: center;">Sonntag, 22.03.15</p> <p style="text-align: center;">Malen mit Pflanzenfarben außerdem Erfrischung mit grünem Tee aus handgefertigten Teeschalen</p> <p style="text-align: center;">Anmeldung: andrea.partheymueller-gerber@web.de</p>
<p>Mo., 13.04.15 19.30 Uhr</p> <p>„Dietrich Bonhoeffer“ Vortrag von Franz Kluge</p>			
<p>Do., 16.04.15 19.30 Uhr</p> <p>Verleihung des „Goldenen Apfels“ Veranstalterin: Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>			
<p>Do., 30.04.15 18.00 Uhr</p> <p>DGB ArbeitnehmerInnen-Empfang zum 01. Mai</p>			
<p>Sa., 02.05.15 19.30 Uhr</p> <p>Frühlingskonzert mit dem Rostocker Posaunenquartett</p>			
<p>Do., 07.05.15 19.30 Uhr</p> <p>„Verbrannte Dichter“ – Lesung</p> <p>mit Odette Eisenträger-Sarter, Armin Grötzner, Gisela Gülpen, Gisela Lang und Organisator Ingo Cesaro</p>			
<p>Fr., 15.05.15</p> <p>Nacht der Kirchen – im Rahmen von „Kronach leuchtet“</p> <p>20.00 Uhr "Dem Glück auf der Spur" Inspirationen zur Bergpredigt, Tanz mit Leib und Seele Leitung: Maria Hausmann</p> <p>21.00 Uhr "Mit dem Herzen singen" Meditation und heilende Lieder Musikgruppen "Vielstimmig" und "Flair" Leitung: Ute Fischer-Petersohn</p>			
<p>Mo., 01.06.15 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung 01.06.15 – 30.08.15 Ausstellung</p> <p>„Die Bambergers“ – eine jüdische Familie aus Kronach</p>			<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>

	<p style="text-align: center;">Flyer zur Ausstellung (zur pdf-Datei)</p>	
<p>Rahmenprogramm zur Ausstellung „Die Bambergers“:</p> <p>Di., 09.06.15 — 19.30 Uhr Neuer Termin: Di., 11.08.15 19.30 Uhr</p> <p>„Als aus Juden- und Christenweibern Duz-Schwestern wurden“ - vom Zusammenleben der Juden und Christen in Franken Vortrag von Josef Motschmann in Zusammenarbeit mit der KEB</p> <p>Di., 16.06.15 19.30 Uhr</p> <p>„Die Konferenz von Evian 1938“ Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt</p>		
<p>Do., 25.06.15 19.30 Uhr</p> <p>„Klangfarben der Blockflöten“</p> <p>Flötenensemble des Evd. Bildungswerkes in Zusammenarbeit mit dem Ev. Erwachsenen Bildungswerk</p>		
<p>Sa., 27.06.15 16.00 Uhr</p> <p>„Jüdisches Friesen“ Exkursion mit Christian Porzelt in Zusammenarbeit mit dem CHW</p> <p>Treffpunkt: Dorfplatz von Friesen bei Kronach, Mühlwehr</p>		
<p>Mi., 01.07.15 19.00 Uhr</p> <p>"Tanzabend mit israelischen Tänzen"</p> <p>Leitung: Gesine Heppt</p>		
<p>Mi., 08.07.15 19.00 Uhr</p> <p>„Ein Konzert – Klassisches und weniger Klassisches für Blockflöten und Gitarren“</p> <p>Leitung: Dorothea Lieb und Maria Kuhn</p>		
<p>Fr., 10.07.15 19.30 Uhr Abendkasse 15 €</p> <p>„Der Tanz des Mephisto“ Virtuose Gitarrenmusik und Lesung mit Antonio de Cádiz</p> <p>Was wäre, wenn das Leben Goethes biblische Ausmaße erreicht und der Dichter am Ende des 19. Jahrhunderts einen dritten Teil des Faust geschrieben hätte? Welche Themen würden sich darin angesichts der zerstörerischen Kräfte einer ungebremsen Industrialisierung und die aufkommende Kriegsgefahr dieser Zeit wiederfinden? Diese Frage stellte sich der aus Erfurt stammende Musiker und Autor Stefan Westphal in seinem Theater-Stück „Der Tanz des Mephisto“, das in seiner ursprünglichen Form eine Verbindung von Tanztheater, Konzert und Schauspiel darstellt. In dem Stück stellt sich Mephisto die Frage nach seiner eigenen Existenz, sollte die Entwicklung auf der Erde ihren destruktiven Verlauf beibehalten und die Menschheit sich bald selbst vernichtet haben. Durch eine erneute Wette versucht der Teufel den Schöpfer für diese gefährlichen Entwicklungen zu sensibilisieren und ihn zum Eingreifen zu bewegen. Die Handlung nimmt daraufhin einen sehr rasanten und unerwarteten Verlauf. In einer Konzert-Lesung wird dieses zweiaktige Theater-Stück vom Flamenco-Gitaristen Antonio de Cádiz vorgestellt. Der vielseitige Musiker liest die kurzweiligen, größtenteils in Versmaß gesetzten Dialoge selbst und imitiert die für das Theater vorgesehenen Tanzszenen durch ausgesuchte Stücke für sein Instrument. Dabei dürfen sich die Freunde der Gitarrenmusik wieder auf ein virtuoseres Feuerwerk des in Kronach nicht unbekanntes Künstlers freuen, der die Szenen des Werkes mit entsprechenden Melodien umschreibt. Er geht dabei über die Grenzen seines bevorzugten Genres – dem Flamenco – hinaus und integriert auch Barockmusik, spanische Romantik und Tango in dieses ungewöhnliche Lese-Projekt.</p>		

	Antonio de Cádiz
<p>Fr., 17.07.15 19.30 Uhr</p> <p>QUINTA VOX - Konzert mit Renaissancemusik</p> <p>Madrigale des 16. Jahrhunderts mit Diminutionen von Miyoko Ito & Martin Erhardt</p> <p>Miyoko Ito - Viola da Gamba Martin Erhardt - Orgel, Blockflöte</p>	
<p>Sa., 18.07.15 19.30 Uhr</p> <p>„Die jüdische Gemeinde Kronach im 17. und 18. Jahrhundert“</p> <p>Vortrag von Christian Porzelt</p>	
<p>So., 19.07.15 17.00 Uhr</p> <p>"Sommerserenade"</p> <p>Konzert der Kronacher Cäcilia Orchestergemeinschaft</p>	
<p>Mo., 27. 07.15 19.30 Uhr</p> <p>"Gut Holz!"</p> <p>Holzbläsermusik mit Ensembles und Solisten der Berufsfachschule für Musik Leitung: Ulrike Hünefeld und Edgar Eichstädter</p>	
<p>Di., 11.08.15 19.30 Uhr</p> <p>„Als aus Juden- und Christenweibern Duz-Schwestern wurden“ - vom Zusammenleben der Juden und Christen in Franken Vortrag von Josef Motschmann in Zusammenarbeit mit der KEB</p>	
<p>Fr., 21.08.15 19.30 Uhr Eintritt 10 € / ermäßigt 8 €</p> <p>„Sommermusik in der Synagoge“</p> <p>Festliches Opernkonzert mit der Sopranistin Michéle Rödel</p> <p>Die Starsopranistin Michéle Rödel ist Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe, Stipendiatin der Internationalen Richard-Wagner-Stipendienstiftung Bayreuth, Mitglied h. c. der Akademie Musik & Bühne und Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband.</p> <p>Da sie in den Jahren 2002-2004 die Berufsfachschule für Musik in Kronach besuchte, ist es für sie eine große Freude, wieder in Kronach ein Solokonzert geben zu dürfen.</p> <p>Im äußerst niveauvollen Konzert nutzt die Sängerin ihre große Stimme, die vom Alt bis zum Sopran reicht, mit teilweise sehr schwierigen und hochdramatischen Arien von Haydn, Mozart, Puccini und Verdi vollendet aus.</p> <p>Ein abendfüllendes Programm, in welchem sie großen Arien aus Verdis „Die Macht des Schicksals“ („Pace, pace mio Dio“, „Son giunta, grazie Dio!...Madre pietosa Vergine“), das Gebet der Desdemona aus „Othello“, von Mozarts „Figaroarien“ - die „Rosenarie“ der Susanna und die Kavatine der Gräfin Almaviva u. a., zu Gehör bringt.</p> <p>Neben den genannten Stücken dürfte Bellinis große Arie aus „Norma“ - „Casta Diva“ sein, eine der schönsten aber auch schwierigsten Arien der Operngeschichte oder auch die Arie der Celia aus Haydns Oper „Die belohnte Treue“, - eine kaum gespielte Arie mit hohen Koloraturen der fast vergessenen Oper. Natürlich gibt es auch sehr schöne und innige Liebesarien, zum Beispiel Puccinis Arie der Mimì aus „La Bohème“.</p> <p>Weiterhin sind noch mit den Liedern von Händel, Rosa, Paisiello und Rosa auch ältere Meister vertreten. Die 28-jährige Sopranistin wurde übrigens im Oktober letzten Jahres unter vielen hunderten von Bewerbern als einzige Deutsche Sängerin zum Maria Callas Grand Prix / Opera 2014 in Athen ausgewählt.</p> <p>Am Klavier begleitet wird die Sopranistin von dem Konzertpianisten Andreas Ebert aus Auerbach /Vogtland.</p>	 <p style="text-align: center;">Michéle Rödel Foto: Michael Pscherer</p>
<p>Mo., 31.08.15 18.00 Uhr</p> <p>Finissage der Ausstellung "Die Bambergers"</p> <p>mit Getränken und einem kleinen Imbiss.</p> <p>Anmeldung bitte bei Jürgen Hanke Telefon: 09261-950359 E-Mail: juehanke@t-online.de</p>	

<p>Sa., 05.09.15 und So., 06.09.15</p> <p>Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Kronacher Stadtfestes vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge</p> <p>Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>		
<p>Sa., 12.09.15 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung mit Philipp Sammet am Schlagzeug</p> <p>12.09.15 - 27.09.15 Ausstellung</p> <p>"Am Anfang war der Stoff" - Quilt und Bibel Ausstellung der Kronacher Patchwork- und Quiltgruppe</p>		<p>Dienstag – Freitag von 14 Uhr - 17 Uhr Samstag und Sonntag von 11 Uhr – 17 Uhr</p>
<p>Sa., 19.09.15 17.00 Uhr</p> <p>Einführung in die "Kundalini-Meditation"</p>		
<p>So., 20.09.15 19.30 Uhr</p> <p>Gastkonzert der Kammermusiktage Synagoge Memmelsdorf</p> <p>mit Peter Rosenberg, langjähriger 1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker, und Johannes Rosenberg, Frühstudent an der Musikhochschule Würzburg</p> <p>sowie Studenten der Musikhochschule Klausenburg</p>		
<p>Sa., 26.09.15 19.30 Uhr Eintritt 10 € / ermäßigt 8 €</p> <p>„Die Reder drejen sich“</p> <p>Ein jiddischer Liederabend in der Kronacher Synagoge mit Eva und Silvan Wagner</p> <p>Lieder von Liebe, Lebenslust und Leid bilden das Zentrum der jiddischen Musik, die das Kunststück vollbringt, Schwermut und Unbeschwertheit miteinander zu vereinen. Am 26. September bietet ein Liederabend der Musiker Eva und Silvan Wagner unter dem Titel „Die Reder drejen sich“ die Möglichkeit, einen Ausflug in die faszinierende und wunderschöne jiddische Liederwelt des „schtetl“ zu unternehmen. Den angemessenen Rahmen dazu stellt die Kronacher Synagoge, die ab 19.30 Uhr zu diesem besonderen Event einlädt.</p> <p>Das Gesangsduo Eva und Silvan Wagner präsentiert jiddische Lieder des 19. und 20. Jahrhunderts, begleitet von Mandoline, Harfe, Cister, Streichpsalter und Schoßorgel. Beide Musiker sind auch Spezialisten im Bereich der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft und haben sich – Text und Musik gleichermaßen verpflichtet – als Interpreten von höfischem Minnesang und Liebesliedern im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis einen Namen gemacht.</p> <p>Das Konzert wird flankiert von informativen Ausführungen zu Textinhalt und Geschichte der Lieder, die im jiddischen Original und in Übersetzung parallel zu ihrem Vortrag projiziert werden. Karten sind für 10 bzw. 8 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Kronacher Synagoge erhältlich.</p>		
<p>So., 27.09.15 19.30 Uhr Eintritt frei</p> <p>Irish Folk, Alte Musik & mehr</p> <p>mit der Gruppe MIC TIRE</p> <p>Im Sommer 2013 begaben sich vier interessierte Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Musik Oberfranken in Kronach gemeinsam mit ihrem von Irisch-Folk-Musik begeisterten Schulleiter Andreas Wolf auf eine musikalische Reise. Schnell ließen sich die jungen Instrumentalisten von den eingängigen Melodien inspirieren und entdecken seitdem die Welt der irischen Musik. Lieblich, träumerisch, schwungvoll, mitreißend – Mic Tire verstehen es, Irish Folk und klassische Musik von Renaissance bis Romantik verschmelzen zu lassen. Die Vielfalt der Instrumente ist groß: neben charakteristischen Instrumenten wie Tin Whistle, Geige und Gitarre spielen die Musiker auf auf Dulcimer, Waschbrett und Gemshorn. Lassen Sie sich auf eine musikalische Reise durch die Weiten der irischen Musik entführen.</p>		 <p>von links: Johannes Kretschmer (Gitarren, Waschbrett, Dulcimer, Gemshorn) Ulrike Speich (Violine, Gemshorn)</p>

		Dominik Krügel (Piano, Cajon, Gemshorn) Carina Schmöler (Flöten, Waschbrett, Gemshorn) Foto: Annette Wolf-Leitz, LICHTgestalten Redwitz Text: Mic Tire
Sa., 03.10.15	18.00 Uhr	
Festveranstaltung: 25 Jahre Wiedervereinigung Veranstalter: CSU - Ortsverband		
Sa., 10.10.15	11.00 Uhr	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
10.10.15 – 24.10.15	Ausstellung	
„Augenblick mal“ - Fotos und Bibeltexte Veranstalter: Ev. Erwachsenen Bildungswerk		
Mo., 09.11.15	19.30 Uhr	
Gedenken an die Reichspogromnacht		
Di., 17.11.15	19.30 Uhr	
Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.		
So., 22.11.15	16.00 Uhr	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
22.11.15 - 29.11.15	Ausstellung	
Wanderausstellung des Deutschen Bundestages Vermittlung: SPD - Ortsverband		
So., 29.11.15	17.00 Uhr	
Musica transmontana - ein Benefizkonzert für Nepal mit Studierenden der HfM Weimar: Franziska Trommer , Blockflöten Julius Petrak , Violine Andreas Schmidt , Cembalo. wenn das eigene Dach über dem Kopf davon fliegt..... Franziska Trommer, ehemalige Schülerin der BfM Oberfranken, die zwei Jahre vor dem verheerenden Erdbeben vom April 2015 mehrere Monate in Nepal verbrachte, wird die aktuelle Lage in dem Land schildern und von Hilfsprojekten berichten. Veranstalterin: Berufsfachschule für Musik		
Sa./So., 05./06.12.15	15 Uhr - 19 Uhr	
33. Kunstmesse ARTkronach Veranstaltung der Regionalen Kunstförderung Kronach von Ingo Cesaro und Peter M. Bannert		
Sa./So., 12./13.12.15	15 Uhr - 19 Uhr	
33. Kunstmesse ARTkronach Veranstaltung der Regionalen Kunstförderung Kronach von Ingo Cesaro und Peter M. Bannert		

Di., 29.12.15 13.30 Uhr

Einladung des ersten Bürgermeisters der Stadt Kronach, Wolfgang Beiergrößlein, zur Vorstellung des neu gefassten Gedenksteins für die verfolgten und ermordeten Kronacher Jüdinnen und Juden.

Treffpunkt ist direkt am Gedenkstein, etwa in Friedhofsmitte gelegen.



Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.

[Kontakt](#)

webmaster@synagoge-kronach.de

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2014

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
Sa., 25.01. 15.00 Uhr „Der Bamberger Reiter“ im Kontext neuer Deutungen Vortrag von Prof. Anja Grebe (CHW)	
Mo., 27.01. 19.30 Uhr Gedenktag für die Opfer des NS-Staates „Exil oder Vernichtung“ Schicksal der deutschen Juden 1933 – 1945 Vortrag von Franz Kluge	
Mo., 17.02. 19.00 Uhr „Hier wird der Frieden verhandelt“ Die deutsche Bildungselite auf Burg Lauenstein 1917/18 Vortrag von Robert M. Müller-Mateen (Kiwanis-Club)	
Sa., 22.02. 15.00 Uhr „Öffnung der Grenzübergänge in Franken“ Vortrag von Dipl. Ing. Heinrich Gehring (CHW)	
Di., 25.02. 19.30 Uhr Verleihung des „Goldenen Apfels“ Veranstalterin: Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.	
Sa., 08.03. 19.30 Uhr "Frauentag international" Veranstalter: KAB und Gleichstellungsstelle	
Sa., 22.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 22.03. – 06.04. „Hundejahre“ Grafik von Günter Grass	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)

<p>Sa., 22.03. 15.00 Uhr „Franken im 1. Weltkrieg“ Vortrag von Prof. Blessing (CHW)</p>	
<p>Fr., 28.03. 19.30 Uhr Im Rahmen des internationalen Frauentags: „Judith(h)“ von der literarischen jüdischen Heldin zur „Frauengestalt ohne Grenzen“ Vortrag von Rainer Domke</p>	<p>JUDIT(H) - was "Jüdin/Judäerin" bedeutet - ist die literarische Heldin eines im 2. Jhdt. v. Chr. entstandenen biblischen Buches, die - "nur eine Frau und Witwe" - ihre Heimatstadt Betulia durch den kühnen Mord am feindlichen Feldherrn Holofernes vor der Zerstörung rettete. Dann aber, im sog. Christlichen Abendland, beginnt sie eine weitere, im Wesentlichen ganz andere "Karriere" von nunmehr bereits eineinhalb Jahrtausenden Dauer und wird zu einer "Frauengestalt ohne Grenzen". Dem vielfältigen Fortwirken der Judith(h)figur in Kunst und Musik (Elisabeth Jacquet de la Guerre, Antonio Vivaldi, W.A.Mozart) soll der Beitrag zum Weltfrauentag von Rainer Domke mit seinem zehnten Vortrag für den Aktionskreis Kronacher Synagoge ein Forum sein; er basiert auf der einschlägig beeindruckenden Forschungsleistung der polnischen Kunstgeschichtlerin Anna-Maja Misiak. Der große Sohn der Kreisstadt, "unser" Lucas Cranach der Ältere, hat dem Thema in insgesamt mindestens 16 (erhaltenen) Gemälden seine Referenz erwiesen. Die Besucherinnen und Besucher der Synagoge tun dies an diesem Abend auf ihre Weise ...</p>
<p>Sa., 29.03. 19.30 Uhr "Frühjahrskonzert" Daniel Marx, Gitarre & Constanze Störk, Gesang spielen Werke von Vila-Lobos, de Falla, Albéniz, Bach etc.</p>	
<p>Di., 01.04. 19.30 Uhr „Todesmärsche am Kriegsende – auch in Kronach?“ Vortrag mit PP-Präsentation von Ulrich Fritz Stiftung Bayerische Gedenkstätten</p>	
<p>Mo., 28.04. 19.30 Uhr „Masha Kaléko ... sie sprechen von mir nur leise“ Paula Quast – Rezitation Henry Altmann – Kontrabass Veranstalterin: Gleichstellungsstelle des Landkreises Kronach</p>	
<p>Mi., 30.04. 18.00 Uhr DGB-Veranstaltung zum 1. Mai</p>	
<p>Sa., 03.05. Exkursion zum KZ-Außenlager Laura mit Franz Kluge und Frau Kopp Abfahrt 14 Uhr ab Kaulanger-Parkplatz, Kronach Anmeldung erbeten (Fahrgemeinschaften) Tel.: 09269/307 Franz Kluge</p>	
<p>Sa., 10.05. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 10.05. – 25.05. „Der Fälscher aus P. II“</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>Sa., 10.05. 14.00 Uhr Exkursion ins jüdische Friesen mit Christian Porzelt Fahrgemeinschaften ab Kaulanger-Parkplatz, Kronach Anmeldung bei Gisela Zaich, Tel. Nr. 09261/92140</p>	
<p>Do., 15.05. 19.30 Uhr Lesung "Verbrannte Dichter" zum Gedenktag der Bücherverbrennung</p>	

mit Armin Grötzner, Gisela Gülpen, Gisela Lang und Ingo Cesaro	
Fr., 16.05. "Nacht der Kirchen" im Rahmen von "Kronach leuchtet"	
<p>So., 01.06. 17.00 Uhr Konzert mit der jüdisch-amerikanischen Sängerin und Gitarristin mit Kronacher Wurzeln Laura Wetzler Benefizveranstaltung zu Gunsten der Willi-Zaich-Stiftung</p> <p>Die amerikanische Musikerin Laura Wetzler kehrt in die Stadt ihrer Vorfahren zurück</p> <p>Auf vielfachen Wunsch kommt die amerikanische Singer-Songwriterin und Gitarristin Laura Wetzler am 1. Juni wieder in die Kronacher Synagoge, die Synagoge ihre Urgroßeltern. Letztes Jahr erreichte die ausverkaufte, emotionale Vorstellung sogar die international Presse. Laura Wetzlers Programm für den 1. Juni 2014 mit dem Titel</p> <p>"Jewish Roots, American Dreams: New and Classic American Songs" [Jüdische Wurzeln, amerikanische Träume: Neue und klassische amerikanischen Songs"] beinhaltet Originalsongs ihrer CDs und Musik von Kern, Gershwin, Hammerstein, Bernstein, Sondheim und Bob Dylan.</p> <p>Die Sängerin, Liedermacherin, Studiomusikerin und Folkloresängerin Laura Wetzler macht jährlich international Tourneen und gibt dabei über 100 Konzerte und Vorträge. Sie singt eigene Lieder, World Beat, jüdische Musik aus Afrika, Asien, Europa und Amerika und Lieder aus dem Great American Songbook. In Kronach wird sie Originallieder von ihren CDs <i>Flying</i>, <i>Songwriter's Notebook</i>, <i>Again! Again!</i> und <i>Kabbalah Music</i> singen, erhältlich bei www.cdbaby.com, iTunes und Amazon. Laura Wetzler begann mit 15 Jahren professionell zu singen. Sie ist schon mit Künstlern wie Pete Seeger, Odetta, Richie Havens, The Klezmatics und vielen anderen aufgetreten. Für die 35 Konzert- und Vortragsprogramme, die Laura auf der ganzen Welt präsentiert, recherchiert sie gründlich. Eine Kostprobe kann man über www.laurawetzler.com hören.</p> <p>Über die Website www.alemannia-judaica.de und die Kommunikation mit Dr. Katja Zaich, Mitautorin des Buches "Gern gesehen und wohlgehten" über die jüdische Gemeinde von Kronach entdeckte Laura, dass ihr Urgroßvater Moses Wetzler von 1883 bis 1921 als Kantor, Schochet, Mohel und Lehrer an der Realschule in Kronach wirkte. Kantor Moses Wetzler, der einzige religiöse Leiter der jüdischen Gemeinde zu der Zeit, und seine Frau Jeanette Heidelberger aus Altenkunstadt zogen in Kronach 12 Kinder groß, darunter auch Lauras Großvater Max, der 1886 in Kronach geboren wurde und die Schule besuchte. Einige dieser zwölf Kinder überlebten den Holocaust, andere nicht. Die Familie Wetzler hat 38 Jahre lang in verschiedenen Häusern in Kronach gewohnt. Moses Wetzler war auch einer der Gründer des Kronacher Schachclubs. Nach einem arbeitsreichen Leben setzten sich Moses und Jeanette 1921 zur Ruhe und zogen bei Sohn Max in Frankfurt ein. Lauras Vater Rudi Wetzler wurde in Frankfurt geboren. Er gehörte der Reichsbanner-Bewegung an, die sich schon in den Zwanzigerjahren den Nazis widersetzte. 1934 konnte Rudi nach New York entkommen.</p> <p>Die New Yorkerin Laura Wetzler lebt heute in den Berkshire Mountains, einer Landschaft, die dem Frankenwald sehr ähnlich ist. Sie sagt:</p> <p><i>"Es ist für mich sehr bedeutsam, wenn ich eingeladen werde, in Deutschland zu singen. Ich singe zu Ehren der zerstörten jüdischen Gemeinde von Kronach, die die Synagoge gebaut hat, und zum Dank an die Website www.alemannia-judaica.de und alle Mitglieder des Aktionskreises Kronacher Synagoge, der sich dafür einsetzt, deutsche Geschichte zu erhalten. Dieses Konzert ist dem verstorbenen Willi Zaich gewidmet, der zwanzig Jahre lang die Restaurierung der schönen alten Kronacher Synagoge als Erinnerungs- und Kulturzentrum vorangetrieben hat. Es tut mir sehr leid, dass ich ihn nicht habe kennenlernen dürfen. Er hat einen speziellen Platz in meinem Herzen für seine Hartnäckigkeit, die jüdischen Bürger Kronachs dem Vergessen zu entreißen. Wie wir im Hebräischen sagen: Möge sein Namen zum Segen sein.</i></p> <p><i>Ich freue mich sehr darauf, wieder "nach Hause" in die Synagoge meiner Urgroßeltern zu kommen. Letztes Jahr war es so eine wundervolle Erfahrung mit dem Publikum. Dieses Konzert wird Ihnen hoffentlich wieder sehr gefallen."</i></p>	  <p>Kantor Moses & Jeanette Wetzler</p>
Di., 03.06. 19.00 Uhr Die polnisch-deutschen Beziehungen Vortrag von Prof. Dr. Andrzej Sakson Veranstalter: Lions Club	
Do., 05.06. 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung 03.06. - 22.06 (Die Ausstellung ist bereits ab 03.06. zu besichtigen.) "Gerettetes Erbe" Veranstalter: Rotary Club	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
Sa., 28.06. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 28.06. – 13.07. „Sie hat mir der Himmel geschickt“ Karikaturen zum Tod (Hospizverein)	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
Sa., 05.07. 20.30 Uhr „Musikalische NACHTSCHWÄRMEREIEN“	
Konzert mit Frauenchor, Kinder- und Jugendvokalensemble der Sing- und Musikschule sowie Solisten und Instrumentalisten der Sing- und Musikschule und der Berufsfachschule für Musik.	
Lesungen: Elly-Xenia Jurgan Leitung: Daniela Pfaff-Lapins	

<p>Mi., 16.07. 19.00 Uhr "Ein Konzert" Klassisches und weniger Klassisches rund um Blockflöte und Gitarre. SchülerInnen der Blockflöten- und Gitarrenklassen Dorothea Lieb und Maria Kuhn gestalten ein Konzert: Musik, Schauspiel, Tanz,... mit Werken in unterschiedlichsten Besetzungen</p>	
<p>Sa., 19.07. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 19.07. - 27.07. "Genau hinschauen" von Karin Schöntag</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
	
<p>Mo., 21.07. 19.30 Uhr Konzert des Holzbläserensembles der Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>Sa., 02.08. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 02.08. - 16.08. Hommage an Lucas Cranach von Stephan Klenner-Otto</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
	 <p>Stephan Klenner-Otto und Gisela Zaich</p>
<p>Fr., 29.08. 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung 29.08. – 14.09. „Pflanzendialog“ Andrea Partheymüller-Gerber und Georg Partheymüller</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
 <p>"Efeu" "Malve"</p>	 <p>Andrea Partheymüller-Gerber "Schwarzerlen"</p>

06.09. und 07.09. Sa./So. ganztägig

Flohmarkt vor der Synagoge

im Rahmen des Altstadtfestes

vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge

Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.



Flohmarkt 2004



Flohmarkt-Angebot 2014



Flohmarkt-Angebot 2014

Sa., 27.09. 19.30 Uhr

Jüdische und maurische Lebenswelten Lieder der spanischen Sefardim, Musik der spanischen Renaissance

Sabine Loredo Silva - Mezzosopran

Sabine Loredo Silva wurde in Berlin geboren und erhielt lange Jahre Gesangsunterricht bei der russischen Opernsängerin **Anna Tschernjawska** und dem lettischen Opernsänger **Isser Buschkin**. Langjähriges Ensemblemitglied der „Opernwerkstatt Berlin“, Leitung Eric Leon Holland, unterschiedliche Opernprojekte für Kinder wie „Die Zauberflöte“ (3. Dame), „Schneewittchen“ (Spiegel, Zwerg), „Hänsel und Gretel“ (Mutter und Hexe). Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist derzeit die „Alte spanische Musik des frühen Mittelalters“, sefardische Lieder, Musik der Renaissance und des Frühbarock, zuweilen in Begleitung eines Ensembles mit historischen Instrumenten wie historische Harfen, Lauten, klassische Gitarre.

Ralph Lange - Renaissancelaute, Arciliuto, Barockgitarre, Oud, Gitarre

Ralph Lange studierte Gitarre am renommierten Berklee College of Music in Boston (USA) und schloss das Studium mit Prädikatsdiplom ab. Seit 2010 widmet er seine Aufmerksamkeit historischen Saiteninstrumenten und besuchte zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Miguel Yisrael, Jakob Lindberg, Michael Freimuth, Stephan Rath, Stewart McCoy und Joachim Held. Sein Repertoire umfasst Werke der spanischen, italienischen und englischen Renaissance sowie des Frühbarock.

Eintritt 12 €, ermässigt 8 €



Do., 16.10. 17.00 Uhr

„Lucas Cranach (461. Todestag) als Figur im modernen Drama“

Vortrag von **H. J. Schmitt** (Goethesellschaft)

Sa., 18.10. 15.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**

18.10. – 01.11.

Stephan Klenner-Otto zeigt **Illustrationen zu verschiedenen Novellen von E.T.A. Hoffmann**

Achtung!

Geänderte Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag 15 Uhr – 17 Uhr



Stephan Klenner-Otto und Hans-Jürgen Schatz bei der Ausstellungseröffnung/Lesung

Sa., 18.10. 15.00 Uhr (zur Ausstellungseröffnung) Lesung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann mit Hans-Jürgen Schatz Veranstalter: Goethegesellschaft	
So., 19.10. 11.00 Uhr „Hoffmanns Bamberger Jahre und ihre Bedeutung für sein Leben und sein literarisches Schaffen“ Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Schemmel	
Do., 23.10. 15.00 Uhr Nachbetrachtung zu E.T.A. Hoffmanns Novelle „Der Sandmann“ Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt	
So., 26.10. 15.00 Uhr Hoffmanns erste Erzählung „Ritter Gluck“ – der Schritt zum literarischen Weltruhm Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt	
Do., 30.10. 15.00 Uhr Hoffmanns Novelle „Rat Krespel“ Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt	
So., 02.11. 11.00 Uhr E.T.A. Hoffmann und Goethe Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt	
Mo., 03.11. 19.30 Uhr Konzert mit Chris Amrhein Veranstalter: Karibu Weltladen	
Do., 06.11. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.	
Sa., 08.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 08.11. - 21. 11. "Heilungsräume" Ausstellung der Christusbruderschaft Selbitz	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
So., 09.11. 16.00 Uhr Gedenken an die Reichspogromnacht am Gedenkstein (vor 50 Jahren errichtet) auf dem Kronacher Friedhof	
Sa./So., 06./07.12. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr 32. Kunstmesse ARTkronach Veranstaltung der Regionalen Kunstförderung Kronach von Ingo Cesaro und Peter M. Bannert	
Sa./So., 13./14.12. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr 32. Kunstmesse ARTkronach Veranstaltung der Regionalen Kunstförderung Kronach von Ingo Cesaro und Peter M. Bannert	
Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.	Kontakt webmaster@synagoge-kronach.de

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2013

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
Fr., 18.01. 17.00 Uhr "wer weiß das schon" Was kommt nach dem Tod und wie gehen Kinder damit um? Buchvorstellung des Projekt - Seminars "Tod und Kinder" Frankenwald-Gymnasium	Ausstellung zur Entstehung des Buches geöffnet am Samstag, 19.01., 14 Uhr - 16 Uhr und Sonntag, 20.01., 14 Uhr - 16 Uhr
So., 27.01. 17.00 Uhr Gedenktag für die Opfer des NS-Staates "Jüdischer Widerstand im Dritten Reich - Inland und europäisches Ausland"	

Schwerpunkt 1939 - 1945 Vortrag von Franz Kluge	
Mo., 04.02. 19.30 Uhr "Luther und die Juden" Vortrag von Franz Kluge	
Mi., 06.02. 18.00 Uhr Stifterversammlung der Bürgerstiftung „Historisches Kronach“	
Mi., 27.02. 19.30 Uhr "Lucas Cranach als Begründer der Donauschule" Dr. Johannes Sander , Kunsthistoriker, Würzburg Veranstalter: Lions Club Kronach	
Do., 28.02. 19.30 Uhr "Mutterkorn" Lesung mit Leonhard F. Seidl Veranstalter: Kreisjugendring	
Fr., 01.03. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit Clemer Andreotti Berufsfachschule für Musik	
Di., 05.03. 18.00 Uhr "Machtergreifung 1933" Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Thomas-Dehler-Stiftung Das Jahr 1933 ist Deutschlands Schicksalsjahr. Adolf Hitler gelangt an die Macht. Mit dem Versprechen Arbeitsplätze zu schaffen und den Zwist in den Parteien zu überwinden, gelangt im Deutschen Reich die autoritäre Regierung unter Hitler an die Macht. Am 30. Januar wird NSDAP-Führer Adolf Hitler zum deutschen Reichskanzler ernannt. Staat, Kultur, Wirtschaft und das öffentliche Leben werden gleichgeschaltet. Wer den neuen Machthabern nicht passt, wird aus dem Beruf gedrängt, verhaftet, getötet oder zur Auswanderung gezwungen. Die Errungenschaften von 14 Jahren Demokratie werden in wenigen Minuten beseitigt. Die Reichstagswahl am 5. März 1933 war die Wahl zum achten Deutschen Reichstag in der Weimarer Republik. Sie war die letzte Reichstagswahl, an der mehr als eine Partei teilnahm und stand bereits unter dem Eindruck der beginnenden Diktatur. Die Reichstagswahl und der Beginn der Nazi-Diktatur jährt sich zum 80. Mal. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und die Thomas-Dehler-Stiftung gedenken dieses Jahrestages in der Kronacher Synagoge. Referenten: Begrüßung Thomas Nagel, Forenleiter Ober-/Mittelfranken "Die Nazis ergreifen die Macht" Wolfgang Schoberth, Historiker "Die Nazis und die Medien" Harald Baumer, Korrespondent der Nürnberger Nachrichten Anschließend Diskussion und Einladung zu einem kleinen Empfang	
Fr., 08.03. 18.00 Uhr Weltfrauentag "Frauengestalten - Frauen gestalten" Ein Abend für Frauen und Männer, bei dem sich "vier Frauen vorstellen". Umrahmt wird diese Veranstaltung von Sängerin Silvia Wachter. Der Eintritt erfolgt gegen eine Spende. Veranstaltung des KAB-Kreisverband Kronach	
Sa., 09.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 09.03. - 02.04. "Fischgesänge" Kunstaustellung Caspar Walter Rauh Im Rahmen der "Wortspiele" Literatur aus Oberfranken Vertonung von Horst Lohse mit Editionsveranstaltung	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)



Michael Herrschel (Sprecher)
Gernot Hammrich (Gitarre)



Ingo Cesaro, Frau Lohse, Horst Lohse,
Michael Herrschel, Gernot Hammrich, (v. links)

Mo., 11.03. 19.30 Uhr

„Adelheid, Theophanu und Kunigunde:

Drei einflussreiche Kaiserinnen im Deutschen Reich vor einem Jahrtausend“

Vortrag von **Prof. Dr. Amalie Föbel**

Gemeinschaftsveranstaltung des Aktionskreises Kronacher
Synagoge und der Gleichstellungsstelle des Landkreises Kronach

Im Reich der Ottonen des 10. und beginnenden 11. Jahrhunderts erlangten die Frauen an des Herrschers Seite eine neue und mächtige Stellung. Adelheid, Theophanu und Kunigunde wurden zu Kaiserinnen gekrönt und gesalbt. Sie übernahmen als Teilhaberinnen am Königtum politische Aufgaben und neue Verantwortung in der Regierung des großen Reiches. Die Kaiserinnen erwarben sich Autorität und fanden Gehör in wichtigen politischen Belangen, sie steigerten ihren Einfluss in allen Bereichen des Regierungshandelns und vergrößerten ihre Handlungsspielräume.

Der Vortrag von Prof. Dr. Amalie Föbel, einer ehemaligen Abiturientin des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums, eröffnet Einblicke in das faszinierende Leben der Kaiserinnen, die aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen kamen und – wie das die Zeitgenossen voll Bewunderung feststellten – „ihren Mann standen“.

Insbesondere Adelheid, die burgundische Prinzessin, die zunächst italische Königin war, dann den Sachsen Otto I. heiratete und fünf Jahrzehnte lang die Geschicke Europas beeinflusste, prägte das Bild einer leistungsstarken und durchsetzungsfähigen Herrscherin, der man am Ende ihres Lebens als „Mutter der Königreiche“ Hochachtung und Verehrung entgegenbrachte.



Prof. Dr. Amalie Föbel

Di., 09.04. 19.30 Uhr

"Mit voller Nase schweigt man nicht"

Lesung mit **Dr. Manfred Böhm**

politische Lyrik mit musikalischer Begleitung

Veranstalter: KAB Kronach

So., 14.04. 17.00 Uhr

"Er ist's!"

Frühlingsliederabend

mit dem Ensemble "**Sopresso**" und **Bernhard Kuffer** am Klavier

Karten an der Abendkasse - freie Platzwahl, Einlass 16.30 Uhr

Preis: 12,00 €; Erm. (Schüler, Studenten, Senioren ab 60 Jahren) 10,00 €

Nach einer Konzertpause 2012 sind die beiden Sängerinnen des Ensembles "Sopresso" in diesem Jahr wieder in Kronach zu Gast um den Zyklus ihrer Liederabende in der Synagoge fortzusetzen.

Mit "Er ist's!" präsentieren sie gemeinsam mit dem Pianisten Bernhard Kuffer ein Liederabendprogramm, das dem Frühling gewidmet ist.

Auf dem Programm stehen Lieder und Duette von J. Brahms, H. Wolf, F. Schubert u.a.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Katja Woitsch und Stephanie Simon

Di., 16.04. 19.30 Uhr

"Josef Schmidt"

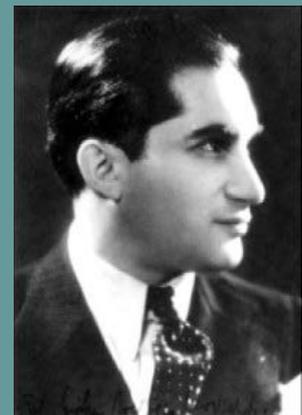
jüdischer Kantor - gefeierter Tenor - illegaler Flüchtling

(Freier Eintritt).

In die spannende wie tragisch mit nur 38 Jahren in einem schweizerischen Flüchtlingslager endende Biografie des aus dem damaligen Kronland Bukowina (heutiger Teil der Ukraine) der öst.-ung. Doppelmonarchie stammenden großen Sängers von weltweiter Bekanntheit der 1. Hälfte des letzten Jahrhunderts werden natürlich eine Reihe von CD-Hörproben aus dem weitgespannten musikalischen Repertoire eingestreut:

die im relativ kurzen Zeitraum seiner Karriere zwischen 1929 und 1937 entstandenen Aufnahmen kommen aus den Bereichen Oper, Operette, Canzonen, Tenorhits/ Filmschlager (gesungen auf dem absoluten Höhepunkt seiner Popularität), aber auch aus den (nur wenigen erhaltenen...) jüdischen religiösen Gesängen. Der Ausschnitt eines Gottesdienstes der Berliner Hauptsynagoge vom Oktober 1929 ist sogar eine im letzten Jahr publizierte ERSTveröffentlichung auf Platte (!), die der Schweizer Tenor Alfred A. Fassbind im Rahmen der grundlegenden Würdigung von Leben und Werk des Sängers im Buch „J. Sch. – sein Lied ging um die Welt“ publiziert hat.

Herzliche Einladung ergeht an alle, die sich von Schmidts herrlicher unverwechselbarer Stimme von „verhaltener Wehmut“ bezaubern lassen möchten und somit auch gewissermaßen einem liebenswerten und bescheidenen Menschen Ehre erweisen... „ein Stern fiel vom Himmel“.



Vortrag von Rainer Domke	
Di., 30.04. 18.00 Uhr Arbeitnehmerempfang des DGB	
Sa., 04.05. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 04.05. - 16.05. "Kisten und Säcke" Objekte und Bilder von Matthias Rudolph	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
So., 05.05. 19.00 Uhr Benefizkonzert für die Synagoge mit Chris Karrer Flamenco-Gitarre und Oud (arabische Laute)	
Fr., 10.05. Nacht der Kirchen im Rahmen von "Kronach leuchtet" 20 Uhr "Panorama" Eine visuelle Reise durch mein Leben Veranstalter: BDKJ 21 Uhr "Gib deiner Seele Raum" Tanz und Meditation mit Maria Hausmann 22 Uhr "Mit dem Herzen singen" Vielstimmig und Flair Leitung: Ute Fischer-Peterson	
Do., 16.05. 19.30 Uhr Lesung "Verbrannte Dichter" Gedenktag der Bücherverbrennung	
Di., 21.05. 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung 21.05. - 05.06. "Dialog Türen" interreligiöse Wanderausstellung Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
Sa., 08.06. 10.00 Uhr Ausstellungseröffnung 08.06. - 23.06. "150 Jahre Sozialdemokratie" Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
Di., 04.06. 19.30 Uhr Filmabend in der Synagoge Spurensuche Islam Hans Küng, bekannter Autor des "Weltethos", zeigt im Film den Einfluss des Islam auf die Kultur und das Leben der Menschen durch alle Zeiten und Kontinente.	
So., 16.06. 17.00 Uhr Konzert mit der jüdisch-amerikanischen Sängerin Laura Wetzler Laura Wetzler In Concert - mit Original Folk, jüdischer Musik aus Afrika, Asien und Europa und Musik aus dem Great American Songbook. Die amerikanische Sängerin und Liedermacherin Laura Wetzler gibt jedes Jahr weltweit über 150 Konzerte und Lesungen. Die Urenkelin des Kantors der Kronacher Synagoge, Moses Wetzler, kommt zum ersten Mal in die Stadt ihrer Vorfahren und singt ein spezielles Programm zur Erinnerung an das Vergangene und zu Ehren der Gegenwart.	
Eine Wetzler singt wieder in Kronach Nach 130 Jahren gibt die amerikanische Sängerin und Liedermacherin Laura Wetzler ein Konzert in der Synagoge, in der ihr Urgroßvater Vorsänger war. Die amerikanische Musikerin Laura Wetzler surfte im Internet und suchte eines Tages nach ein paar alten Familiennamen. Sie stieß auf die Website <i>Alemannia-Judaica.de</i> , die die Geschichte jüdischer Gemeinden in Süddeutschland dokumentiert, betrieben von Dr. Joachim Hahn und einer Freiwilligengruppe von Institutionen und Einzelpersonen. Laura war überrascht, Artikel aus dem späten 19. und dem frühen 20. Jahrhundert über ihren Urgroßvater zu finden, Moses Wetzler. Moses Wetzler war von 1883 bis 1921 Kantor, Lehrer, Schächter und Beschneider in Kronach und damit der einzige religiöse Leiter der jüdischen Gemeinde in Kronach. Moses und seine Frau Jeanette, geborene Heidelberger, zogen zwölf Kinder in Kronach auf, darunter Lauras Großvater Max. Als Kantor leitete Moses Wetzler die Gottesdienste, lehrte die Tora und war die Autorität für alle rituellen Fragen. Der ihm vorgesetzte Rabbiner war der von Burgkunstadt. Moses' Stimme füllte die kleine Synagoge von Kronach 38 Jahre lang. Seine Urenkelin Laura, Sängerin, Liedermacherin und Gitarristin aus New York, die sich auf jüdische Lieder aus	Nach Jahren der Verwahrlosung und Fremdnutzung ist die Kronacher Synagoge heute restauriert und wird vom <i>Aktionskreis Kronacher Synagoge</i> betreut, der es als kulturellen Veranstaltungsraum nutzt. Bei Recherchen zu dem Buch <i>Gern gesehen und wohlgeübt. Die Geschichte der Kronacher Juden und ihrer Synagoge</i> , herausgegeben von Willi Zaich, stieß Dr. Katja B. Zaich auf die Familie Wetzler und fand damals einen Enkelsohn von Salomon Wetzler, einem Bruder von Lauras Großvater Max. Laura kam mit Katja Zaich in Kontakt und eine Idee war geboren: Laura würde in der Kronacher Synagoge auftreten, um all den Menschen zu danken, die verhindern, dass die Geschichte der Kronacher

<p>Afrika, Asien und Europa spezialisiert hat, erinnerte sich vage daran, dass man ihr erzählt hat, ihr Urgroßvater sei Kantor gewesen, aber war wirklich überrascht von dem, was sie jetzt über ihren Vorfahren im Internet entdeckte.</p> <p>Die Artikel auf Alemannia-Judaica.de stammen aus der jüdischen Zeitung „Der Israelit“ und zeichnen ein Bild des jüdischen Lebens in Kronach in den 1880er Jahren. Zum Beispiel erfährt man über die Möglichkeit vom Kost und Logis im Hause Wetzler für Schüler der Kronacher Realschule – als erfahrende zwölfwache Mutter wird sich wohl Jeanette um die Kostgänger gekümmert haben. Wir lesen von Moses' 25. Dienstjubiläum, zu dem die Kronacher "Cäcilia" sang. Schließlich gibt es einen detaillierten Nachruf auf Moses Wetzler, der 1923 in Frankfurt starb.</p> <p>Neben diesen Artikeln über die Arbeit ihres Urgroßvaters entdeckte Laura Fotos der Kronacher Synagoge, die die Reichspogromnacht 1938 heil überstanden hatte, da die jüdische Gemeinde sie bereits vorher an die Stadt verkauft hatte. Die jüdische Gemeinde von Kronach aber überlebte den Nationalsozialismus nicht.</p> <p>Lauras Großvater Max war als junger Mann nach Frankfurt gegangen. Max und seine Frau Elsa, geborene Oppenheimer, Tochter Margot und Sohn Rudi (Lauras Vater), ein junges Mitglied des sozialdemokratischen Bundes <i>Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold</i>, emigrierten und kamen 1935 nach New York. Viele andere Familienmitglieder überlebten nicht.</p> <p>Contact: Maggie Sash 413 634-5617</p> <p>media@laurawetzler.com</p> <p>www.laurawetzler.com</p>	<p>Juden in Vergessenheit gerät.</p> <p>Lauras Mutter Rosalie war Dirigentin in einer Synagoge und Laura, die in New York aufwuchs, sang ab ihrem 16. Lebensjahr professionell jüdische und amerikanische Musik. Heute gibt Laura Wetzler über 100 Konzerte und Lesungen im Jahr in der ganzen Welt und hat fünf CDs bei CDBaby, iTunes und Amazon herausgegeben. Zudem hat sie Entwicklungshilfeprojekte mit Kulanu.org und der Abayudaya-Gemeinde in Uganda gestartet und reist sie sehr viel. Zufällig hatte Laura bereits andere Konzerte in Europa geplant und der Auftritt in Kronach ließ sich gut einplanen.</p> <p>Hundertdreißig Jahre, nachdem Moses und Jeanette Wetzler nach Kronach kamen, gibt die amerikanische Sängerin, Liedermacherin und Gitarristin Laura Wetzler ein Konzert in genau der Synagoge, in der ihr Urgroßvater beinahe vierzig Jahre lang sang. Zu Ehren von Kantor Moses und Jeanette Wetzler, der Erinnerung an die jüdische Gemeinde von Kronach und der Menschen, die heute die Geschichte lebendig halten, präsentiert Laura Wetzler ein Konzert mit originaler Musik, Worldbeat, jüdischen Liedern aus Afrika, Asien und Europa und die großen Klassiker aus dem amerikanischen Liederbuch.</p>
<p>07.09. und 08.09. Sa./So. ganztägig Flohmarkt vor der Synagoge im Rahmen des Altstadtfestes vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>	
<p>Fr., 13.09. - Mo., 07.10. Ausstellung: "Weltethos" Veranstalter: Kolping</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>Do., 19.09. 19.30 Uhr "Jerusalem, ewig umkämpfte heilige Stadt" Ein Streifzug durch die Altstadt mit anschließender Diaschau von Mohamad Abu-Ta'a Der Referent ist in Jerusalem aufgewachsen und lebt heute mit seiner Familie im Landkreis Kronach</p>	
<p>Fr., 27.09. 18.00 Uhr Ehrungen durch ver.di</p>	
<p>Mi., 02.10. 19.30 Uhr Klezmer-Konzert mit der Gruppe Klezmaniaxx</p>	
<p>Mo., 07.10. 19.30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Johannes Rehm zum Thema "Weltethos" Veranstalter: Kolping</p>	
<p>Sa., 12.10. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 12.10 - 26.10. "Wagner im Exlibri" Veranstaltung der Goethesellschaft Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>Sa., 19.10. 15.00 Uhr "Viktor von Scheffel" CHW-Vortrag von Dr. Günter Dippold</p>	

So., 20.10. 17.00 Uhr
Hans-Jürgen Schatz liest aus **"Wälsungenblut"** von **Thomas Mann**



Do., 24.10. 15.30 Uhr
Königsberg - Kulturhauptstadt der deutschen Aufklärung
 Vortrag von **Franz Kluge**

Sa., 09.11. 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
 09.11. - 24.11.
"Böhms Tierleben"
 Ausstellung von **Wolfgang Böhm**

Dienstag – Freitag
 und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
 Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
 (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)



Wolfgang Böhm bei der Vernissage



Sa., 09.11. 19.30 Uhr
Gedenken an die Reichspogromnacht
 gestaltet von **Dekanin Dorothea Richter** und **Pastoralreferentin Birgitta Stauffer**
 mit **Ulrike Gossel (Cello)** und **Walter Gossel (Klarinette)**

Do., 14.11. 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.

Sa., 23.11. 15.00 Uhr
Dr. Alwin Reintl - ein Geologe über die Alpen
 Vortrag des **CHW**

Do., 28.11. 18.30 Uhr
Vorstellung des Kinderbuchs „Kronacher G'schichten ... von Bächen, Blöchern und Püebln“
 Veranstalter: **1000 Jahre Kronach e. V.**

Do., 05.12. 19.30 Uhr
"Der Ausverkauf der Krankenhäuser"
 Vortrag mit **Renate Hartwig**, Bestsellerautorin und Publizistin



Fr., 06.12. 19.30 Uhr
Adventskonzert der Orchestergemeinschaft Cäcilia
 zusammen mit dem **evangelischen Kirchenchor St. Jakobi Küps**

Sa./So., 07./08.12. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr 31. Kunstmesse ARTkronach Initiator: Ingo Cesaro Organisator: Peter M. Bannert	
Sa./So, 14./15.12. 14.00 Uhr - 19.00 Uhr 31. Kunstmesse ARTkronach Initiator: Ingo Cesaro Organisator: Peter M. Bannert	
Sa., 28.12. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit Antonio de Cádiz <p style="text-align: center;">„Corazones del Amor – Gitarrenmusik in der Synagoge“</p> <p>Am Samstag, dem 28. Dezember um 19.30 Uhr geben die beiden Gitarristen Antonio de Cádiz sowie dessen Duo-Partner Paulo Ares aus Brasilien ein Gastspiel in der Synagoge Kronach. In diesem Konzert werden die charismatischen Musiker Brücken zwischen sehr unterschiedlichen Musikstilen schlagen und sie dennoch als ein Ganzes zusammenführen. Der Gitarrist de Cádiz ist ja bereits als Meister des andalusischen Flamenco in Kronach in Erscheinung getreten, dem er auch dieses Mal treu bleiben wird. Darüber hinaus lässt er zusammen mit seinem Partner auch Werke erklingen, welche sich stark an den Traditionen des argentinischen Tango, der brasilianischen Sambas und klassischer Kompositionsformen orientieren. Dabei verknüpfen sie anmutig sanfte Melodien mit einer verblüffend musikalischen Virtuosität, wie sie nur selten bei vergleichbaren Gitarren-Duos zu finden ist. Beide Gitarristen verstehen es seit Jahren auf internationaler Ebene als Solisten zu begeistern. Um so bemerkenswerter ist ihre Zusammenarbeit und das daraus entstandene Programm, in welchem sie vor allem den Anspruch nachkommen, die Expressivität und Leidenschaft der verschiedenen Musikformen spielerisch an das Publikum weiter zu geben. Der Abend steht unter dem Titel „Corazones del Amor“ und bietet für jeden Geschmack ein abwechslungsreiches Programm auf künstlerisch höchstem Niveau. Karten für das Konzert zum Stückpreis von 15,- EUR sind an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen werden unter der Rufnummer 03941-24983 angenommen.</p>	

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2012

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
Di., 13.03. 19.30 Uhr Julia Berenike II – jüdische Großkönigin und beinahe römische Kaiserin Ein außergewöhnliches Frauenleben im 1. Jahrhundert nach Christus Vortrag von Rainer Domke im Rahmen der Internationalen Frauentage	
Fr., 16.03. 19.00 Uhr Ausstellung von Gaby Kuschill Songs an einem Frauenabend mit Sängerin Sybille Friz Veranstalter: KAB Kreisverband	
Sa., 17.03. 17.00 Uhr Jubiläumslesung – 20 Jahre Hans-Jürgen Schatz in Kronach H.-J. Schatz liest Jean Paul: Selberlebensbeschreibung Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Kronach	
Sa., 24.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 24.03. – 07.04.03. Totentanz Ausstellung des Malers Béla Farago in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Kronach e. V. und der Galerie DESTILLARTA	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
 	

Béla Faragó und Dr. Uli Wunderlich, Präsidentin der Europäischen Totentanz-Vereinigung	
So., 22.04. 16.00 Uhr Konzert für Gitarre und Schlagzeug Berufsfachschule für Musik	
Mo., 23.04. 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung 23.04. – 06.05. Ausstellung "Der Mensch hinter der Nummer" Schicksale von Häftlingen des Konzentrationslagers Flossenbürg und seiner Außenlager zum 10. Jahrestag der Errichtung des "Gedenkstein Außenlager Gundelsdorf" Gedenkfeier für die Häftlinge von Gundelsdorf am Di., 08. Mai 2012 um 18 Uhr am Gedenkstein am Fußweg zwischen Knellendorf und Gundelsdorf Veranstalter: Evangelische Jugend Kronach	Geänderte Öffnungszeiten! Dienstag – Freitag von 15 Uhr – 19 Uhr Samstag von 10 Uhr – 19 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr - 17 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
Mo., 30.04. 18.00 Uhr Ehrenabend DGB	
Do., 10.05. 19.00 Uhr Lesung aus Werken "verbrannter Dichter" zum Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung 10. Mai 1933	
Sa., 12.05. 19.30 Uhr Achtung! Programmänderung! Abgesagt wegen Krankheit eines Ensemblemitgliedes. Neuer Termin wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. "Viva la Diva! Nur was tun, wenn es plötzlich 2 sind?!" Ein unterhaltsamer Opernabend mit dem Ensemble "Sopresso" und Alice Graf am Klavier Abendkasse und Einlass ab 18.45 Uhr, freie Platzwahl Kartenpreis: 12,00 Euro Das Ensemble "Sopresso" ändert auf Grund einer längeren Erkrankung eines Ensemblemitglieds sein Konzertprogramm. Nach dem großen Erfolg bei den "Mitwitzer Schlosskonzerten" im Herbst 2011 haben sich die Sängerinnen entschlossen, das Programm "Viva la Diva! Nur was tun, wenn es plötzlich 2 sind?!" noch einmal in Kronach zu präsentieren.	 Katja Woitsch und Stephanie Simon
Sa., 23.06. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 23.06. - 08.07. Kunstaustellung "Der Fälscher aus P." - 2mal gefälscht -	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
 Helmut Schäl und Ingo Cesaro	 Kopie: Helmut Schäl Original von Hermann Hesse Titel: Weg zum Dorf



Kopie mit Frauenfigur verfremdet: Helmut Schäl
Original: Heinrich Campendonk
Titel: Bayerische Landschaft 1913



Kopie: Helmut Schäl
Original: Heinrich Campendonk
Titel: Harlekin 1925



Falsifikat: Beltracchi
Angeblich von: Kees van Dongen
Titel: Akt mit Hut

Fr., 29.06. 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung "1000 Jahre Kronach"

Sa., 07.07. **Abfahrt 7.30 Uhr am Kaulanger**
Tagesfahrt ins jüdische Erfurt
- Alte Synagoge mit Goldschatz
- Neue Synagoge
- Mikwe
- Dom mit jüdischen Aspekten

Leitung: Hans-Jürgen Schmitt
Kosten: ca. 40 € für Fahrt, Eintritt und Führungen
Anmeldung bei Gisela Zaich, 0 92 61 / 9 21 40

Mo., 09.07. 19.30 Uhr
Europa als Herausforderung für das Bundesverfassungsgericht
Referent Prof. Dr. P. M. Huber **Der Vortrag muss leider entfallen!!!**
Veranstalter: Lions Club Kronach

So., 15.07. – 31.07.
„Wenn Du es sagst ...“
Beginn der Ausstellung im Kronacher Kunstverein um 18 Uhr,
anschließend Vernissage in der Synagoge ca. 20 Uhr
Ausstellung mit Malerei, Graphik und Skulpturen
von Lisa Stöhr, Angela Böhme, Anja Groth und Stephanie Laeger

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)

Fr., 20.07. **Nacht der Kirchen**
im Rahmen von **"Kronach leuchtet"**

20.00 Uhr **"meinem Gott will ich singen und spielen..."**
Psalmen, Lieder und Gesänge aus Taizé
Dekanatsleitung Kronach/Teuschnitz **BdkJ**

21.30 Uhr **"sich freuen an gott..."**
Hebräische, englische und deutsche Lieder
Pfarrer Dirk Griebbach und **CVJM Marktrodach**

Sa., 11.08. 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
11.08. – 02.09.
„Der bulgarische Blick auf Cranach“
Ausstellung von Bulyan Filtchev

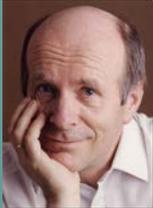
Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)

01.09. und 02.09. Sa./So. ganztägig
Flohmarkt vor der Synagoge
im Rahmen des Altstadtfestes
vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge
Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.

Sa., 08.09. 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
08.09. - 23.09. **Die Ausstellung entfällt!**
Cranach, wie er nicht im Museum hängt
Ausstellung des Vereins 1000 Jahre Kronach

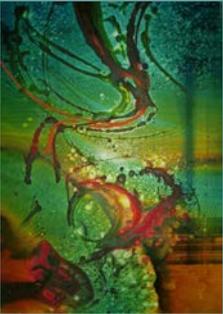
Mi., 19.09.
Exkursion nach München zur Besichtigung von Landtag und Synagoge
mit anschließendem Stadtbummel
Abfahrt aus Kronach 6 Uhr, Rückfahrt ab München 19 Uhr
Näheres und Anmeldung bei Gisela Zaich, 0 92 61 / 9 21 40

<p>Fr., 28.09. 18.00 Uhr Ehrungen ver.di</p>	
<p>Sa., 29.09. 19.30 Uhr Klezmer-Konzert mit Asamblea Mediterranea</p> <p><i>Die Musik der Sepharden</i> Mittelmeer-Versammlungen, Begegnungen der musikalischen Traditionen und Kulturen der mediterranen Welt. In den uralten Melodien der Sepharden, der spanischen Juden, durchdrangen sich Musikkulturen aus Europa, Nordafrika und dem vorderen Orient. ASAMBLEA MEDITERRANEA lässt uns in der Musik der Sepharden einen Widerhall gegenseitiger Befruchtung und friedlicher Koexistenz von Juden, Muslimen und Christen im Spanien des Mittelalters erkennen. Die sieben Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Herkunft interpretieren die Musik der Juden, die im Jahre 1492 aus Spanien vertrieben wurden und sich später in vielen Regionen rund ums Mittelmeer ansiedelten. Sie erhielten sich ihre spanische Sprache und Musikkultur, integrierten aber auch Einflüsse ihrer neuen Heimat in ihre Musik: Eine reizvolle Vielfalt aus alter spanischer Musik und Stilelementen der Volksmusik in der Türkei, Griechenland und den Balkanstaaten.</p> <p>Die Sängerinnen Gabriele Anna Lesch und Ines Amanovic, begleitet von Melanie Bogisch (Flöten), Yen Lin Huang (Violine) HansChris Dreßen (Kontrabass), Andreas Pastorek (Percussion), und Alon Wallach (Gitarre, Leitung und Arrangements), vermitteln faszinierende Eindrücke in eine märchenhafte, orientalische Klangwelt. Ein Musikornament von unvergleichlicher Farbigkeit, das die Kulturen rund um das Mittelmeer widerspiegelt.</p>	
<p>Sa., 06.10. 18.00 Uhr 22 Jahre Deutsche Einheit - eine Bilanz Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung</p> <p>Begrüßung: Thomas Nagel Forenleiter Ober-/Mittelfranken der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Thomas-Dehler-Stiftung Impulsreferate: Demokratie und Freiheit statt kommunistischer Diktatur Prof. Dr. Wolfgang Protzner Vorsitzender des Kreiskuratoriums „Tag der Deutschen Einheit“ Zwischen Verdrängung und Aufarbeitung Thomas Hacker MdL Vorsitzender der FDP-Fraktion im Bayerischen Landtag Ostalgie – welche Verantwortung haben Medien, Schulen, Gesellschaft und Politik? Peter Orzechowski freier Autor und Dozent anschließend Diskussion Zum Ausklang laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein.</p>	<p>1952 begann die DDR damit, die Demarkationslinie bzw. Zonengrenze einseitig von Osten her mit Sperranlagen zu versehen, um die Flucht ihrer Bürger in die Bundesrepublik zu verhindern. Dies war vor 60 Jahren. 23 Jahre nach dem Fall der Mauer und 22 Jahre nach der Wiedervereinigung scheint sich in Deutschland aber zunehmend eine Form von DDR-Nostalgie zu verbreiten, die eine gravierende Verharmlosung der Geschichte darstellt. Während Studien das mangelnde Wissen der Schüler zur Geschichte der DDR belegen, diskutieren Politiker, ob es sich tatsächlich um einen Unrechtsstaat gehandelt hat.</p> <p>„Es war doch nicht alles schlecht...“ ist dabei ein immer wieder ausgesprochener Satz, der ganz sicher viele Menschen schaudern lässt. Wie das Leben in Oberfranken vor dem Mauerfall aussah, welche Aufgabe die Politik heute hat, das wollen wir gemeinsam mit Zeitzeugen aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutieren. Darüber hinaus sollen Wege gesucht werden, wie der Geschichtsverklärung entgegengewirkt werden kann.</p> <p>23 Jahre nach dem Mauerfall erscheint aber die DDR auch in vielen Köpfen als ein erträgliches Sozialparadies und nicht mehr als kommunistische Diktatur.</p> <p>Am 06. Oktober 2012 ziehen die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und die Thomas-Dehler-Stiftung in der Kronacher Synagoge eine Bilanz über mehr als zwei Jahrzehnte.</p> <p>Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung zu begrüßen.</p> <p>Alexander Rieper, Regionalbüroleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Geschäftsführer der Thomas-Dehler-Stiftung</p>
<p>Sa., 13.10. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 13.10. - 28.10. Frauen um Goethe Ausstellungseröffnung mit Festvortrag der Kuratorin Ute Boebel, Bad Lauchstädt: " ... und immerfort sind vornean die Frauen" Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	<p>Achtung: geänderte Öffnungszeiten! Mittwoch - Sonntag von 15 Uhr – 17 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung: Tel. Nr. 09261/3212</p>
<p>So., 14.10. 15.30 Uhr Hans-Jürgen Schmitt: Charlotte von Stein (1742-1827) und ihre Abrechnung mit Goethe in ihrem Schauspiel "Dido"</p>	
<p>Di., 16.10. 17.00Uhr Gedenkfeier anlässlich des 459. Todestags Lucas Cranach d. Ä., direkter Vorfahre Goethes in der 9. Generation</p>	
<p>Do., 18.10. 17.00 Uhr Hans-Jürgen Schmitt: Erfolg und Einsamkeit - die Schauspielerin Corona Schröter</p>	

<p>So., 21.10. 15.30 Uhr Bernd Wolff, Blankenburg/Harz: Maria Antonia Branconi - ein bewegtes Leben nicht nur im Umkreis Goethes (Bernd Wolff, in Kronach kein Unbekannter, ist der beste Kenner der Materie, wie er im 2. Band seiner Goethe-Harz-Trilogie bewiesen hat. Er wird aber nicht daraus vorlesen, sondern einen eigenständigen Vortrag halten.)</p>	
<p>Do., 25.10. 17.00 Uhr Hans-Jürgen Schmitt: Emanzipation durch Können - die Malerin Louise Seidler (Erinnerung an die Rheingaureise: St. Rochus-Kapelle über Bingen ...)</p>	
<p>So., 28.10. 11.00 Uhr Abschlussveranstaltung der Ausstellung Hans-Jürgen Schmitt: Gegen politische Blindheit und soziales Elend - das "Königsbuch" der Bettine von Arnim</p>	
<p>Fr., 02.11. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert des Konzertgitarristen Gerhard Reichenbach Werke von Narvaez, Sanz, Sor, Tedesco, Torroba und Rodrigo</p>	
<p>Sa., 03.11. 19.30 Uhr "Die Tränen sind im Wind vertrocknet"- Lyrik und Musik in memoriam Ingeborg Pacher-Gossel (1937-2010)</p> <p>Gedichte von Ingeborg Pacher-Gossel Auswahl aus diversen Veröffentlichungen und Nachlass</p> <p>Musik von Hartmut Schmidt</p> <p>Deutsche Erstaufführung der "Aphorismen" nach Kalendertexten von Ingeborg Pacher-Gossel, "Miniaturen" und Bearbeitungen von Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach</p> <p>Es musizieren: Stephanie Simon - Sopran, Walter Gossel - Klarinette, Hartmut Schmidt - Viola, Ulrike Gossel - Violoncello</p> <p>Es sprechen: Werner Gossel - Gedichte, Hartmut Schmidt - Werkeinführung</p> <p>Kurzbeschreibung: Am 03.11.2012 hören Sie in der Kronacher Synagoge Gedichte von Ingeborg Pacher-Gossel und Musikstücke von Hartmut Schmidt. Die im Landkreis Kronach ansässige Lyrikerin Ingeborg Pacher-Gossel starb im Jahr 2010. Ihre längst vergriffenen Gedichtbände wurden u. a. mit dem österreichischen "Carinthia Literaturpreis" ausgezeichnet. Die Gedichte Ingeborg Pacher-Gossels erklingen zusammen mit Musikstücken aus der Feder des anwesenden Salzburger Komponisten Hartmut Schmidt sowie seine "Miniaturen" und Bach- und Mozart-Bearbeitungen. Hartmut Schmidts "Aphorismen" entstanden nach Kalendertexten der Dichterin. Sie wurden am 26.11.2010 uraufgeführt und im Österreichischen Rundfunk gesendet. In der Kronacher Synagoge können Sie die deutsche Erstaufführung der "Aphorismen" miterleben. Die Interpreten sind der Komponist an der Bratsche, die Kinder der Dichterin, Ulrike und Walter Gossel (Cello und Klarinette) sowie die Kronacher Sopranistin Stephanie Simon.</p>	 <p>Ingeborg Pacher-Gossel</p>   <p>Hartmut Schmidt Stephanie Simon</p>
<p>Fr., 09.11. 19.30 Uhr Gedenken an die Reichspogromnacht Gitarre: Benedikt Schindele, Sing- und Musikschule des Landkreises Kronach Gestaltung: Mitglieder des BdkJ mit Bildungsreferent Andy Fischer</p>	
<p>Fr., 23.11. 19.00 Uhr Verleihung des "Goldenen Apfels" Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	
<p>Mo., 26.11. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V.</p>	
<p>Do., 29.11. 20.00 Uhr Einlass 19.30 Uhr "schläft ein Lied in allen Dingen" Klangzauberkonzert mit dem Musik- und Tanzpädagogen, Obertonsänger und Multiinstrumentalisten Chris Amrhein Veranstalter und Vorverkauf: Karibu Weltladen, Kronach, Rosenau 20, Tel. 09261/52940 Kartenpreis 15 €</p>	
<p>Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.</p>	<p>Kontakt webmaster@synagoge-kronach.de</p>

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2011

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, finden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
Dieses Programm beinhaltet die bisher vereinbarten Termine. Eine Erweiterung des Programms ist angestrebt; Anregungen für weitere Veranstaltungen sind willkommen.	
<p>Sa., 19.02. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 19.02. - 06.03. Farbwechsel Bilder in Mischtechniken, in wechselndem farbigem Licht Ausstellung von Peter M. Bannert</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache) zusätzlich Freitag von 18 Uhr – 20 Uhr</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>"Feuervogel"</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>"Rufst Du"</p> </div> </div>	<div style="text-align: center;">  <p>"ohne Titel" Peter M. Bannert</p> </div>
<p>Mi., 23.02. 19.30 Uhr Ich habe nicht verleugnet Georg Maus, ein Religionslehrer im 3. Reich Vortrag von Dr. Klaus Loscher, Bayreuth/Burggrub</p>	
<p>Do., 03.03. 19.30 Uhr Kurden und andere Minderheiten in der Türkei Aus aktuellem Anlass im Rahmen des internationalen Frauentages wird der Referent auch auf die Lage der Frauen, die am meisten unter der Situation leiden, eingehen. Vortrag von Dr. Kemal Sido, Gesellschaft für bedrohte Völker</p>	
<p>Fr., 11.03. 19.00 Uhr Aus Licht Konzert mit der Liedermacherin Stefanie Schwab Veranstalter: KAB Kreisverband</p>	
<p>Sa., 12.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 12.03. – 27.03. Es wird Zeit anzukommen Kalligraphien-Ausstellung von Manfred Schaller</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>Mi., 16.03. 19.30 Uhr Buchvorstellung Ulrike Schramm - de Robertis liest aus ihrem Buch "Ihr kriegt mich nicht klein" Veranstaltung von ver.di</p>	
<p>Do., 24.03. 19.30 Uhr Theodor Herzl an Shimon Perez Lesung mit erläuterndem Kommentar aus: Ungeschriebene Briefe der jüdischen Geschichte Vortrag von Rainer Domke</p>	
<p>Fr., 08.04. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit Thomas Königs Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>Sa., 10.04. 19.30 Uhr "Seelengesang"</p>	
<p>Di., 12.04. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung Verein 1000 Jahre Kronach Referat: Prof. Caston</p>	
<p>Fr., 29.04. 18.00 Uhr ArbeitnehmerInnenempfang zum 1. Mai Veranstalter: ver.di</p>	

<p>Sa., 30.04. 19.30 Uhr Konzert der Gitarrenklasse der Berufsfachschule für Musik Leitung: Maria Kuhn und Gerhard Bauer</p>			
<p>Sa., 30.04. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 30.04.11 – 15.05.11 Lucas-Cranach-Portrait-Variationen</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>		
<p>Do., 19.05. 19.30 Uhr Lesung aus Werken "verbrannter Dichter" zum Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung 10. Mai 1933 Koordination Ingo Cesaro</p>			
<p>Sa., 25.06. 19.30 Uhr Streichquartett-Konzert</p> <p>Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett Nr. 3 G-Dur KV 156 > Dimitri Schostakowitsch Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110 "Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg" > Franz Schubert Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810 "Der Tod und das Mädchen" <p>Mitwirkende:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Diana Zohrabyan (Violine) > Boyana Maynalovska (Violine) > Zhuo Lu (Viola) > Ulrike Maria Gossel (Violoncello) 			
<p>So., 03.07. 19.30 Uhr Konzert mit Michelle Rödel, Sopran</p>			
<p>Di., 19.07 19.00 Uhr Präsentation der Übersetzung der Einleitung zur „Grammatica Celtica“ von Johann Kaspar Zeuß mit Erläuterungen von Übersetzer Wolfram Zimek, Bamberg Vortrag von Dr. Dr. Hans Hablitzel Veranstalter: Verein 1000 Jahre Kronach</p>			
<p>Do., 21.07. 19.30 Uhr Konzert der Absolvent/innen der III. Klasse Berufsfachschule für Musik Ofr., Künstlerischer Zweig</p>			
<p>Fr., 22.07. im Rahmen von "Kronach leuchtet"</p> <p>20.00 Uhr Meinem Gott will ich singen und spielen Psalmen, Lieder und Gesänge aus Taizé, BdkJ Teuschnitz</p> <p>21.00 Uhr Türen, die sich öffnen Tanz mit Maria Hausmann</p> <p>22.00 Uhr Lobpreisnacht Lieder und Texte mit Burning Hearts aus Küps</p>			
<p>Sa., 23.07. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 23.07. – 07.08. Farbklänge Ausstellung der Kronacher Patchwork- und Quiltgruppe</p>	 <p style="text-align: center;">Sonnenwirbel Monika Strohmmer</p>	<p>Erweiterte Öffnungszeiten am Wochenende!</p> <p>Dienstag – Freitag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag und Sonntag von 11 Uhr – 17 Uhr</p>	



Wundertüte
Marianne Pistor



Allerlei Grün
Brigitte Gesell



Gegensätze
Christa Hofmann



Hibiskus
Jeanny Leen

So., 24.07. 19.30 Uhr
Grün, grün, grün sind alle meine Kleider
Volks- und Kunstlieder in Grün und anderen Farben
Daniela Wachter, Sopran, **Brigitte Gesell**, Alt
Wolfgang Graf, Tenor, **Stephan Gesell**, Bass



Blumenwiese
Monika Strohmmer

Fr., 29.07. 19.30 Uhr
Das Wesen der Farbe bei Johann Wolfgang von Goethe und Rudolf Steiner
Vortrag von **Andrea Partheymüller-Gerber**, Kunsterzieherin und Malerin

03.09. und 04.09. Sa. /So. ganztägig
Flohmarkt vor der Synagoge
im Rahmen des Altstadtfestes
vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge
Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.

Do., 15.09. 19.30 Uhr
Meine kleinen Brüder und Schwestern - Kindern in Lateinamerika eine Zukunft geben
(Arbeit in einem Waisenhaus in Mexiko)
Vortrag von **Marion Tavella**
in Zusammenarbeit mit der Frauenliste Kronach e.V.

Fr., 30.09.
Ehrungen
Veranstalter: ver.di

Sa., 08.10. 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
08.10. - 23.10.
Malerei von Alfred Hertrich

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)



<p>Sa., 08.10. 19.30 Uhr Klezmerkonzert mit "Sirba" Eintritt 14 € / 8 €</p> <p>Konventionell sind sie nicht. Das können SIRBA auch gar nicht, haben sie sich doch Tuba statt Kontrabass und Mandoline statt Akkordeon zu den „Basics“ ihrer Musik erkoren. Auf dieser Basis, geschaffen von Margareta Schiller-Kleemann am tiefen Blech und Michael Kleemann an den Saiten, entfaltet das „Saxopran“ von Barbara Keil sein leidenschaftlich-druckvolles Spiel, versiert und phantasievoll begleitet von Armin Tichai am Percussion-Set. SIRBA bringen ihre musikalischen Persönlichkeiten ins Spiel.</p> <p>Musik von SIRBA hält immer wieder Überraschungen bereit: Mit ihrer intimen Besetzung bringt die Band den Groove der Roma-Blaskapellen auf die Bühne; mehrstimmige Gesänge aus dem Balkan werden durch entfesselte Soli unterbrochen; zarte Liebeslieder und melodische Instrumentals verzaubern das Publikum; treibende Rhythmen wirken in spannungsvollen Pausen weiter.</p> <p>Was dabei herauskommt ist Musik mit Herz, das mal am Klezmer, mal am wilden Balkan und dann wieder an der rauen Schönheit eigener Interpretationen hängt. Eine Riesenportion Spielfreude! (Info "Sirba" und Pressefoto von www.sirba-musik.de)</p>	 <p style="text-align: center;">Pressefoto</p>
<p>Do., 20.10. 19.30 Uhr Jazz und Lyrik mit Alfred Hertrich (Gitarre), Wilfried Lichtenberg (Bass) und Ingo Cesaro (Lesung)</p>	
<p>Do., 27.10. 19.30 Uhr Die besondere Situation arabischer Israelis Vortrag und Diskussion mit Shukri Zmero Musikalische Umrahmung: Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>Mi., 09.11. 19.30 Uhr Gedenken an die Reichspogromnacht gestaltet von LehrerInnen und SchülerInnen der Sigmund-Loewe-Realschule</p>	
<p>Sa., 12.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 12.11. - 26.11. Kunst und Psychologie Ausstellung des Praxisseminars des Frankenwald-Gymnasiums Leitung: Andrea Partheymüller-Gerber und Alfred Merkel</p>	<p>Geänderte Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag und Sonntag von 15 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr</p>
<p>Di., 15.11. 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des "Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V."</p>	
<p>Sa., 19.11. 15.00 Uhr Zwangsarbeit unterm Hakenkreuz, 1940 - 1945 Spurensuche im Landkreis Kronach Vortrag von Franz Kluge, CHW</p>	
<p>Di., 22.11. 19.30 Uhr Ein Gott - viele Religionen Vortrag von Pfr. Dr. Wohlleben Ev. Akademie Tutzing</p>	
<p>Sa., 03.12. und So., 04.12. Stiftertage der Bürgerstiftung</p>	
<p>Do., 29.12. 19.30 Uhr Lateinamerikanische Gitarrenmusik zum Jahresausklang Antonio de Cádiz</p>	
<p>Spanisch-mediterrane Klänge werden am Donnerstag, dem 29. Dezember 2011 um 19.30 Uhr in der Kronacher Synagoge zu erleben sein.</p> <p>Nach vielen erfolgreichen Konzerten des Flamencogitarrierten Antonio de Cádiz in großen und renommierten Häusern Deutschlands möchte er dem Publikum nun in familiärer Atmosphäre die Schönheit Andalusiens näher bringen.</p> <p>Dieser Abend bietet eine Fülle von eindrucksvollen Interpretationen der Flamencoliteratur, in denen das Klangspektrum der Gitarre in lyrisch-eingängigen Melodien und atemberaubender Virtuosität voll auskostet wird.</p> <p>De Cadiz studierte an den Hochschulen für Musik in Zürich, Weimar, Dresden und Leeds und ist einer der wenigen Instrumentalisten, die Klassik und Flamenco authentisch zu interpretieren verstehen.</p> <p>Das Programm „Fantasie Flamenca“ ist eine außergewöhnliche Zusammenstellung von spanischer Gitarrenmusik, in welcher melodische Vielfalt und technische Perfektion harmonisch miteinander</p>	<p>Flamenco ist die Musik der Andalusier und Zigeuner in Südspanien.</p> <p>Die fast achthundert Jahre dauernde Besetzung der Iberischen Halbinsel durch die Mauren reichte bis ins 15. Jahrhundert, genauer bis 1492.</p> <p>Die Spanier wurden jedoch nicht rücksichtslos unterdrückt sondern behielten weitgehende Autonomie.</p> <p>Welche Früchte diese Koexistenz von Arabern und Iberiern trug, zeigt sich heute noch eindrucksvoll in der Architektur Spaniens.</p> <p>Hörbares Ergebnis ist der Flamenco.</p>

<p>verschmelzen. Karten für das Konzert zum Stückpreis von 15,- € erhalten Sie unter der Rufnummer 0361 – 66 010 11 und an der Abendkasse.</p>	
<p>Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.</p>	<p>Kontakt webmaster@synagoge-kronach.de</p>

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2010

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, fanden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
<p>18.01. 19.00 Uhr Literaturpreise: Nobelpreis für Herta Müller Vortrag von Prof. Goldmann Veranstaltung des LIONS CLUB Kronach zusammen mit der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	
<p>27.01. 19.30 Uhr (Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus) Israel – ein wunderbares Land, das WEM gehört? Eindrücke und Erfahrungen einer Israel-Reise Lichtbildervortrag von Frieder C. Löhner</p>	
<p>13.03. 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung 13.03. - 28.03. Devi Sukta Ausstellung von Andrea Trotter</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>28.03. 17.00 Uhr Hans-Jürgen Schatz liest aus dem "Hesperus" des Dichters Jean Paul</p>	
<p>10.04. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 10.04. - 29.04. Heiltumsbuch aus der Lutherstadt Wittenberg Ausstellung des Cranach-Arbeitskreises der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>10.04. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Musik, Kronach</p>	
<p>21.04. 19.30 Uhr Kirchlicher Widerstand im "Dritten Reich" Vortrag Veranstaltet von der Kreisbibliothek Kronach</p>	
<p>29.04. ? Uhr Finissage der Ausstellung "Heiltumsbuch" mit einem Empfang der Goethe-Gesellschaft Kronach für Pfarrer Friedrich Schorlemmer, Wittenberg</p>	
<p>11.05. 19.30 Uhr Lesung aus Werken "verbrannter Dichter" zum Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung 10. Mai 1933 Koordination Ingo Cesaro</p>	
<p>04.06. 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung 04.06. - 04.07. Malerei von Judith Farro aus unserer Partnerstadt Hennebont (Bretagne) Ausstellung des Vereins "1000 Jahre Kronach"</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>05.06. 15.00 Uhr Franken und Bayern - eine besondere Beziehung Vortrag von Dr. Günther Beckstein mit anschließender Diskussion</p>	
<p>18.06. 17.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung des Vereins "1000 Jahre Kronach"</p>	
<p>30.06. 19.00 Uhr Die Göttin im Tempel von Jerusalem Vortrag von Kathrin Rieger</p>	

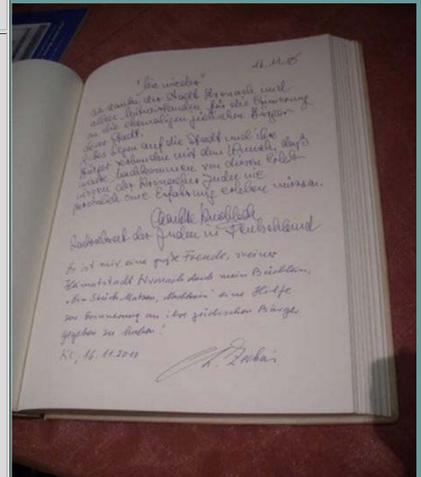
<p>17.07. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 17.07. - 30.07. Jerusalem lag in Franken Bildokumentation über Synagogen und jüdische Friedhöfe in Franken in Zusammenarbeit mit dem Echter-Verlag, Würzburg</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>23.07. ca. 21 Uhr Ort der Stille - Tänze mit Maria Hausmann ca. 22 Uhr Burning Heart - Light in the Night Lobpreislieder zum Mitsingen Ev. Kirchengemeinde Küps</p>	
<p>27.07. 19.30 Uhr Konzert der Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>30.07. 10.30 Uhr Meditation und Zeugnisübergabe Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>31.07. 19.30 Uhr “Die Liebe ist ein Rosenstrauch” - ein sommerlicher Liederabend Werke von Robert Schumann, Antonín Dvorák u. a. mit dem Sopranistinnenduo “Sopresso”: Stephanie Simon und Katja Woitsch mit Alice Dusková (Klavier) Eintritt (freie Platzwahl): 12 Euro Kartenvorverkauf ab dem 19. Juli in der Buchhandlung Lesezeichen, Kronach oder an der Abendkasse ab 18.45 Uhr</p>	 <p>Stephanie Simon und Katja Woitsch</p>
<p>21.08. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 21.08. - 05.09. Zeichnungen von Udo Rödel Ausstellung zusammen mit Ingo Cesaro</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>04.09. und 05.09. ganztägig Flohmarkt zum Altstadtfest vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.</p>	
<p>11.09. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 11.09. - 30.09. Der Oman - Wüste - Wadi - Weihrauch Fotoausstellung von Dr. Kerstin Sperschneider</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
	
<p>15.09. 15.00 Uhr Geschichten aus dem Oman Lesenachmittag für Kinder</p>	
<p>15.09. 19.30 Uhr Fotografische Reise durch den Oman Vortrag von Dr. Kerstin Sperschneider</p>	
<p>27.09. 19.00 Uhr Wüste, Wadi, Weihrauch - Oman ist mehr Vortrag von Dr. Kerstin Sperschneider Rotary Club Kronach</p>	
<p>30.09. 14.00 Uhr Märchen aus 1001 Nacht MS-Gruppe</p>	

01.10. 19.30 Uhr Erzählfest Der Verein „Erzählkultur e. V.“ veranstaltet im Rahmen des 1. Kronacher Erzählfestes einen Abend mit frei erzählten jüdischen Geschichten. Es gibt kleine, verschmitzte Überraschungen.	
02.10. 19.30 Uhr Klezmerkonzert zur 127. Wiederkehr der Synagogenweihe	
07.10. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des "Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V."	
15.10. 19.00 Uhr Ehrenabend ver.di	
16.10. 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung 16.10. - 30.10. Lucas Cranach im Exlibris aus den Beständen Herbert Schwarz und Dr. Inge Nechwatal Arbeitskreis Lucas Cranach	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
17.10. 17.00 Uhr Konzert: Frauenchor/Kinderchor unter Leitung von Marisa Martin Berufsfachschule für Musik, Kronach	
21.10. 15.30 Uhr Gesprächskreis mit Einführung zum Thema "Die Familie(n) Luther im Exlibris" Goethe-Gesellschaft Kronach	
22.10. 19.30 Uhr Den Islam verstehen Referent: Dr. Klaus Gallas , Weimar Veranstaltung des Lions Club Kronach	
24.10. 15.30 Uhr Was wusste Goethe über seinen Vorfahren Lucas Cranach? Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt M. A. Goethe-Gesellschaft Kronach	
28.10. 15.30 Uhr Gesprächskreis mit Einführung zum Thema "Cranach-Porträts im Exlibris" Goethe-Gesellschaft Kronach	
30.10. 11.30 Uhr Abschlussrundgang und Erläuterungen ausgewählter Exlibrisblätter nach Wunsch der Anwesenden - Ende um 13 Uhr Goethe-Gesellschaft Kronach	
06.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 06.11. - 21.11. Licht - Schatten - Gewächse Grafik, Malerei und Bildhauerei Sven Beyer und Benjamin Herfurth www.lichtschattengewaechse.de	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
09.11. 19.30 Uhr Gedenken an die Reichspogromnacht mit Kammerchor, Leitung Burkhard Schürmann	

16.11. 17.30 Uhr
"Ein Stück Matzen, Nachbarin!"
Erinnerungen an die jüdischen Familien in Kronach
 Präsentation des Buches (Neubearbeitung) von **Christoph Zeckai**
 Ansprache: **Dr. h. c. Charlotte Knobloch**,
 Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland
 Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Kronach e. V.



Dr. h. c. Charlotte Knobloch beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Kronach und beim Signieren des Buches "Ein Stück Matzen, Nachbarin!"
 von links: 1. Vorsitzender der KEB, Heinz Hausmann,
 1. Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein,
 1. Vorsitzende des Aktionskreises Odette Eisenträger-Sarter,
 Autor Christoph Zeckai,
 Landrat Oswald Marr



21.11. 19.30 Uhr
"Auf Flügeln des Gesanges" - ein herbstlicher Liederabend
 Werke von Antonín Dvorák, Felix Mendelssohn Bartholdy,
 Johannes Brahms u. a.
 mit dem **Sopranistenn duo "Sopresso":**
Stephanie Simon und Katja Woitsch mit Alice Dusková (Klavier)
 Eintritt (freie Platzwahl): 12 Euro
 Kartenvorverkauf ab dem 08. November in der Buchhandlung Lesezeichen, Kronach
 oder an der Abendkasse ab 18.45 Uhr



Stephanie Simon und Katja Woitsch

22.11. 19.30 Uhr
Gemeinsames und Trennendes zwischen den monotheistischen Religionen
 Referent: **Regionaldekan Thomas Teuchgräber**
 Veranstaltung des Lions Club Kronach

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
 Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.

Kontakt

webmaster@synagoge-kronach.de

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2009

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, fanden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
16.01. 19.30 Uhr Flötenkonzert auf historischen Instrumenten mit der Gruppe "Les Flûtes Royales" Ulrike Hünefeld, Daja Leevke Hinrichs und Esther Alt Die drei Künstlerinnen spielen auf verschiedenen historischen Flöten Werke von Alexander Agricola, Jacques Hotteterre, Johann Joachim Quantz, Friedrich Kuhlau und Jacques Castérède Veranstalter: Berufsfachschule für Musik, Kronach	
14.02. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 14.02. - 28.02. Das Getto von Theresienstadt Ausstellung Veranstalter: DGB - Bildungswerk Oberfranken	Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)
06.03. 19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit dem brasilianischen Virtuosen Clemer Andreotti Veranstalter: Berufsfachschule für Musik, Kronach	

<p>07.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 07.03. - 22.03. Gemalte Engelgedichte von Anne Olbrich Veranstalter: Regionale Kunstförderung Kronach e.V. im Rahmen der Reihe "WortSpiele - Literatur in Oberfranken"</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>12.03. 19.30 Uhr Die Juden, ihr Staat und das Römische Reich Teil III Vortrag von Rainer Domke</p>	
<p>17.03. 19.30 Uhr Die "Germanische Neue Medizin" Vortrag von Kirchenrat Bernhard Wolf, Universität Bayreuth Eine gemeinsame Veranstaltung zusammen mit dem evang.-luth. Dekanat Kronach</p>	
<p>27.03. 18.00 Uhr Ehrenabend ver.di</p>	
<p>17.04. 19.30 Uhr Gitarre plus Konzert von Berufsfachschülern für Musik, Oberfranken unter der Leitung von Maria Kuhn</p>	
<p>26.04. 17.00 Uhr Barock und Bass Konzert mit Susanne von Hayn, Fagott, Katharina Pfretzschner-Runge, Cembalo und Alain Schudel, Cello</p> <p>Drei Bassinstrumente werden in der Synagoge ein besonderes Konzert bieten. Es werden Werke aus vier Jahrhunderten zu hören sein. Die Musiker Susanne von Hayn (Kronach), die nun Fagottistin der Bayerischen Staatsoper in München ist, der Schweizer Cellist Alain Schudel und die Kronacher Cembalistin Katharina Pfretzschner spielen. Karten gibt es an der Abendkasse.</p>	
<p>30.04 18.00 Uhr Ehrenabend DGB</p>	
<p>05.05. 18.30 Uhr Ausstellungseröffnung 05.05. - 23.05. Exlibris des jüdischen Künstlers Emil Orlik aus der Sammlung Heinrich R. Scheffer, Vorsitzender der Exlibrisgesellschaft Wien, in Zusammenarbeit mit Dipl.-Bibl. Herbert Schwarz und der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>08.05. 19.30 Uhr Scientology - der Psychohölle entkommen Jeannette Schweitzer, eine Aussteigerin, berichtet Veranstaltet von der Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach</p>	
<p>12.05. 19.30 Uhr Lesung aus Werken "verbrannter Dichter" zum Jahrestag der Bücherverbrennung 10. Mai 1933 Koordination Ingo Cesaro Die Rezipient(inn)en gehören zum Aktionskreis oder stehen ihm nahe.</p>	
<p>13.05. 19.00 Uhr "Georg Forster" Weltreisender, Naturforscher, revolutionärer Demokrat, Goethes Bekannter Vortrag von Franz Kluge Veranstalter: Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	
<p>10.06. 16.00 Uhr Festveranstaltung des Caritasverbandes für den Landkreis Kronach e. V. zur Verabschiedung seines langjährigen 1. Vorsitzenden Willi Zaich</p>	
<p>21.06. 17.00 Uhr Kreisjugendring Kronach - Gründungsveranstaltung eines Bündnisses für Toleranz</p>	
<p>11.07. - 25.07. "72 Namen Gottes" Ausstellung mit kabbalistischen Motiven des jüdisch-ukrainischen Künstlers Oleg Kuzenko Thematischer Einführungsvortrag von Rabbiner Josef Chaim Bloch, Regensburg</p>	
<p>13. 08. 15.00 Uhr Einladung zur Buchpräsentation: "Gern gesehen und wohl gelitten - zur Geschichte der Kronacher Juden und ihrer Synagoge" von Dr. Katja B. Zaich und Willi Zaich mit einer historischen Einführung von Josef Motschmann</p>	

<p>Das Buch mit rund 120 Seiten, Leinwandband, Schutzumschlag, reich bebildert, soll im Juli 2009 offiziell erscheinen. Der Subskriptionspreis beträgt 14,- Euro zuzüglich Versandkosten.</p> <p>Bestellungen sind zu richten an:</p> <p>Aktionskreis Kronacher Synagoge e.V. c/o Zaich Am Flugelbahnhof 38, 96317 Kronach</p> <p>oder: webmaster@synagoge-kronach.de</p> <p>oder per Überweisung an: Aktionskreis Synagoge Konto 350850, BLZ 77361600 (RV Bank), unter Angabe der Postanschrift</p> <p>www.synagoge-kronach.de</p> <p> Aktionskreis Kronacher Synagoge e.V.</p> <p style="text-align: center;"></p> <p style="text-align: center;">"Gern gesehen und wohl gelitten" Zur Geschichte der Kronacher Juden und ihrer Synagoge</p> <p style="text-align: center;">von Dr. Katja B. Zaich und Willi Zaich mit einer historischen Einführung von Josef Mutschmann</p> <p style="text-align: center;"></p>	<p style="text-align: center;">Flyer zum Buch im pdf-Format</p> <p style="text-align: center;"></p>
--	---

29.08. 11.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**

29.08. - 12.09.

Der fremde Blick

Fotografische Arbeiten von **Angela George-Morelli**, München-Rom, die familiäre Verbindungen zur Region Kronach hat.

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)



Bilder von der Vernissage

Der Ausstellungstitel "Der fremde Blick" kennzeichnet die Arbeitsweise der Fotografin.

Indem sie scheinbar vertraute Objekte aus dem alltäglichen Beziehungsgeflecht löst und sie damit von den gewohnten Deutungen befreit, schafft sie Raum für neue, rätselhafte Welten.

Angela George-Morelli

05.09. und 06.09. ganztägig

Flohmarkt zum Altstadtfest

vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge

Um tätige Mithilfe und Bereitstellung von Flohmarktartikeln wird höflichst gebeten.

21.09. 19.30 Uhr

Jahresmitgliederversammlung des Aktionskreises Kronacher Synagoge e. V.

03.10. 19.30 Uhr

Klezmerkonzert zum 126. Weihetag der Synagoge mit der Klezmergruppe "Passage" aus Nürnberg

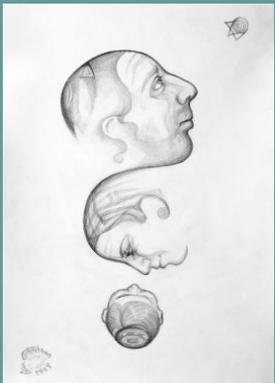
<p>Fünf Musiker/innen, die sich seit über 20 Jahren der jiddischen Musik verschrieben haben.</p> <p>"Passage" präsentiert Ihnen jiddische Lieder, Klezmermusik und viel Wissenswertes dazu. In ihrem Programm spannt die Gruppe den Bogen von historischen Vorlagen bis zu zeitgenössischen Anregungen aus der Klezmerszene. Dabei wird deutlich, wie viele Stilrichtungen die Klezmermusik aufgesogen hat und auch beeinflusst hat. Da drei Viertel des Programms gesungene Lieder sind, erfahren die Konzertbesucher viel zum Jiddischen.</p> <p>Lassen Sie sich zu Balladen entführen von der melancholischen Altstimme von Renate Heinrich oder verführen, wenn sie schwungvoll alte Tanzlieder intoniert. Lauschen Sie dem verschmitzten Gesang von Utz Ritter-Röhl, wenn er den Poeten Mordechai Gebirtig aus dem Krakauer Ghetto interpretiert. Es erwartet Sie ein vielseitiges Instrumentarium mit unterschiedlichen Klangfarben:</p> <p>Renate Heinrich - Gesang, Geige Dorothea Deinlein - Akkordeon, Querflöte, Gesang Günter Deinlein - Gitarre, Perkussion, Gesang Andreas Hellmuth - Bass, Gesang Utz Ritter-Röhl - Klarinette, Mandoline, Gesang</p> <p>Auf www.klezmer-passage.de finden Sie weitere Infos.</p>	
<p>10.10. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 10.10. - 21.10. "Da muss ich erst meinen Mann fragen!?" Frauenrechte einst und jetzt Veranstaltet von der Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>16.10. 19.30 Uhr Verleihung des "Goldenen Apfels" 2009 an die Gleichstellungsbeauftragte Margit Friedrich für besondere Verdienste Veranstaltet von der Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	
<p>24.10. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 24.10. - 07.11. Vorstellung des Grafik-Literatur-Kalenders 2010 und Ausstellung mit Malerei mit KP Müller Veranstaltet von Ingo Cesaro mit der Confiserie Burg Lauenstein</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>09.11. 19.30 Uhr Zur Erinnerung an die "Reichskristallnacht" 1938 Gedenkveranstaltung mit dem Evangelischen Posaunenchor, Kronach unter der Leitung von Kantor Marius Popp</p>	
<p>14.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 14.11. - 28.11. Zum 250. Geburtstag des Dichturfürsten Friedrich von Schiller Exlibris-Ausstellung von Herbert Schwarz Begleitprogramm (an verschiedenen Tagen) von Hans-Jürgen Schmitt M.A. Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>05.12. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 05.12. - 19.12. Mit Stift und Pinsel Ausstellung der Malerin Anna Maria Scherbel über ihr Lebenswerk</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>09.12. 19.00 Uhr "Voice and heart - Seelengesang" Meditativer Abend mit Sabine van Baaren</p>	

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2008

<p>Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, fanden in der Kronacher Synagoge statt.</p>	<p>Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach</p>
--	---

<p>16.02. 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung mit "AllerleiRot" 16.02. - 23.02. Frauen- und Männerbilder in der Werbung Eine Ausstellung des Gleichberechtigungsreferats der Universitätsstadt Marburg Veranstalterin: Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach</p> <p>Sonntag – Freitag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr Gruppen nach Absprache 09261 /4308</p>	
<p>26.02. 19.30 Uhr Unterschiedliches Kirchenverständnis innerhalb der Christenheit Vortrag von Diakon StD Dr. theol. Georg Zenk, Weißenbrunn in Zusammenarbeit mit den katholischen und evangelischen Bildungswerken KEB und EBW in der Region</p>	
<p>01.03. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 01.03. - 15.03. Begegnungen Ausstellung mit Keramikarbeiten von Edith Memmel und Uli Rudolph-Wagner, Burgstall, sowie Malerei von Dr. Matthias Rudolph, Mitwitz und Otmar Wagner, Burgstall</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>02.03. ganztags Treffpunkt Kronacher Bürgerinnen und Bürger zur Bürgermeister-, Stadtrats- und Kreistagswahl</p>	
<p>05.03. 19.30 Uhr Auf den Spuren Jesu? - Die Entstehung der christlichen Erinnerungslandschaft Jerusalems - Vortrag des Alttestamentlers Prof. Dr. Bieberstein, Dekan der theologisch-philosophischen Fakultät der Universität Bamberg über das Ergebnis seiner Forschungen in der Heiligen Stadt Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung, Kronach</p>	
<p>09.03. 18.00 Uhr Chorkonzert mit geistlichen und weltlichen Liedern unter der Leitung von Kathrine Wachter</p>	
<p>16.03. ganztags Stichwahl zur Ermittlung des Kronacher 1. Bürgermeisters (falls erforderlich)</p>	
<p>19.03. 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung 19.03. - 30.03. Schiefer, Schichten und Strukturen Ausstellung mit Kunstwerken von Alfred Merkel, Kronach Weitere Informationen: www.alf-merkel.de</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>09.04. 19.30 Uhr Mit Adenauer in Moskau Prof. Dr. Dr. hc Rolf Dietrich Keil, Emeritus der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn, Ehrenvorsitzender der deutschen Puschkin-Gesellschaft, berichtet über seine Erinnerungen als Konrad Adenauer bei dessen erstem Besuch in Moskau im Jahr 1955 zur Freilassung der restlichen deutschen Kriegsgefangenen und verschleppten ZwangsarbeiterInnen.</p>	
<p>14.04. 19.30 Uhr Jahresmitgliederversammlung</p>	
<p>15.04. 14.00 Uhr Besuch des Bamberger Weihbischofs Werner Radspieler in der Synagoge, geführt von Willi Zaich</p>	
<p>18.04. 19.30 Uhr Weibsbilder Ein Liederabend über Bräute, Schöne ... und mehr Vorgetragen von der Frauengesangsgruppe AllerleiRot um Claudia Ringhoff-Steidl</p>	
<p>23.04. 19.30 Uhr Der Judenweg Lesung aus dem Roman von Ruth Weiss mit Rainer Domke</p>	
<p>06.05. 19.30 Uhr "Es geht Schabbes ein" Geschichten aus dem jüdischen Alltag in Franken von Dipl.-Theologe Josef Motschmann Veranstaltet von der Evang. Akademie Tutzing, Gruppe Kronach</p>	

<p>08.05. 19.30 Uhr Verbrannte Dichter Lesung aus Texten geschmähter und verfolgter Schriftsteller anlässlich des 75. Jahrestags der nationalsozialistischen Bücherverbrennung in Berlin am 10. Mai 1933. Vorgetragen von Ingo Cesaro und weiteren Mitgliedern und Freunden des Aktionskreises.</p>		
<p>16.05. - 20.05. Exkursion in das jüdische Böhmen und Mähren mit folgenden Besichtigungsorten: Prag (Praha), Theresienstadt (Terezin), Trebitsch (Trebice), Brünn (Brno), Nikolsburg (Mikulov), Boskowitz (Boskovice) und Pilsen (Plzen). Busfahrt ab und bis Kronach, jeweils 2 ***Hotelübernachtungen mit Halbpension in Prag und Brünn, Führungen und Eintrittsgelder, pro Person 500 Euro. Anmeldungen bis 03. Januar 2008 bei Gisela und Willi Zaich, Tel. 09261 92140</p>		
<p>07.06. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 07.06. - 22.06. Fußspuren des Glücks Ausstellung mit Farbholzschnitten von Konrad Schmid</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>	
<p>10.06. 19.30 Uhr Elga Mangold, Landestheater Coburg Szenische Lesung: "Oskar und die Dame in Rosa" eingerichtet von Volkmar Henke Veranstaltet von der Regionalen Kunstförderung Kronach</p>		
<p>17.06. 15.00 Uhr Canto Creo Schülerkonzert mit Blockflöte und Cello für Angehörige der privaten Musikschule Anne Kuhnlein, Marktrodach</p>		
<p>21.06. 19.00 Uhr Chorkonzert mit Kinderchor, Jugendchor und Frauenchor der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach Leitung: Ingrid Peppel</p>		
<p>07.07. 19.30 Uhr Abendliche Entspannungsstunde Klarinetten- und Flötenkonzert der Klasse von Ulrike Hünefeld und Edgar Eichstädter Berufsfachschule für Musik in Kronach</p>		
<p>19.07. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 19.07. - 01.08. Der ewige Zug Textile Collagen, Ölbilder und Zeichnungen der deutsch-russischen Jüdin Irina Gerschmann, Künstlerin und Modedesignerin, Höchststadt an der Aisch.</p> <p>Thematisch liegt der Schwerpunkt ihrer Bildern in der Darstellung der Vielschichtigkeit und der Vieldeutigkeit menschlicher Beziehungen. Die Textil-Collagen der Serie "Der ewige Zug der jüdischen Geschichte" erzählen von der immerwährenden Suche nach einer neuen Heimat und der Sehnsucht nach den verlorenen Orten der Vorfahren - eindrucksvoll dargestellt auf grobem Leinwandtuch (siehe unten).</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>  <p>Bei der Vernissage: (von links) Irina Gerschmann, Kerstin F. Blum, MA Komparatistik</p>	
 <p>Der ewige Zug der jüdischen Geschichte Talit 2 (Textil-Collage)</p>	 <p>Geschichte Levi Strauss (Textil-Collage)</p>	 <p>Ewige Frage (Zeichnung, Bleistift)</p>



Irrwege der Tradition
(Öl)



Schatten im Schnee
(Öl)



Das Paar (rot-silber)
(Acryl)

Der ewige Zug der jüdischen Geschichte (Textil-Collage 300cm x 200cm)

Die Collage zeigt in dicht aufeinanderfolgenden szenischen Darstellungen bedeutende Stationen der jüdischen Geschichte von den Ursprüngen bis heute, von der Zerstreuung in die Diaspora bis ins 21. Jahrhundert.

Schlüsselszenen aus historischen Ereignissen, aus Riten und aus Bräuchen werden in einem großformatigen Werk kaleidoskopartig zitiert, künstlerisch interpretiert und vom Stil der einzelnen Epochen angeregt illustriert.

Namen und Portraits bedeutender Persönlichkeiten der Weltkultur aus den Bereichen Kunst, Musik, Literatur, Philosophie und Religion, Wirtschaft und Technik verschmelzen zu großflächigen Bildeinheiten, die vom Betrachter als abstraktes Formenspiel erlebt - oder aber als informativer Bild-Textfluss entschlüsselt werden können.

Zitate, Illustrationen, Interpretationen verbinden sich durch den sensiblen Einsatz der unterschiedlichen Stilelemente und der Verwendung verschiedener, jedoch aufeinander präzise abgestimmter und sich ergänzender Abstraktionsebenen zu einer großen, erzählerisch-, ästhetischen Einheit, die trotz der ungeheueren Dynamik der dargestellten historischen Ereignisse und der enormen Dichte von Fakten und Personen eine konzentrierte formale Geschlossenheit und eine konsequente Kontinuität der jüdischen Geschichte vermittelt.

Die Grundlage der Collage bildet ein grober Leinenstoff als Symbol für die Entstehung der Welt. Stoff- bzw. Lederstreifen leiten und begleiten den Blick des Betrachters durch die zeichnerisch-malerisch illustrierten Episoden der jüdischen Geschichte und sind so aufgebaut, dass sie bewusst oder unbewusst an religiöse Symbole erinnern.

Rote- bzw. terrakottafarbene Lederstreifen stehen für den historischen Lebensraum der Wüste Sinai, schwarze für den Tallit und den Gebetsriemen Tefillin.

Geblümte, aneinander genähte Jacquardstoff -- Streifen verdeutlichen die profanen alltäglichen Geschäfte, während die mit geometrischen Mustern versehenen an das spirituelle, das Traditionen bewahrende- und lehrende Judentum erinnern.

Sie nehmen thematisch ihren Ursprung in der Idee des "Garten Eden" als Sinnbild für ein erfülltes religiöses Leben und ziehen sich kontinuierlich durch die gesamte Geschichte des Volkes Israel.

Die geknoteten Kordeln in der Bildmitte zitieren die Schaufäden des Gebetsmantels. Sie veranschaulichen die Einheit des jüdischen Volkes und erinnern mit ihren Knoten an die fünf Bücher Moses.

Die Technik der Materialcollage und die präzisen Bildmontagen der vielfältigen historischen Ereignisse ergänzen sich fließend zu einer logisch ineinander verschachtelten, bildnerisch dichten erlebnis- und inhaltsreichen künstlerischen Schilderung, die anschaulich Schicksal, Stellenwert und Bedeutung des jüdischen Volkes innerhalb des großen Weltgeschehens vor Augen führt.

Irina Gerschmann



20.07. 18.00 Uhr
Gedenkveranstaltung
zum 20. Juli 1944
Vortrag: **Prof. Andreas Gruber**

06.09. und 07.09. ganztägig
Flohmarkt zum Altstadtfest
vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge

27.09. 11.00 Uhr
Ausstellungseröffnung
27.09. - 12.10.
RES & SIGNUM
(Gegenstand und Zeichen)
Ausstellung mit Ölbildern und Grafiken von
Ulrich Köditz, Weitramsdorf

Dienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)



Ulrich Köditz
bei der Ausstellungseröffnung



2. Vorsitzende Gisela Zaich und
geschäftsführender Vorsitzender

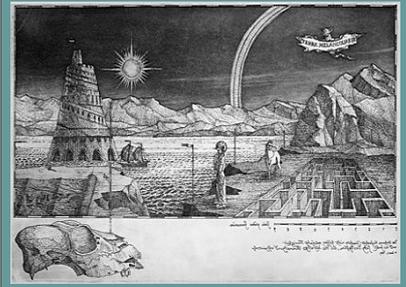
Dipl.-Kfm. Willi Zaich bei der Eröffnung



Flügel



Sawinowo



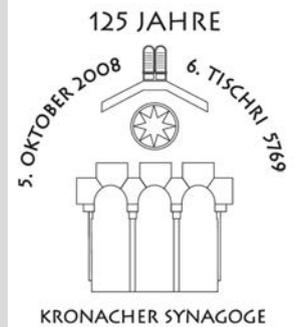
Terramelencolia

03.10. 19.30 Uhr
Klezmerkonzert zum Jubiläum
 mit dem deutschlandweit bekannten Klarinettenisten
Helmut Eisel, Saarbrücken, und **Irina Kawerina**, Akkordeon



05.10. 16.00 Uhr
Wiederkehr des 125. Weihetag der Kronacher Synagoge
 Festakt in der Synagoge mit **Rabbiner David Goldberg**, Hof, und seinem kleinen
Synagogenchor

Abschluss mit "Kiddusch" (Segen über Wein und Brot, kleine Speisen)



Begrüßung der Gäste durch
 Vorsitzende Odette Eisenträger-
 Sarter



Dekanin Dorothea Richter
 Regionaldekan Günter Hübner (v. r.)



Dr. Robert Pick
 Regierungspräsident Wilhelm Wennig
 Dr. Josef Schuster (v. r.)



Liturgisch-musikalische Gestaltung
 durch den Hofer Synagogenchor



Rückblick
 Geschäftsführender Vorsitzender
 Dipl.-Kfm. Willi Zaich



Kiddusch
 Rabbiner David Goldberg



Kiddusch
 Rabbiner David Goldberg



Der Hofer Synagogenchor mit
 Rabbiner David Goldberg
 mit dem Schofar-Horn

<p>12.10. 17.00 Uhr Dr. Katzenbergers Badereise von Jean Paul (Friedrich Richter), beliebtester Schriftsteller seiner Zeit (*1763 in Wunsiedel, +1825 in Bayreuth) Lesung mit dem Berliner Schauspieler und Rezitator Hans Jürgen Schatz Benefizveranstaltung zu Gunsten der Restaurierung der "Rollwenzelei", Bayreuth, wo Jean Paul jahrelang wohnte. Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	
<p>24.10. 19.30 Uhr Gedichte - Aphorismen / Saxophon mit Karl-Heinrich Heppt und Viktor Neuwert</p>	
<p>09.11. 19.30 Uhr Gedenken zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht mit einem Bratschenkonzert des Orchestermusikers (Bamberger Symphoniker, Mailänder Scala) Ulrich von Wrochem, Hannover, mit Werken jüdischer Komponisten</p>	
<p>21.11. 19.30 Uhr Flötenkonzert (solo) mit Dorothea Lieb, Blockflöte Fachlehrerin an der Berufsfachschule für Musik, Kronach</p>	
<p>27.11. 19.30 Uhr Kafka und das Judentum Vortrag von Hans-Jürgen Schmitt, M. A., StD i. R. zum 125. Geburtstag von Franz Kafka Veranstaltet mit der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	
<p>09.12. 15.00 Uhr Canto Creo Zweites Schülerkonzert für Angehörige, veranstaltet von der privaten Musikschule Anne Kuhnlein, Marktrodach</p>	

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2007

Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, fanden in der Kronacher Synagoge statt.	Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach
<p>14.02. 09.00 Uhr Als Gott und die Welt schliefen Bericht von Otto Schwerdt, Vorsitzender der jüdischen Kultusgemeinde Regensburg, über seine verlorenen Jugend im Warschauer Getto, im KZ Auschwitz-Birkenau und auf dem "Todesmarsch" Eine Veranstaltung für SchülerInnen der Siegmund-Loewe-Realschule</p>	
<p>23.02. 19.30 Uhr Was Frauen lesen Lesung in der Kronacher Synagoge zum Internationalen Frauentag 2007 Veranstaltet von der Frauenliste Kronach</p>	 <p>Frauentage 2007 Was Frauen lesen Die Frauenliste Stadt- und Landkreis Kronach lädt alle interessierten Frauen und Männer zur Lesung ausgewählter Bücher ein. Genießen Sie eine kurzweilige Zeit in angenehmer Runde bei Wein und Knobbeeren. Einfach entspannen, zuhören und vielleicht ein neues Lieblingsbuch finden. Wir freuen uns auf Sie. Freitag, 23. Februar 2007 Kronacher Synagoge - Beginn: 19.30 Uhr Eintritt frei, Spenden werden wir natürlich gerne annehmen</p>
<p>08.03. 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung 09.03. - 17.03. Stimmungen Ausstellung mit Acrylmalerei von Monika Hiekel zum Internationalen Frauentag 2007</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>

08.03. 20.00 Uhr

WeibsbilderMusikalisch-kabarettistischer Liederabend der Kronacher Frauengesangsgruppe „**Allerleirot**“

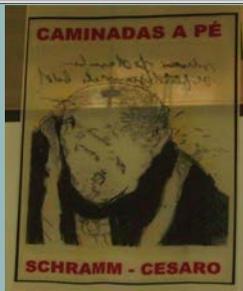
24.03. 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

25.03. - 09.04.

Camino Santiago

Auf dem Jakobsweg

Grafik und Buchkunst von **Wilhelm****Schramm**, Bludenz,mit Texten von **Ingo Cesaro**, KronachDienstag – Freitag
und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr
Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr
(Schulklassen und Gruppen nach Absprache)

25.03. 17.00 Uhr

Tristan von Thomas Mannrezitiert von **Hans-Jürgen Schatz**

Bild aus "Fränkischer Tag" vom 28.03.2007

28.03. 19.00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen

Danach geselliger Ausklang zum 15jährigen Bestehen des Aktionskreises und anlässlich der Verleihung der bayerischen Denkmalschutzmedaille



von links:

Hans-Georg Erath, Christine Zenk (Kassenprüfer)
Dr. med. Ursula John-Grafe (Schriftführerin)
Dipl. Kfm. Willi Zaich (Schatzmeister, Geschäftsführer)
Odette Eisenträger-Sarter (1. Vorsitzende)
Bürgermeister Manfred Raum
Gisela Zaich (2. Vorsitzende)
nicht auf dem Bild: Peter Steinhäußer (3. Vorsitzender)

30.03. 19.30 Uhr

Gedichteder jüdischen Autorin **Rose Ausländer**gelesen von **Elga Mangold**, Schauspielerin am Landestheater Coburg

20.04. 19.30 Uhr

WeibsbilderMusikalisch-kabarettistischer Liederabend der Kronacher Frauengesangsgruppe „**Allerleirot**“

<p>21.04. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 22.04. - 06.05. NACHT SCHMETTERLINGE Farbholzschnitte und Künstlerbücher von Peter Zaumseil, Elsterberg (Sachsen)</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
	
<p>23.04. 16.00 Uhr Tagung des Sachausschusses "Ökumene im Diözesanrat Bamberg mit Vortrag und Synagogenführung durch Willi Zaich</p>	
<p>30.04. 19.30 Uhr Das Buch Rut Biblich-rabbinische Betrachtung zu einer Stammutter König Davids und Jeshuas (Jesus); die erste dokumentierte Konvertitin zum Judentum. Referent: Der jüdische Theologe Dr. Yuval Lapide, Niedernhausen (Taunus) In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung, Kronach</p>	
<p>10.05. 19.30 Uhr Lesung aus den Werken "verbrannter Dichter" durch Vereinsmitglieder und Nahestehende zum 74. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung</p>	<p>Die Lesung entfällt und wird voraussichtlich am 9. November nachgeholt!</p>
<p>19.05. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 20.05. - 10.06. (Ab 03.06. Besichtigung nur nach Anfrage bei Familie Zaich, Tel. 0 92 61 / 9 21 40) Von Auschwitz über Dachau nach Jerusalem Bilder und Collagen von Dr. Martin Kieselstein, Jerusalem, aus der Sicht eines Betroffenen Dr. Björn Mensing von der evangelischen Versöhnungskirche bei der KZ - Gedenkstätte Dachau führt in die Ausstellung ein (Mit Unterstützung durch das Ev.-luth. Dekanat Kronach)</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>14.06. 19.30 Uhr Der jüdische Krieg von Lion Feuchtwanger Vortrag von Franz Kluge, Tettau In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	
<p>15.06. 19.30 Uhr Quartette des 18. Jahrhunderts Das Ensemble Arco musicale spielt auf historischen Instrumenten Werke von G. Ph. Telemann, Joh. Chr. Bach, Quantz, Bodinus Dorothea Lieb, Blockflöte; Ulrike Hünefeld, Traversflöte; Ruth Ellner, Violine, Viola; Hélène Godefroy, Viola da Gamba, Violoncello; Katharina Pfretzschner-Runge, Cembalo. Eintritt: 10€ / 8€ (erm.) Alte Musik in der Kronacher Synagoge Am Freitag, den 15. Juni, um 19.30 Uhr findet in der Kronacher Synagoge ein Konzert mit Arco musicale statt. Die fünf Musikerinnen sind in Kronach wiederholt im Rathaussaal zu hören gewesen. Das neue Programm des Barockensembles besteht aus Quartettkompositionen des 18. Jahrhunderts. Die Quartett-Besetzung ist besonders reizvoll, denn durch die Vielfalt der Instrumente entstehen sehr unterschiedliche, abwechslungsreiche Klangfarben. Besonders geschätzt wurden seit ihrer Entstehungszeit die „Pariser Quartette“ von Georg Philipp Telemann, die er für den Geschmack des französischen Publikums schrieb. Diese Stücke dienten anderen Komponisten als Vorbild. So wurden erst kürzlich Quartette von Johann Joachim Quantz, dem Flötenlehrer Friedrichs des Großen, wiederentdeckt. In ihrem Konzert spielen die Musikerinnen von Arco musicale zwei der „Pariser Quartette“ sowie ein Quantz- Quartett. Ergänzt wird das Programm durch ein „Musicalisches Divertissement“ von Sebastian Bodinus, der in Karlsruhe tätig war, und ein bereits im frühklassischen Stil komponiertes Quartett von Johann Christian Bach, dem jüngsten Sohn Johann Sebastians. Die Musikerinnen, die auf historischen Instrumenten spielen, sind in Kronach keine Unbekannten – Dorothea Lieb (Blockflöte), Ulrike Hünefeld (Traversflöte) und Katharina Pfretzschner-Runge (Cembalo) unterrichten an der Sing- und Musikschule bzw. der Berufsfachschule für Musik in Kronach. Dazu kommen Ruth Ellner (Violine, Viola) und Hélène Godefroy (Viola da Gamba, Violoncello) aus Bamberg. Als freischaffende Künstlerinnen haben sich die Ensemblemitglieder auch über die fränkischen Grenzen hinweg einen Namen gemacht. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf einen spannenden und klangfarbigen Abend freuen. Karten für das Konzert gibt es nur an der Abendkasse.</p>	

<p>30.06. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 01.07. - 15.07. Farbimpulse Kunstwerke mit Pflanzenfarben von Andrea Partheymüller-Gerber und Angelika Gigauri anlässlich der gleichzeitig stattfindenden „Entente Florale“ in Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>		
			
<p>(Andrea Partheymüller-Gerber)</p>	<p>(Angelika Gigauri)</p>	<p>Angelika Gigauri mit Tochter und Andrea Partheymüller-Gerber bei der Ausstellungseröffnung</p>	
<p>04.07. 15.00 Uhr SchülerInnen-Vorspiel der privaten Musikschule Anne Kuhnlein, Marktrodach</p>			
<p>06.07. 19.30 Uhr Konzert für Flöte und Schlagzeug mit Martin Ehrhardt, Kronach, und einem weiteren Meisterschüler der Musikhochschule Franz Liszt, Weimar</p>			
<p>13.07. 19.30 Uhr Konzert mit Michèle Rödel, Mezzosopran und Sarah Stamboltsyan, Klavier mit Arien von Richard Wagner und Guiseppe Verdi</p>			
<p>28.07. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 29.07. - 11.08. Faust - Tragödie auf Papier und Leinwand Grafiken und Bilder von Renate Wandel, Berlin/Bad Hersfeld anlässlich der Kronacher Faust - Festspiele 2007</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>		
			
<p>Moralisches Lied</p>	<p>Mein schönes Fräulein darf ich wagen</p>	<p>Die armen Weiber sind doch übel dran</p>	<p>von links: Willi Zaich, Hans-Jürgen Schmitt M.A., Renate Wandel, Jürgen Lindhorst, Jörg Weidenhammer</p>
<p>31.08. 18.00 Uhr Ausstellungseröffnung 01.09. - 16.09. Watt- und Wasser- Traumsichten Grafiken und Buchgestaltung von Margret Hölzken, Wilhelmshaven</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>		
<p>01.09. - 02.09. Flohmarkt zum Altstadtfest vor und zu Gunsten der Kronacher Synagoge</p>			
<p>10.09. 19.30 Uhr „Ach, wie einsam sitzt die Stadt ...“ (Klgl 1,1) Israels Versuch, das Unbegreifbare zu verstehen Vortrag von Dr. theol. Carmen Diller, Kronach/Freiburg über das biblische Buch „Klagelieder“</p>			
<p>19.09. 19.30 Uhr Herodes der Große, König von Judäa - Machtmensch und Taktiker zwischen Juden und Römern Vortrag von Rainer Domke</p>			

<p>06.10. 19.30 Uhr Jiddischer Mambo Festkonzert zum 124. Jahrestag der Synagogenweihe mit der global shtetl band, Nürnberg</p>	
<p>06.10. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 07.10. - 21.10. Dummer August Lithographien des Nobelpreisträgers Günter Grass aus Anlass seines 80. Geburtstages</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>24.10. - 04.11. Malstudien mit Katarina Hurec (Näheres wird noch bekanntgegeben.)</p>	
<p>09.11. 19.30 Uhr Gedenkstunde in Erinnerung an die "Reichspogromnacht"</p>	
<p>10.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 10.11. - 16.11. Frauen- und Männerbilder in der Werbung Eine Ausstellung des Gleichberechtigungsreferats der Universitätsstadt Marburg Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach verschoben auf Januar/Februar 2008</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>17.11. 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung 18.11. - 02.12. Exlibris-Ausstellung "Goethe-Portraits, Faust, Reineke Fuchs" aus den Sammlungen Dr. Nechwatal und Herbert Schwarz mit Führungen und Vorträgen zum Gedenken an Goethes Aufenthalt in Kronach vor 210 Jahren</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>25.11. Vorankündigung! Als Gott und die Welt schliefen Bericht von Otto Schwerdt, Vorsitzender der jüdischen Kultusgemeinde Regensburg, über seine verlorenen Jugend im Warschauer Getto, im KZ Auschwitz-Birkenau und auf dem "Todesmarsch" Eine öffentliche Veranstaltung des LIONS-Club Kronach</p>	

[zur Startseite](#)

Gesamtprogramm für das Jahr 2006

<p>Alle Veranstaltungen, außer Exkursionen, fanden in der Kronacher Synagoge statt.</p>	<p>Nikolaus-Zitter-Straße 27 96317 Kronach</p>
<p>17.02. 19.30 Uhr Clemer Andreotti Brasilien und Würzburg, Gitarrenkonzert Veranstaltet von der Berufsfachschule für Musik, Kronach</p>	 <p>Foto: P. Müller / NP</p>
<p>19.02. 17.00 Uhr Moses Mendelsohn - bekennender Jude, deutscher Aufklärer, Vorbild für Lessings „Nathan“. Vortrag von Dr. Hermann Simon, Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum Veranstaltet von der Goethe-Gesellschaft Kronach</p>	

<p>23.02. 19.30 Uhr Abraham aus rabbinischer Sicht Vortrag von Rabbiner Dr. Jonathan Magonet, Leiter des Leo-Baeck-College, London und Mitbegründer der jüdisch-christlichen Bibelwoche in Osnabrück. Veranstalter: Evang. Dekanat Kronach, Aktionskreis Synagoge und der Verein „Begegnung von Christen und Juden, Bayern“</p>	 <p>von links: Dr. Jonathan Magonet, Dipl. Kfm. Willi Zaich, 1. Bürgermeister Manfred Raum, Dekanin Dorothea Richter</p>
<p>01.03. 19.00 Uhr "Lebensbilanzen" Vortrag von Dr. Irmgard Preißinger zum Internationalen Frauentag Veranstaltet von der Frauenliste Stadt und Landkreis Kronach e. V.</p>	
<p>04.03. - 19.03. „Zeit im Bild“ Ausstellung mit Malerei von Bernd Bohmeier Veranstaltet von Ingo Cesaro</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>09.03. 19.30 Uhr „Das Meer hielt kurz den Atem an“ Autorinnenlesung von Margot Kratz aus ihrem gleichnamigen Roman</p>	
<p>10.03. 19.30 Uhr Konzert mit Michelle Rödel, Mezzosopran Veranstaltet von der Berufsfachschule für Musik</p>	
<p>14.03. 19.00 Uhr Keltische Märchen erzählt von Sigrid Früh anlässlich des Johann-Kaspar-Zeuß-Gedenkjahres</p>	
<p>19.03. 17.00 Uhr Frühlingskonzert der Sing- und Musikschule des Landkreises Kronach</p>	
<p>24.03. 19.30 Uhr Flötenkonzert mit Sylvia Müller, Blockflöte Veranstaltet von der Berufsfachschule für Musik, Kronach</p>	 <p><small>Sylvia Müller und Mikhael Kochendörfer gastierten am Freitagabend mit ihrer „Virtuosin Kammermusik aus Italien, England und Österreich“ in der Kronacher Synagoge. FOTO: I. ZIEGLER</small></p>
<p>07.04. Besuch des Schabbat-Vorabendgottesdienstes in der Neuen Synagoge, Bamberg Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bei Familie Zaich</p>	
<p>10.05. 20.00 Uhr Bücher aus dem Feuer Lesung aus Werken „verbrannter Dichter“ zum Jahrestag der durch das NS-Regime angeordneten Verbrennung von Büchern missliebiger Autoren an deutschen Universitäten am 10. Mai 1933</p>	
<p>01.07. - 16.07. Johann Kaspar Zeuß in Federzeichnungen und Collagen von Gertrud Plescher Veranstaltet von Ingo Cesaro</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>03.07. – 15.07. HolzART Nr. X Entstehung eines Kunstwerks auf dem Platz vor der Synagoge Veranstaltet von Ingo Cesaro</p>	
<p>07.07. 19.00 Uhr Chorkonzert der Sing- und Musikschule des Landkreises Kronach</p>	

<p>11.07. 20.00 Uhr Zur Geschichte der Kronacher Juden und ihrer Synagoge Vortrag von Willi Zaich Eine Veranstaltung des Kolpingwerks Kronach</p>	
<p>30.07. – 02.08. Max Liebermann - sein Haus und sein Garten in Berlin-Wannsee 4-Tagesfahrt des Aktionskreises Synagoge nach Berlin mit Besichtigung des wiederhergestellten Anwesens des berühmten Berliner Malers jüdischen Glaubens, Max Liebermann.</p> <p>Rahmenprogramm: Besuch des Dokumentationszentrums in der Villa der berühmten „Wannsee-Konferenz“, die das Schicksal der europäischen Juden besiegelte. Fahrt ins wiedererstandene Berliner Zentrum und Besichtigung des aufsehenerregenden Holocaust-Denkmal. Busfahrt ab Kronach, Zimmerreservierung im „Hotel am Griebnitzsee“, Potsdam.</p> <p>Teilnahme auch durch Nichtmitglieder erwünscht. Ausführliches Programm. Kontaktadresse s. u.</p>	
<p>05.08. - 25.08. „Malerei und Graphik“ Ausstellung mit Werken aus dem Schaffen von Peter Bannert, Kronach</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
	
<p>02.09. - 17.09.. Textile Objekte nach keltischen Vorbildern Ausstellung der Kronacher Patchwork- und Quilt-Gruppe zum Kaspar-Zeuß-Jahr</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>02.09. und 03.09. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Flohmarkt zum Altstadtfest Vor der und für die Kronacher Synagoge</p>	 <p>Bild vom Flohmarkt 2004</p>
	<p>Bilder vom Flohmarkt 2006</p>
<p>09.09. Verleihung der Bayerischen Denkmalschutzmedaille 2006 an den Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V. aufgrund "besonderer Verdienste um den Denkmalschutz und die Denkmalpflege in Bayern" durch Staatsminister Dr. Thomas Goppel in Augsburg (Geschlossenen Veranstaltung)</p>	<p>zum Presseartikel</p>
<p>14.09. 19.00 Uhr "Keltische Symbole" Vortrag von Kreiskulturreferentin Gisela Lang M. A.</p>	
<p>15.09. 19.30 Uhr Plädoyer gegen die "Ostalgie" - Leben und Glauben in der DDR Vortrag von Ulrike Lieberknecht veranstaltet von der Frauenliste Kronach</p>	

<p>17.09. 19.00 Uhr "Kein schöner Land" Deutsche Volkslieder in Sätzen von Brahms, Gunzenheimer, Möckel, Silcher u.a. vorgetragen vom Vokalensemble "Vox humana", Münchberg</p>	
<p>20.09. 06.00 Uhr (Abfahrt) Chagall in neuem Licht Tagesfahrt nach Baden-Baden zu einer einmaligen Ausstellung mit 100 Hauptwerken des russisch-jüdischen Malers der Neuzeit, Marc Chagall, im lichtdurchfluteten Frieder-Burda-Museum des New Yorker Architekten Richard Meier. (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)</p>	
<p>23.09.- 07.10. "Aufblühen" Ausstellung mit Aquarellen von Ruth Möller</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>28.09. 19.30 Uhr Der Rabbi von Bacharach von Heinrich Heine – Ein Fragment Lesung mit Armin Grötzner, Kronach</p>	
<p>04.10. 19.00 Uhr Die Juden, ihr Staat und das Römische Reich. 1. Teil: Von Freundschaft zur Abhängigkeit Vortrag von Rainer Domke</p>	
<p>06.10. 19.30 Uhr Klezmerkonzert zum 123. Weihetag der Kronacher Synagoge mit der Gruppe "KLEZMANIAXX" aus Erlangen</p>	
<p>08.10. ganztags Tag des gerontopsychiatrischen Arbeitskreises Kronach Informationen und Vorträge zu den seelisch-geistigen Begleiterscheinungen des Alterns</p>	
<p>14.10. - 29.10. Malerei Ausstellung mit Werken von Prof. Horst Böhm, Kronach Veranstalter von Ingo Cesaro</p>	<p>Dienstag – Freitag und Sonntag von 14 Uhr – 17 Uhr Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr (Schulklassen und Gruppen nach Absprache)</p>
<p>08.10 25 Jahre EB Jubiläumsfeier der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien in Trägerschaft des Caritasverbandes und des Diakonischen Werks, Kronach (Geschlossene Veranstaltung)</p>	
<p>02.11. 19.00 Uhr "Kabbala - die jüdische Mystik - Weg des Herzens" Vortrag von Dr. Heinrich Elijah Benedikt (=Baruch), Lehrer und Autor</p>	
<p>09.11. 19.30 Uhr Gedenken an die Reichspogromnacht Am 9. November 1938 brannten die Synagogen in Deutschland. Wir erinnern uns.</p>	
<p>27.12. 19.30 Uhr Konzert des Ural-Kosaken-Chors Ein Relikt aus dem alten zaristischen Russland Veranstalter von Borodino-Concerts Erlangen und dem AK Synagoge</p> <p>Festliche Weihnachts-Gala mit dem Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch (gegründet: 1924) Gesamtleitung: Alexander Skovitan [Sohn der legendären Sängerin „Alexandra“]</p> <p>Termin: Mittwoch, den 27. Dezember 2006 Ort: Kronacher Synagoge, Nikolaus-Zitter-Straße 27, D-96317 Kronach Beginn: 19.30 Uhr VVK-Stellen: Rathaus/ Veranstaltungsbeirat der Stadt Kronach, Marktplatz 5 Vorverkauf: 16 Euro Abendkasse: 19 Euro Für Kinder bis zum 14. Lebensjahr ist der Eintritt frei!</p>	<p>>>Der Traditionschor mit Zukunft<< auf Europatournee „Schneeverwehtes Russland“ Der weltberühmte und originale Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, der auf eine mehr als 80jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann und dessen bekanntestes Mitglied seinerzeit Ivan Rebroff gewesen ist, fasziniert, begeistert und überrascht seine Zuhörerschaft immer wieder aufs Neue. Der wohl älteste Vertreter aller Kosakenchöre, unter der Leitung des charismatischen Bariton Alexander Skovitan [Geburtsname: Nefedov - einziger Sohn der unvergesslichen und unter mysteriösen Umständen verstorbenen Sängerin „Alexandra“ († 31.Juli 1969; „Mein Freund der Baum“)], ist sich stets treu geblieben und konnte - durch seine zahlreichen gefeierten Auftritte in ganz Europa und seine einzigartige stimmliche Qualität - seine Fangemeinde stets erweitern. Die Popularität des legendären 12-köpfigen Ausnahmorchers liegt jedoch nicht nur in seinen exklusiven Mitgliedern, allesamt junge und stimmungsvolle Solisten aus russischen Staatsensembles und Opernhäusern, sondern vor allem auch in seiner einzigartigen Präsentation begründet. In Fortführung der Tradition der alten Chöre und in Huldigung an das alte Russland steht die Disziplin auf der Bühne an erster Stelle. Jedoch darf sich das Publikum auch auf einige tollkühne Tanzeinlagen freuen, die in alter Tradition des Kosakenregiments stehen und deren unnachahmliche Lebensfreude widerspiegeln. In direktem Einklang dazu stehen die ausgefeilten Arrangements, die den Geist der genialen russischen Arrangeure des letzten</p>



Jahrhunderts - Serge Jaroff und Andrej Scholuch - weiterführen. Zwar dürfen im neuen Repertoire die vom Publikum geliebten und allseits bekannten Weihnachtsweisen nicht fehlen, jedoch wurden für die aktuelle Europatournee vor allem zahlreiche besinnlich als auch fröhlich stimmende Stücke aus dem schneebedeckten Russland einstudiert, die bislang noch nie auf Europas Bühnen aufgeführt wurden und auch auf den aktuellen CDs des Chors - „Erinnerungen an das alte Russland Vol.1 + Vol.2“ und „Schneeerwehtes Russland“ - zu hören sind. Und wie bei den vielen ausverkauften Tourneen zuvor wird er auch in diesem Jahr wieder gesanglich unter Beweis stellen: Der Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch ist und bleibt der einzig legitime >>Traditionschor mit Zukunft<<!

Weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Die Synagoge kann für geeignete Veranstaltungen, gegen Erstattung der Kosten, nicht-kommerziellen Institutionen und Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Über die Zulassung entscheidet der Vorstand.

[Kontakt](#)

webmaster@synagoge-kronach.de

Reiseprogramm

Exkursion nach Dessau, Berlin und Wörlitz vom 30. Juli bis 2. August 2006

Reiseverlauf



Sonntag, 30. Juli 2006:

Start: 07:30 Uhr ab Schulzentrum (Kreisbibliothek) Kronach mit Bus der Firma Buckreus.

Das Programm „Dessau“ wird von Herrn H.-J. Schmitt gestaltet.

Vorgesehener Verlauf:

Gegen 10:30 Uhr Ankunft in Dessau, kurzer Stadtrundgang, vorbei am Standort der zerstörten Synagoge und an den Gedenktafeln für die berühmten Juden der Stadt: Moses Mendelssohn und Kurt Weill.

Besuch des Museums mit einem Modell der früheren Synagoge

Mittagspause mit Einkehrmöglichkeit

Besuch der Johanniskirche mit drei Lucas-Cranach-Gemälden

Stadtrundfahrt mit unserem Bus unter Beachtung folgender „Bauhaus-Monumente“: Das historische Bauhaus-Gebäude von außen, die vier so genannten „Meisterhäuser“ und schließlich die BauhausMustersiedlung im Ortsteil Törten. Eines dieser Häuser ist in den Bauhaus-Originalzustand zurückversetzt und beherbergt das **Moses-Mendelssohn-Zentrum**, das wir uns anschauen werden.

Gegen 16:30 Uhr Abfahrt via BAB-Anschluss Dessau-Süd nach Potsdam zu unserem Hotel „am Griebnitzsee“. Zimmerbelegung, Abendessen nach Belieben und Gelegenheit zum Spaziergang am See.

Montag, 31. Juli 2006:

Frühstück im Hotel

09:30 Uhr Abfahrt nach Berlin zum Haus der Wannseekonferenz

10:00 bis 12:00 Uhr Führung durch die neue Ausstellung zur Geschichte der nationalsozialistischen Judenpolitik

12:30 Uhr Abmarsch zu Fuß (ca. 300 m) zur „Berliner Secession“. (Die „Secession“ war eine 1898 in Berlin gegründete Künstlergruppe der auch Max Liebermann maßgebend angehörte.) Die „Secession“ unterhält ein Gasthaus mit Berliner Ambiente, wo wir uns stärken können. Die Galerie mit Gemälden aus der Künstlergruppe, einige auch von Liebermann, sollte besichtigt werden.

14:15 Uhr Aufbruch zur benachbarten Liebermann-Villa

14:30 Uhr Führung durch Liebermann-Villa und -Park durch Herrn Lorenz

16:30 Uhr Abfahrt mit unserem Bus zum Hof von Herrn Wolfgang Irmenhausen. 2. Vorsitzender der Liebermann-Gesellschaft. Einkehr bei „Mutter Fourrage“ (Hofcafé), Besichtigung der dortigen Kunstgalerie und Nutzung der weiteren Angebote (Pflanzenkulturen u. a.)

Im Anschluss daran Rückfahrt zum Hotel am Griebnitzsee (Abendgestaltung noch offen).

Dienstag, 1. August 2006:

Frühstück im Hotel

08:45 Uhr Abfahrt nach Berlin zum Reichstagsgebäude (bitte Personalausweis bereit halten)

09:30 Uhr Eintreffen am linken Eingang des Westportals

10:00 Uhr Vortrag auf der Besuchertribüne des Reichstags und Möglichkeit zur Begehung der Kuppel des Gebäudes.

14:00 Uhr	<p>Danach Gelegenheit zum Mittagsimbiss</p> <p>Führung mit Geschäftsführer Uwe Neumärker durch das Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ (so genanntes Holocaust-Denkmal)</p> <p>Anschließend Stadtbummel und evtl. Besuch der historischen Werkstatt des Bürstenmachers Otto Weidt in den Haacke'schen Höfen, eine Zufluchtsstätte für Berliner Juden während der Naziverfolgung.</p> <p>Rückfahrt zum Hotel nach Terminabsprache mit den Reisegästen</p> <p><u>Mittwoch, 2. August 2006:</u></p> <p>Koffer packen, Frühstück, Auschecken an der Hotelrezeption</p> <p>08:45 Uhr Abreise</p> <p>10:30 Uhr Ankunft in Wörlitz</p> <p>10:45 bis 11:45 Uhr Besuch des Museums „Wörlitzer Synagoge“ mit Ausstellung über jüdische Kultusgemeinden in Sachsen-Anhalt und über Moses Mendelssohn. Im Untergeschoss ist die Mikwe (jüdisches Tauchbad) von außen zugänglich.</p> <p>Danach Gelegenheit zum Mittagessen in einem der zahlreichen gastronomischen Betriebe im 10-minütigen Umkreis.</p> <p>13:20 Uhr Treffpunkt vor dem Schloss zu Wörlitz</p> <p>Anschließend zweistündige Führung durch das „Wörtitzer Gartenreich“, in den Elbauen, ein anerkanntes Weltkulturerbe.</p> <p>ca. 16:00 Uhr Heimreise, auf Wunsch gegen 16:45 Uhr, falls eine sehr romantische, einstündige Gondelfahrt gewünscht wird.</p> <p>Die Rückfahrt nach Kronach dauert ca. drei Stunden.</p>		
zum Seitenanfang			
<p>Verleihung der Bayerischen Denkmalschutzmedaille 2006 an den Aktionskreis Kronacher Synagoge e. V. aufgrund "besonderer Verdienste um den Denkmalschutz und die Denkmalpflege in Bayern" durch Staatsminister Dr. Thomas Goppel in Augsburg</p>			

Fränkischer Tag, 11.09.2006



Der Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel (rechts) hat dem Aktionskreis Kronacher Synagoge die Denkmalschutzmedaille 2006 verliehen. Die Auszeichnung nahmen Vorsitzende Odette Eisenträger-Sarter und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Willi Zaich entgegen.

Foto: Peter Hemza

Das große Engagement belohnt

AUSZEICHNUNG Der Aktionskreis Kronacher Synagoge, vertreten durch Vorsitzende Odette Eisenträger-Sarter und Geschäftsführer Willi Zaich erhält die Denkmalschutzmedaille 2006.

VON ALEXANDER MÜLLER, FT

Augsburg/Kronach – „Dank der unermüdlchen Initiative des Aktionskreises wurde der Stadt Kronach ein wichtiges Denkmal zurückgegeben und mit neuem Leben erfüllt.“ – Mit diesen Worten würdigte der Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, die Leistungen der Frauen und Männer, die seit 1992 zu Gunsten des Bauwerks in der Johann-Nikolaus-Zitter-Straße engagieren.

Vorsitzende Odette Eisenträger-Sarter und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Willi Zaich waren am Samstag nach Augsburg gefahren, um in den Hallen der ehemaligen Augsburger Kammgarnspinnerei die Auszeichnung entgegen zu neh-

men. Ein etwas gewöhnungsbedürftiges Ambiente zwar, wie Willi Zaich anschließend schmunzelte, dennoch könne man sehr stolz sein auf die Ehrung auf bayerischer Ebene.

Die Spinnerei, die derzeit noch aus größtenteils leeren Hallen besteht, war zugleich Ort der Auftaktveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“ im Freistaat. Später soll dort ein Industrie- und Textilmuseum entstehen.

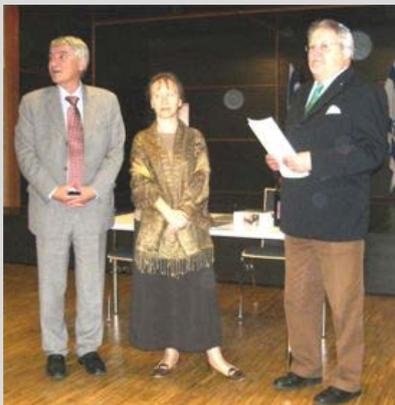
Generalkonservator Dr. Egon Johannes Greipl vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege würdigte die Verdienste der 28 Ausgezeichneten, unter denen Privatpersonen ebenso waren wie Bürgermeister oder Vereine.

Der Staatsminister würdigte die engagierten Bürger, die 1992 den Aktionskreis

gegründet hatten. „Damit wurde der Synagoge eine Zukunftsperspektive aufgezeigt“, betonte er. Ziel sei es gewesen, das Baudenkmal nachhaltig in Stand zu setzen und ihm unter Wahrung des Andenkens der einstigen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger eine würdevolle Nutzung zukommen zu lassen. „Durch engagierte Überzeugungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Aktionskreises sowie dem hohen Einsatz an Eigenmitteln begann 1999 die Sanierung und gelang vorbildlich“, so Goppel. „Der Aktionskreis Kronacher Synagoge e.V. hat sich in hohem Maße um Denkmalschutz und Denkmalpflege verdient gemacht.“

Die Denkmalschutzmedaille wird nun nach Auskunft von Willi Zaich einen würdigen Platz in der Synagoge erhalten.

Kronacher Willi Zaich spricht bei der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg zur Woche der Brüderlichkeit



Im Gemeindesaal der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg (v.l.): 1. Vorsitzender der Kultusgemeinde, Heiner Olmer, 2. Vorsitzende und Kulturreferentin Dr. Antje Y. Deusel und der Referent Willi Zaich, Vorstandsmitglied des Aktionskreises Kronacher Synagoge.

Von der sehr rührigen Israelitischen Kultusgemeinde in Bamberg wurde Willi Zaich, Geschäftsführer des „Aktionskreises Kronacher Synagoge e.V.“ gebeten, einen Vortrag zu halten über die Arbeit des Vereins und die Nutzung der Synagoge. Dieser Vortrag fand statt in einem Veranstaltungsraum unter der vor zwei Jahren neu erbauten und damit siebten Synagoge Bambergs. Sie ist verbunden mit einem Gemeindezentrum für die ca. 950 zählenden Mitglieder der jüdischen Kultusgemeinde. Wie die 2. Vorsitzende und Kulturreferentin dieser Gemeinde, Dr. Antje Y. Deusel, in ihrer Begrüßung ausführte, ist der Vortrag in

der Woche der Brüderlichkeit im Zusammenhang mit einer Reihe von Vorträgen zu sehen, die die Gemeinde über frühere Synagogen, jüdisches Leben und Synagogenkreise in Oberfranken veranstaltet. Dies ist auch dem umfangreichen Jahresprogramm zu entnehmen. Zu diesen Vorträgen ist die ganze interessierte Bevölkerung eingeladen und die Türen des Gemeindehauses stehen dazu für jedermann offen.

Herr Zaich erwähnte eingangs seines Vortrages, dass er im Hinblick auf die christlich - jüdische Verständigung sein Vortragsthema abgeändert habe in: „Wie meine Liebe zum Judentum entstand, sich entwickelte und in meinem Engagement für die Kronacher Synagoge ihre Erfüllung fand.“ Er schilderte vielfach noch vorhandene falsche Vorstellungen über jüdisches Leben, wie auch er sie in seiner frühesten Jugend erlebt hatte. So berichtete er, dass die Leute sagten, wenn Unterwäsche oder Strümpfe kratzen: „Da ist wohl ein Judenhaar dazwischen.“ Gleichzeitig behaupteten die Menschen, dass sie nie etwas davon gehört hätten, wie ein Haar in die Textilien kam.

Er erzählte eine ganze Reihe selbst erlebter Episoden, was man noch 15 Jahre nach dem Holocaust den Juden vorwarf, wie er die Diskriminierung in der eigenen Umgebung erlebte und dass schließlich seine Neugier geweckt war, sich mit dem Phänomen "Judentum" näher zu befassen. Denn schließlich wusste er von seiner Familie und Verwandtschaft, dass es früher angenehme jüdische Mitschülerinnen und Mitschüler gab, dass viele junge Frauen in jüdischen Haushalten und Geschäften arbeiteten und dabei sehr gut behandelt wurden und dass jüdische Händler die Einzigen waren, die auf Ratenzahlung lieferten.

Ein Schlüsselerlebnis war für Willi Zaich wohl die Begegnung mit dem jüdischen Professor Pinchas Lapide, den er erstmals bei einem Vortrag während eines Urlaubs erlebte. Dieser wies dabei nach, dass das Neue Testament zu 80 Prozent mit der Hebräischen Bibel übereinstimmt. Auch eine Israelreise war von großer Bedeutung für sein Verständnis für das Judentum. Seit Ende der achtziger Jahre veranstaltet er zunächst zu Hause mit der Familie sowie Freunden vor Ostern eine „Sederfeier“ nach der Vorschrift des ersten Testaments, Exodus 14 bezüglich der Befreiung der Hebräer aus der Sklaverei in Ägypten. „Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen. Feiert ihn als Fest zur Ehre des Herrn. Für die kommenden Generationen macht euch diese Feier zur festen Regel.“

Diese Erlebnisse veranlassten Willi Zaich auch, sich für die Hinterlassenschaft der Kronacher Juden, nämlich das Synagogengebäude, einzusetzen. Dieses Gotteshaus wurde 1883 errichtet und im Februar 1938 an die Stadt Kronach zwangsverkauft. Nach Umbauten wurde es bis 1972 als Rotkreuz-Haus genutzt und anschließend bis 1988 als Lagerhalle verwendet.

Im Jahre 1992 wurde der „Aktionskreis Kronacher Synagoge e.V.“ gegründet, der im Jahre 1998 von der Stadt Kronach die Schlüsselgewalt erhielt und sich zum Ziel setzte, das damals marode Gebäude einer würdigen Nutzung zuzuführen. Durch zahlreiche Flohmärkte und Aktivitäten des Aktionskreises wurde ein finanzieller Grundstock für den Beginn der Renovierung gelegt. Einen bedeutenden Anteil leistete der Internationale Bauorden, der mit freiwilligen jugendlichen Hilfskräften einen Anfang setzte. Die jungen Leute wurden dabei von sachkundigen Kronacher Vereinsmitgliedern unterstützt und auch durch Sachspenden und Zuwendungen für ihre unentgeltliche Arbeit belohnt. Bei den Renovierungsarbeiten wurde die Nische für den Toraschrein zufällig entdeckt und durch den Architekturstudenten Ibai aus San Sebastian wieder freigelegt. Sie dient in ihrer Leere und Zerstörtheit als Erinnerung an das frühere jüdische Leben in Kronach.

Mit Hilfe von Denkmalschutz- und Stiftungsmitteln bei einem Eigenanteil des „Aktionskreises Synagoge“ von 50 000 DM konnte der Bau saniert und am 4. Oktober 2002 vom Kantor der jüdischen Gemeinde Bamberg's Ariele Rudolph und der evangelischen und katholischen Geistlichkeit gesegnet werden. Dies geschah am Vortag des ursprünglichen Weihetages, dem 5. Oktober 1883.

Bis Ende dieses Jahres werden rund 175 Veranstaltungen darin stattgefunden haben. Die ehemalige Synagoge ist somit aus den Veranstaltungsorten in der Stadt Kronach nicht mehr wegzudenken. Dabei wird natürlich auf die Verträglichkeit der Veranstaltung mit der ursprünglichen Widmung des Hauses geachtet. Großer Wert wird also auf Veranstaltungen mit jüdischen Bezug gelegt. Die ehemalige Synagoge zeigt sich somit als die in Stein gefasste Erinnerung an das jüdische Leben in Kronach. Nach dem mit viel Beifall der interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter auch Domkapitular Herbert Hauf, aufgenommenen Vortrag erinnerte Dr. Antje Deusel in ihren Dankesworten an die Möglichkeit des Besuchs in Kronach. Willi Zaich erklärte, dass er jederzeit für eine Führung und zur Kontaktaufnahme zur Verfügung steht. Der 1. Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg, Heiner Olmer sprach ebenfalls herzliche Dankesworte und lobte das Engagement des Kronacher Aktionskreises, zumal es durch ein tiefgehendes Verständnis für das Judentum motiviert sei. Im anschließenden Gespräch war er ziemlich erstaunt über die finanzielle Unterstützung des Vorhabens durch die Vereinsmitglieder, Gäste und Veranstalter, nachdem der Verein über keine öffentliche Fördermittel verfügt. Er zeigte sich erfreut über die kulturell wertvolle Verwendung des Hauses. Willi Zaich erwähnte noch, dass es in früheren Zeiten jüdische Gemeinden nahe bei Kronach in Mitwitz, Friesen, Küps und Oberlangenstadt gab. Abschließend erinnerte Heiner Olmer noch, dass zur Zeit aktive jüdische Kultusgemeinden in der Umgebung nur noch in Würzburg, Hof, Bayreuth und Erfurt existieren.

„Gott nachahmen heißt,
so, wie ER, das Gute lieben,
weil er gut ist;
nicht, weil es Gott befohlen.“

Moses Mendelssohn

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Willi Zaich

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Er hat mit unserem Aktionskreis an maßgebender Stelle
die Renovierung der Kronacher Synagoge ermöglicht.

In unermüdlichem Einsatz hat er durch seine Vorträge und seine schriftstellerischen Arbeiten
entscheidend dazu beigetragen,
die Ehre unserer jüdischen Kronacher Bürgerinnen und Bürger
posthum wiederherzustellen.

Für alle Mitglieder des Aktionskreises Kronacher Synagoge e.V.

Odette Eisenträger-Sarter	1.Vorsitzende
Dr. Ursula John-Grafe	Schriftführerin
Peter Steinhäuser	3.Vorsitzender

Kronach, den 26. April 2010



[zum Seitenanfang](#)
[zur Startseite](#)